



KONSOLIDIERTER TÄTIGKEITSBERICHT DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2019

NR. CT/CA-005/2020/01DE

NR. CT/CA-030/2020/DE

Dieser konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht wurde gemäß Artikel 8 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994 zur Errichtung eines Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003 („Gründungsverordnung“), und Artikel 48 der Finanzregelung vom 22. September 2019 für das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union erstellt.

Konsolidierter Tätigkeitsbericht des Übersetzungszentrums 2019

Diese Veröffentlichung des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union kann auch auf folgender Website abgerufen werden: <http://cdt.europa.eu>.

© Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union, 2019. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

ISBN 978-92-95212-23-7

ISSN 1830-0286

doi: 10.2817/30402

Weitere Informationen über die Europäische Union erhalten Sie über den Europa-Server: <http://europa.eu/>.

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| ZUSAMMENFASSUNG | 2 |
| BEWERTUNG DES KONSOLIDierten TÄTIGKEITSBERICHTS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2019 DURCH DEN VERWALTUNGSRAT | 4 |
| VORSTELLUNG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS | 7 |
| TEIL I ERRUNGENSCHAFTEN DES JAHRES | 8 |
| KAPITEL 1 OPERATIVE KERNTÄTIGKEITEN | 8 |
| KAPITEL 2 UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEITEN..... | 24 |
| KAPITEL 3 MANAGEMENT- UND ÜBERWACHUNGSTÄTIGKEITEN..... | 28 |
| ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN | 38 |
| TEIL II. MANAGEMENT UND EXTERNE EVALUIERUNGEN | 41 |
| TEIL II A. MANAGEMENT | 41 |
| KAPITEL 1 TÄTIGKEITEN DES VERWALTUNGSRATS | 41 |
| KAPITEL 2 TRANSPARENZ, RECHENSCHAFTSPFLICHT UND INTEGRITÄT | 43 |
| KAPITEL 3 HAUSHALTSFÜHRUNG UND FINANZMANAGEMENT..... | 45 |
| 3.1. <i>Einnahmen</i> | 45 |
| 3.2. <i>Ausgaben</i> | 45 |
| 3.3. <i>Finanzkennzahlen</i> | 46 |
| KAPITEL 4 PERSONALMANAGEMENT | 47 |
| KAPITEL 5 BEWERTUNG DER AUDIT-ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR..... | 48 |
| 5.1. <i>Interner Auditdienst (IAS)</i> | 48 |
| 5.2. <i>Interne Auditstelle (ggf. IAC)</i> | 48 |
| 5.3. <i>Europäischer Rechnungshof (EuRH)</i> | 48 |
| 5.4. <i>Qualitätsaudits</i> | 49 |
| KAPITEL 6 NACHVERFOLGUNG VON EMPFEHLUNGEN UND AKTIONSPÄNEN FÜR AUDITS..... | 49 |
| KAPITEL 7 NACHVERFOLGUNG VON BEMERKUNGEN DER ENTLASTUNGSBEHÖRDE | 49 |
| TEIL III: BEWERTUNG DER WIRKSAMKEIT DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME | 51 |
| KAPITEL 1 RISIKOMANAGEMENT | 51 |
| KAPITEL 2 EINHALTUNG UND WIRKSAMKEIT DER NORMEN DER INTERNEN KONTROLLE (ICS) | 53 |
| KAPITEL 3 STELLUNGNAHME DES BEAUFTRAGTEN FÜR RISIKOMANAGEMENT UND KOORDINIERUNG DER INTERNEN KONTROLLE . | 56 |
| TEIL IV. ZUVERLÄSSIGKEIT DER LEITUNG DES ZENTRUMS | 57 |
| KAPITEL 1 ÜBERPRÜFUNG DER ELEMENTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT | 57 |
| KAPITEL 2 VORBEHALTE..... | 58 |
| KAPITEL 3 GESAMTSCHLUSSFOLGERUNGEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT | 58 |
| TEIL V. ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG | 60 |

ZUSAMMENFASSUNG

Der vorliegende konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht bietet einen Überblick über die Tätigkeiten und Erfolge des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union im Jahr 2019. In Teil I des Berichts wird die Umsetzung der im Arbeitsprogramm für 2019 festgelegten Zielsetzungen beleuchtet, das in dem vom Verwaltungsrat des Übersetzungszentrums angenommenen Programmplanungsdokument 2019-2021 enthalten ist.

In Anbetracht der Bedeutung der drei Tätigkeitsbereiche und im Einklang mit den für 2019 verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen hat das Übersetzungszentrum den verschiedenen Tätigkeitsbereichen die folgenden Gewichtungen zugewiesen:

- Kerngeschäft: Sprachdienstleistungen – 70 %
- Unterstützende Tätigkeiten – 18 %
- Management- und Überwachungstätigkeiten – 12 %.

Nach der von der Leitung des Übersetzungszentrums durchgeführten Jahresendüberprüfung und Anwendung dieser Gewichtungsfaktoren lag die Umsetzung des Arbeitsprogramms für 2019 insgesamt bei 88,1 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan für 2019 und bei 89,1 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2019.

Im Bereich „Kerngeschäft: Sprachdienstleistungen“ wurden 2019 die meisten der vorgesehenen Maßnahmen (88,7 %) abgeschlossen. Das Übersetzungsvolumen des Übersetzungszentrums belief sich auf insgesamt 657 323 Seiten gegenüber 614 165 im Berichtigungshaushaltsplan 2/2019 veranschlagten Seiten. Die Zahl der Seiten (Dokumente) verringerte sich 2019 (309 047) um 16,2 % gegenüber 2018 (369 005 Seiten). Dieses Volumen lag um 8,3 % über der Prognose (285 448 Seiten) im Berichtigungshaushaltsplan 2/2019. Auf Unionsmarken entfiel ein Anteil von 35,6 % der Gesamteinnahmen des Übersetzungszentrums im Jahr 2019 (36,3 % im Jahr 2018). Sie bilden nach wie vor ein Hauptprodukt im Portfolio des Zentrums, wobei allerdings ein rückläufiger Trend festzustellen ist. Im Rahmen seiner Terminologiearbeit übersetzte das Zentrum 17 798 Seiten (Dokumente) für die GD EMPL, um das Potenzial neuer oder modularisierter Dienstleistungen zu bewerten.

Das Übersetzungszentrum legte weiter ein starkes Gewicht auf die Qualitätssicherung in der Übersetzung, indem es seinen neuen Aktionsplan für die Qualitätssicherung in der Übersetzung (TQAAP) für die Jahre 2019-2020 annahm und eine Reihe von für 2019 geplanten Maßnahmen erfolgreich durchführte. Es wurde ein überarbeitetes Qualitätsmanagementmodell für Übersetzungen (TQMM) angenommen, das die neuesten Entwicklungen in der Übersetzungstechnologie widerspiegelt. Gleichzeitig wurden weitere Fortschritte bei der Integration der relevanten Grundsätze der Norm ISO 18587:2017¹ in den Übersetzungsprozess erzielt.

Das Übersetzungszentrum integrierte das Terminologieerkennungsmodule von IATE (TRM) in sein Workflow-Managementsystem und begann mit der Evaluierung der Qualität maßgeschneiderter maschineller Übersetzung. Es hat die Funktionen für den Austausch zweisprachiger Dateien zur Unterstützung des Projekts für mehrsprachiges Kommunikationsmanagement (MCM) eingeführt und eine neue Version der B2B-Web-Dienste auf Grundlage einer neuen Technologie für den Austausch entwickelt. Das Übersetzungszentrum entwickelte eine neue Funktion für Rückmeldungen der Kunden sowie eine Lösung für die automatische Aktualisierung von Euramis mit dem Inhalt von Übersetzungsspeichern. Darüber hinaus begann es mit der Integration von WorldServer in das Workflow-Managementsystem für Unionsmarken.

¹ ISO 18587:2017 Posteditieren maschinell erstellter Übersetzungen.

Die Umsetzungsquote bei den „Unterstützenden Tätigkeiten“ des Zentrums betrug 86,1 %. Das Zentrum hat eine Plattform für die Verwaltung der Haushaltsprognosen der Kunden eingerichtet und eine Marktanalyse für die Entwicklung eines neuen Instruments für elektronische Einstellungsverfahren durchgeführt. Darüber hinaus führte das Übersetzungszentrum vorbereitende Arbeiten durch, die für die Einführung des papierlosen elektronischen Instruments für die Beschaffung (e-Procurement) erforderlich sind.

Im Bereich der „Management- und Überwachungstätigkeiten“ des Zentrums wurden 2019 95,4 % der Maßnahmen abgeschlossen. Das Zentrum begann mit der Einführung seines überarbeiteten Modells für die tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung und das tätigkeitsbezogene Management (ABB/ABM). Zudem hat das Übersetzungszentrum mit der Umsetzung seines Transformationsplans begonnen, der verschiedene Projekte und Maßnahmen umfasst, mit denen den Empfehlungen der Studie² Rechnung getragen wird, und hat sichergestellt, dass der Stand des Plans regelmäßig überprüft und darüber Bericht erstattet wird.

Das Übersetzungszentrum hat seine Zusammenarbeit mit seinen Kunden weiter ausgebaut, und 2019 gab es Treffen mit 18 der 68 Kunden, die zum Kundenportfolio des Zentrums zählen. Wie in den Vorjahren richtete das Übersetzungszentrum das Jahrestreffen des Netzwerks der Kontaktpersonen für Übersetzungen (TCN) aus, zu dem es 21 Teilnehmer von 19 Kundeneinrichtungen begrüßen konnte. Außerdem nahm es aktiv an verschiedenen Sitzungen und Tätigkeiten in interinstitutionellen und agenturübergreifenden Netzwerken und Arbeitsgruppen teil. Im November 2019 schloss das Zentrum eine Vereinbarung mit der GD GROW bezüglich des von der Kommission entwickelten zentralen digitalen Zugangstors, das auf eine Vereinfachung des Online-Zugangs zu Informationen abzielt.

Das Haushaltsergebnis für das Haushaltsjahr 2019 belief sich auf -5 Mio. EUR, d. h. 163 683 EUR weniger als im ursprünglichen Haushaltsplan veranschlagt. Nach Berücksichtigung der in Abgang gestellten aus dem Jahr 2018 übertragenen Mittel, der Entwicklung der Rückstellungen und dem aus dem Jahr 2018 übertragenen Haushaltsergebnis (0,6 Mio. EUR) beträgt der in das Jahr 2020 zu übertragende Haushaltssaldo -2,1 Mio. EUR. Dieses Defizit wird im Jahr 2020 weiterhin eine stärkere Inanspruchnahme der Rückstellung für Preisstabilität erforderlich machen.

Die Zahl der vom Übersetzungszentrum in Rechnung gestellten Seiten belief sich auf 594 484. Dies sind 45 041 Seiten weniger als die Zahl der übersetzten Seiten (639 525). Die Differenz ist zum einen auf die Preisstruktur des Übersetzungszentrums zurückzuführen, nach der aus den Übersetzungsspeichern abgerufene Inhalte nicht in Rechnung gestellt werden, wobei diese 2019 35 492 Seiten umfassten (53 292 Seiten im Jahr 2018), zum anderen sind die für die interne Verwendung übersetzten Seiten (9549) zu berücksichtigen, sodass sich der von den Kunden bezahlte Durchschnittspreis für den Standardübersetzungsdienst auf 77,3 EUR belief.

Schließlich wurden 2019 mehrere der im Programminitiierungsdokument (PID) festgelegten Zielsetzungen erreicht und es wurde eine Reihe von Studien durchgeführt. Die Fortschritte insgesamt bei diesem Programm, das fünf Projekte umfasst, lagen bei 59 %. Das Programm soll bis Ende 2020 abgeschlossen werden.

² Studie über das Übersetzungszentrum als der gemeinsame Sprachdienstleistungsanbieter für die Agenturen und Einrichtungen der EU – Dok. Nr. CT/CA-036/2018/ANHANG1, 25. Oktober 2018.

BEWERTUNG DES KONSOLIDierten TÄTIGKEITSBERICHTS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2019 DURCH DEN VERWALTUNGSRAT

DER VERWALTUNGSRAT DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS FÜR DIE EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION –
gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994 zur Errichtung eines
Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union („das Übersetzungszentrum“),
zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003,
gestützt auf die Finanzregelung vom 22. September 2019 für das Übersetzungszentrum für die
Einrichtungen der Europäischen Union (Ref. CT/CA-028/2019),
gestützt auf den Beschluss des Verwaltungsrats des Übersetzungszentrums zur Einrichtung eines
Bewertungsausschusses (Ref. CT/CA-049/2014),

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS GEFASST:

1. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der konsolidierte Tätigkeitsbericht 2019 die Arbeit des Übersetzungszentrums im Jahr 2019 getreu und umfassend wiedergibt. Der Verwaltungsrat stellt fest, dass die Ausführungsrate für die Durchführung des Arbeitsprogramms für das Jahr 2019 nach Anwendung der Gewichtung auf die verschiedenen Teilbereiche der Tätigkeiten des Zentrums bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan 88,1 % und bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2019 89,1 % betrug. Dies bedeutet eine erhebliche Steigerung gegenüber 2018, als die Ausführungsraten lediglich 82,3 % bzw. 82,4 % betragen. Insgesamt übersetzte das Zentrum 657 323 Seiten. Die Zahl der Dokumentenseiten ging gegenüber 2018, als Rekordhöhen verzeichnet wurden, um 16,2 % zurück.
2. Der Verwaltungsrat begrüßt die gut strukturierte und einheitliche Darstellung der Informationen über die Umsetzungsquoten der verschiedenen Maßnahmen innerhalb der einzelnen Tätigkeiten und das transparente Gewichtungssystem, das zur Bestimmung der relativen Bedeutung der drei Tätigkeitsteilbereiche – Kerngeschäft (70 %), unterstützende Tätigkeiten (18 %) sowie Management- und Überwachungstätigkeiten (12 %) – angewandt wurde. Der Verwaltungsrat begrüßt auch, dass die von ihm in seiner Bewertung des Tätigkeitsberichts 2018 vorgeschlagenen zusätzlichen Indikatoren – nämlich für Auslagerungsquoten, Quoten für die Qualitätskontrolle, Arten und Intensität der Qualitätskontrollen sowie die unterschiedlichen Kategorien der nach außen vergebenen Dokumente – eingeführt wurden.
3. Der Verwaltungsrat erkennt das hohe Arbeitsvolumen, das bewältigt wurde, den Einsatz und das Engagement des Zentrums im Hinblick auf seine Aufgaben und Kunden sowie die Effizienz seiner Dienstleistungen bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung hoher Qualitätsstandards an. Der Verwaltungsrat stellt mit Zufriedenheit fest, dass das Zentrum seinen Kundenstamm auf 68 Kunden erhöht hat.
4. Die Erfolge des Zentrums im Jahr 2019 stimmen mit den in seiner Strategie für den Zeitraum 2016-2020 festgesetzten strategischen Zielen und mit dem Leitbild des Zentrums überein, das vorsieht, das Zentrum bis zum Jahr 2020 als Exzellenzzentrum für die Erbringung von Sprachdienstleistungen für die Agenturen und Einrichtungen der EU zu etablieren. Der Verwaltungsrat begrüßt es, dass das Zentrum der Qualitätssicherung weiterhin besondere Bedeutung beigemessen hat, und nimmt mit Zufriedenheit zur Kenntnis, dass das Zentrum im Berichtsjahr einen neuen Aktionsplan zur Qualitätssicherung in der Übersetzung für den Zeitraum 2019-2020 angenommen und die Kennzahlen für 2019 planmäßig erzielt hat. Er begrüßt die Annahme eines überarbeiteten Modells für das Qualitätsmanagement in der Übersetzung, das die

neusten Entwicklungen in der Übersetzungstechnologie berücksichtigt, sowie die weiteren Fortschritte bei der Integration der einschlägigen Grundsätze der Norm ISO 18587:2017 in den Übersetzungsprozess.

5. Der Verwaltungsrat gratuliert dem amtierenden Direktor und der Management-Gruppe des Zentrums zur wirksamen Verwaltung der finanziellen Ressourcen des Zentrums im Laufe des Jahres. Der Verwaltungsrat erkennt an, dass auch der Haushaltsplan 2019 von Beginn an als defizitärer Haushalt ausgelegt war, um den Verbrauch eines Teils des aus den Vorjahren übertragenen Haushaltsüberschusses zu ermöglichen, und dass das Haushaltsergebnis im Jahr 2019 -5 Mio. EUR betrug und damit um 163 683 EUR geringer ausfiel als im ursprünglichen Haushaltsplan erwartet, wobei das endgültige Haushaltsergebnis von -2,1 Mio. EUR, das auf 2020 vorgetragen wird, zur höheren Inanspruchnahme der Reserven zur Wahrung der Preisstabilität führen wird.
6. Der Verwaltungsrat gratuliert dem Zentrum zudem zu den Fortschritten mit seinem Transformationsprogramm, im Zuge dessen das Zentrum durch Integration von Euramis (die auf mehrsprachigen Übersetzungsspeichern basierende interinstitutionelle Datenbank) und maschineller Übersetzung in seine Arbeitsabläufe bereits Effizienzsteigerungen erzielt hat. Für die Kunden des Zentrums sind jetzt die ersten greifbaren Ergebnisse zu sehen, zum Beispiel die neue Transkriptionsdienstleistung, die in der ersten Jahreshälfte 2020 eingeführt wird. Der Verwaltungsrat begrüßt dies wie auch die steigende Zahl der Initiativen im Rahmen der engen interinstitutionellen Zusammenarbeit, in denen das Zentrum seine Vorreiterrolle bei der Integration linguistischer Ressourcen weiterentwickelt.
7. Der Verwaltungsrat erkennt an, dass die Hauptrisiken, die das Erreichen zentraler Ziele gefährden könnten, im Risikoregister des Zentrums korrekt ermittelt und ausgewiesen wurden, und stellt mit Zufriedenheit fest, dass 100 % der zur Minderung der Auswirkungen dieser Risiken bzw. der Risikowahrscheinlichkeit ergriffenen Maßnahmen umgesetzt wurden. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass Teil III des Berichts hinreichende Informationen über interne Kontrollen und Risikomanagementprozesse enthält, um deren Wirksamkeit bewerten zu können. Der Verwaltungsrat stellt fest, dass das Zentrum die Wirksamkeit der Implementierung der Merkmale der 17 Grundsätze für die fünf Komponenten seines internen Kontrollrahmens überprüft hat und zu dem Ergebnis gelangt ist, dass die Überprüfung keine Hinweise auf unzureichende/unwirksame Kontrollen ergeben hat, aufgrund derer das Zentrum wesentlichen Risiken hätte ausgesetzt sein können. Des Weiteren begrüßt der Verwaltungsrat die Entscheidung des amtierenden Direktors, den Risikomanagementprozess zu priorisieren, um dessen Wirksamkeit weiter zu verbessern.
8. Teil IV des Berichts beschreibt die Elemente zur Unterstützung der Zuverlässigkeit. Der Verwaltungsrat stellt mit Zufriedenheit fest, dass es keine Fälle wesentlicher und/oder sich wiederholender Fehler oder unzureichender/unwirksamer Kontrollen gibt und dass die Zuverlässigkeitserklärung des amtierenden Direktors auf einem soliden Kontrollsystem basiert.
9. Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die im Bericht enthaltenen Informationen mit hinreichender Sicherheit bestätigen, dass die Ressourcen, die dem Zentrum im Jahr 2019 zur Verfügung standen, entsprechend ihrer Zweckbestimmung und gemäß dem Grundsatz der wirtschaftlichen Haushaltsführung verwendet wurden. Die bestehenden Kontrollverfahren bieten darüber hinaus die erforderlichen Garantien für die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der zugrundeliegenden Vorgänge.

10. Abschließend gratuliert der Verwaltungsrat dem amtierenden Direktor des Zentrums, Herrn Benoît Vitale, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zentrums und bedankt sich bei ihnen für ihr Engagement und die erzielten Erfolge.

Luxemburg, den 24. Juni 2020

Für den Verwaltungsrat,



Rytis Martikonis
Vorsitzender

VORSTELLUNG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

Das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union wurde offiziell im Jahr 1994 durch die Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003, errichtet.

Die Aufgabe des Übersetzungszentrums besteht darin, Übersetzungsdienste für die dezentralen EU-Agenturen und anderen Einrichtungen der EU zu erbringen. Außerdem kann es EU-Organe, die über eigene Übersetzungsdienste verfügen, entlasten. Im Rahmen seiner zweiten Aufgabe soll das Übersetzungszentrum einen Beitrag zur interinstitutionellen Zusammenarbeit zwischen den Übersetzungsdiensten der EU leisten. Mit dieser interinstitutionellen Zusammenarbeit wird das Ziel verfolgt, die Arbeitsmethoden zu rationalisieren, die Verfahren zu harmonisieren und insgesamt Einsparungen auf dem Gebiet der Übersetzung zu erzielen.

Die Umsetzung des Auftrags, der strategischen Ziele, der spezifischen Tätigkeiten/Maßnahmen und der Aktivitäten des Übersetzungszentrums übernehmen vier Abteilungen (Übersetzung, Übersetzungsunterstützung, Verwaltung und Informationstechnologie) sowie die Direktion.

Die Kunden des Übersetzungszentrums stellen seine Daseinsberechtigung dar. 2019 unterzeichnete das Übersetzungszentrum Kooperationsvereinbarungen mit drei neuen Kunden – mit dem Gemeinsamen Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen (EuroHPC), der Europäischen Arbeitsbehörde (ELA) und der Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GD GROW) – sodass das Kundenportfolio zum Jahresende 68 Kunden umfasste.

Im Jahr 2019 führte das Zentrum seine Tätigkeiten im Einklang mit den strategischen Prioritäten durch, die in seiner Strategie 2016-2020 dargelegt sind. Diese Strategie beruht auf einer Vision des Zentrums, ein Exzellenzzentrum für Sprachdienstleistungen für die Agenturen und Einrichtungen der EU zu werden. Im Mittelpunkt dieser Vision stehen allgemeine strategische Ziele, die wiederum in konkrete strategische Ziele und strategische Initiativen unterteilt werden. 2019 nahm der Verwaltungsrat die Verlängerung der Strategie 2016-2020 an, um dem Zentrum die Erstellung seines einheitlichen Programmplanungsdokuments 2021-2023 zu ermöglichen.

Die Strategie umfasst die folgenden drei strategischen Ziele:

- 1) Positionierung des Zentrums als Partner bei der ganzheitlichen Erbringung von Sprachdienstleistungen für Kunden
- 2) Erhöhung der Wirksamkeit und Effizienz des Geschäftsbetriebs
- 3) Mitwirkung an der interinstitutionellen Zusammenarbeit.

Die Tätigkeiten des Übersetzungszentrums basieren auf jährlichen Arbeitsprogrammen, die in die nachstehenden drei Tätigkeitsbereiche gegliedert sind:

1. Operative Kerntätigkeiten;
2. unterstützende Tätigkeiten;
3. Management- und Überwachungstätigkeiten.

TEIL I ERRUNGENSCHAFTEN DES JAHRES

KAPITEL 1 OPERATIVE KERNTÄTIGKEITEN

Das Zentrum gewichtet diese Tätigkeit mit 70 %. Die Umsetzungsquote betrug 87,3 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan und 88,7 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2019.

Maßnahme 1.1 Übersetzung, Änderung, sprachliche redaktionelle Bearbeitung und Revision von Dokumenten gemäß vereinbarten Qualitätskriterien

Indikator/Ergebnisse: Zahl der übersetzten, geänderten, redaktionell bearbeiteten und revidierten Seiten (Dokumente)

Zielvorgabe 2019: 301 911 gelieferte Seiten

Umsetzungsquote: 100 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan, 100 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 12 %)

Im Jahr 2019 belief sich das Übersetzungsvolumen des Zentrums auf insgesamt 657 323 Seiten, was einem Rückgang um 15,9 % gegenüber den Zahlen für 2018 (781 839 Seiten) entspricht. In diesen Zahlen sind Dokumente und Unionsmarken sowie für den Eigenbedarf des Zentrums übersetzte Seiten enthalten.

309 047³ bearbeitete Seiten bedeuteten einen Rückgang des Volumens der übersetzten, geänderten, redaktionell bearbeiteten und revidierten Dokumentenseiten um 16,2 % gegenüber 2018 (369 005 Seiten), dem Rekordjahr des Zentrums. Für den Eigenbedarf des Zentrums übersetzte Seiten sind in diesen Zahlen enthalten. Dieses Volumen lag um 2,4 % über der Prognose (301 911 Seiten) im ursprünglichen Haushaltsplan und 8,3 % über der Prognose (285 448) im Berichtigungshaushaltsplan 2/2019⁴. Was Dokumente betrifft, ist der nachfolgenden Abbildung 1 die Zahl der übersetzten Seiten zu entnehmen, die tatsächlich nach einer Analyse zur Ermittlung der sich bereits in den Übersetzungsspeichern des Zentrums befindlichen Texte in Rechnung gestellt wurden. Dadurch konnten Einsparungen für die Kunden erzielt werden und die Zahl der in Rechnung gestellten Seiten verringert sich auf 601 792.

Neben der Übersetzung, Änderung, redaktionellen Bearbeitung und Revision bot das Übersetzungszentrum noch weitere Sprachdienstleistungen an. Für die Terminologiearbeit wurden rund 1 129 Personentage aufgewendet. Es ist zu erwähnen, dass das Zentrum im Rahmen seiner Terminologiearbeit einen groß angelegten Machbarkeitsnachweis durchgeführt hat, der auf die Bewertung des Potenzials einer Auslagerung der Nachbearbeitung von maschinell erstellten Übersetzungen abzielte. In diesem Zusammenhang wurde das Äquivalent von 17 798 Dokumentenseiten (d. h. 935 Personentage) für die GD EMPL der Kommission übersetzt und geliefert. Dieses Sonderprojekt ermöglichte es dem Zentrum, eine Bestandsaufnahme der potenziellen Nutzung einer Auslagerung von maschinellen Übersetzungen vorzunehmen. Diese Informationen werden für die Einführung neuer und/oder modularisierter Dienstleistungen im Jahr 2021 von wesentlicher Bedeutung sein.

³ Das Äquivalent von 17 798 Seiten (Dokumente) ist eingeschlossen (Teillieferung des Projekts für die GD EMPL im Jahr 2019).

⁴ Im Berichtigungshaushaltsplan 1/2019 wurden insgesamt 278 437 Seiten (Dokumente) veranschlagt.

Insgesamt 18 Kunden gaben die Übersetzung oder Revision von 41 002 Einträgen in „Begriffslisten“ in Auftrag (nähere Einzelheiten finden sich unter Maßnahme 1.3). Etwa 2 571 Minuten Untertitel wurden für zehn Kunden erstellt.

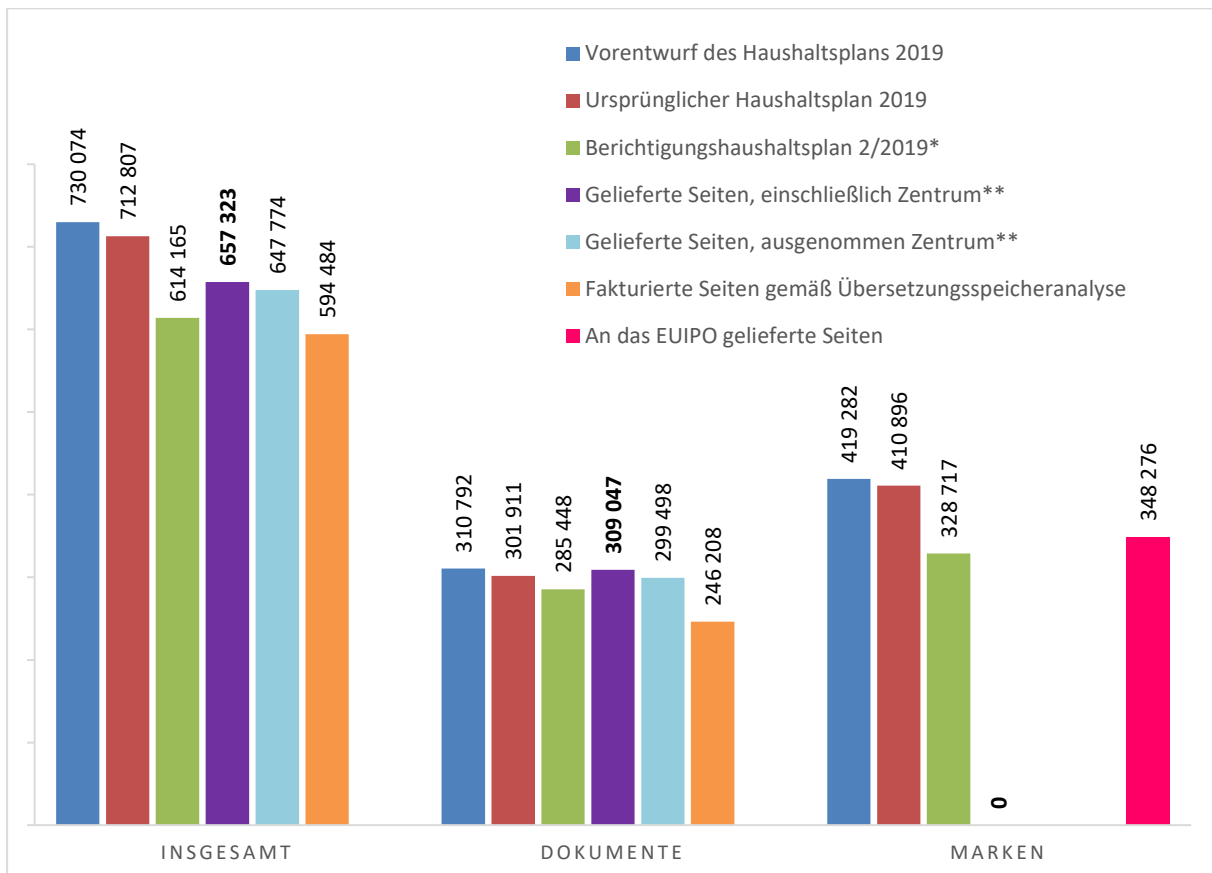
Im Zuge der Bewertung der externen Sprachdienstleister im Rahmen der Qualitätssicherung des Zentrums wird jede von externen Übersetzern angefertigte Übersetzung von einem internen Übersetzer geprüft und bewertet, bevor sie an die Kunden geliefert wird. 2019 wurden in 99 % der Fälle die Übersetzungen als von guter oder ausgezeichneter Qualität bewertet.

Zwar fiel der Prozentsatz externer Übersetzungen von mangelnder Qualität im Jahr 2019 gering aus, doch bei mehreren Auftragnehmern, deren Dokumente wiederholt als nicht zufriedenstellend bewertet wurden, ergriff das Zentrum konsequente Maßnahmen. Im Jahr 2019 leitete das Zentrum insgesamt 219 an externe Auftragnehmer vergebene Übersetzungen, deren Qualität von den internen Revisoren als mangelhaft bewertet wurde, an seinen internen Bewertungsausschuss weiter. Die Ergebnisse fielen eindeutig aus, denn die mangelhafte Qualität wurde in 204 Fällen (93,2 %) bestätigt, und gegen die entsprechenden Auftragnehmer wurden vertraglich vorgesehene Strafmaßnahmen angewandt. In manchen Fällen umfassten diese vertraglichen Maßnahmen die Beendigung des Rahmenvertrags, beispielsweise wenn der Auftragnehmer dem Zentrum eine unbearbeitete oder unzureichend bearbeitete maschinell erstellte Übersetzung geliefert hatte.

Zudem ermittelte das Zentrum den Prozentsatz der extern vergebenen Übersetzungen, bei denen die internen Revisoren in den Beurteilungsbögen auf Mängel hinwiesen. Dieser Prozentsatz liefert einen Anhaltspunkt für die Zahl der Fälle, in denen die Übersetzer des Zentrums Probleme ermittelt haben und die von den externen Übersetzern gelieferten Übersetzungen verbessern konnten, selbst wenn die Übersetzung insgesamt als von guter Qualität befunden wurde. 2019 wurden bei 12 % der extern vergebenen Dokumente (= 2 497 Dokumente) (2018: 10,1 %) Mängel ermittelt, die von den Revisoren vor der Übermittlung der Übersetzung an die Kunden behoben wurden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die meisten extern vergebenen Seiten aus dem allgemeinen Bereich (56,1 %) stammen, gefolgt von juristischen Texten (18,5 %), wissenschaftlichen Texten (10,9 %), medizinischen Texten (3,8 %) und Texten aus dem Finanzbereich (3,8 %).

Abbildung 1: Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumenaufkommen im Jahr 2019 (in Seiten)



* Berücksichtigung des möglichen Einflusses von Einsparungen auf die Prognosen der Kunden.

** Das Äquivalent von 17 798 Seiten (Dokumente) ist eingeschlossen (Projekt für die GD EMPL).

Maßnahme 1.2 Übersetzung von Unionsmarken gemäß vereinbarten Qualitätskriterien

Indikator/Ergebnisse: Zahl der übersetzten Seiten (Unionsmarken)

Zielvorgabe 2019: 410 896 Seiten

Umsetzungsquote: 85 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan, 100 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 9 %)

Von den insgesamt 657 323 Seiten, die 2019 übersetzt wurden, entfielen 348 276 Seiten (53 % des Gesamtvolumens) auf Unionsmarken. Dem stehen veranschlagte 410 896 Seiten im ursprünglichen Haushaltsplan und 328 717 Seiten im Berichtigungshaushaltsplan 2/2019 gegenüber⁵. Die Zahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken entspricht einem Rückgang um 15,6 % gegenüber dem Jahr 2018 (412 834 Seiten). Abbildung 1 zeigt die Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlich fakturierten Volumen.

Gemäß der mit dem Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) für 2019 vereinbarten Zielvorgabe lieferte das Zentrum die Übersetzungen der Unionsmarken fristgerecht sechs Tage nach deren Einreichung.

⁵ Im Berichtigungshaushaltsplan 1/2019 waren insgesamt 410 896 Seiten für Unionsmarken veranschlagt.

Maßnahme 1.3 Übersetzung und Revision von Begriffslisten gemäß vereinbarten Qualitätskriterien (einschließlich Terminologiepflegekonsole (EUIPO) für Begriffe und Geschmacksmuster)

Indikator/Ergebnisse: Zahl der übersetzten und revidierten Begriffe

Zielvorgabe 2019: 152 285 Begriffe (= Einträge in „Begriffslisten“)

Umsetzungsquote: 27 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan, 35 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

18 Kunden gaben die Übersetzung oder Revision von 41 002 Einträgen in „Begriffslisten“ in Auftrag (einschließlich 7 946 Gemeinschaftsgeschmacksmuster, 16 794 Euroclass-/TMC-Begriffen und 110 Begriffen für die Geschmacksmuster-Terminologiepflegekonsole für das EUIPO). Im Jahr 2018 hatten acht Kunden die Übersetzung oder Revision von 47 861 Einträgen in „Begriffslisten“ in Auftrag gegeben. Die Umsetzungsquote ist niedrig, da die Zielvorgabe auf den Prognosen der Kunden beruhte, die nicht mit dem Endergebnis übereinstimmten.

Maßnahme 1.4 Videountertitelung

Indikator/Ergebnisse: Zahl der untertitelten Videominuten

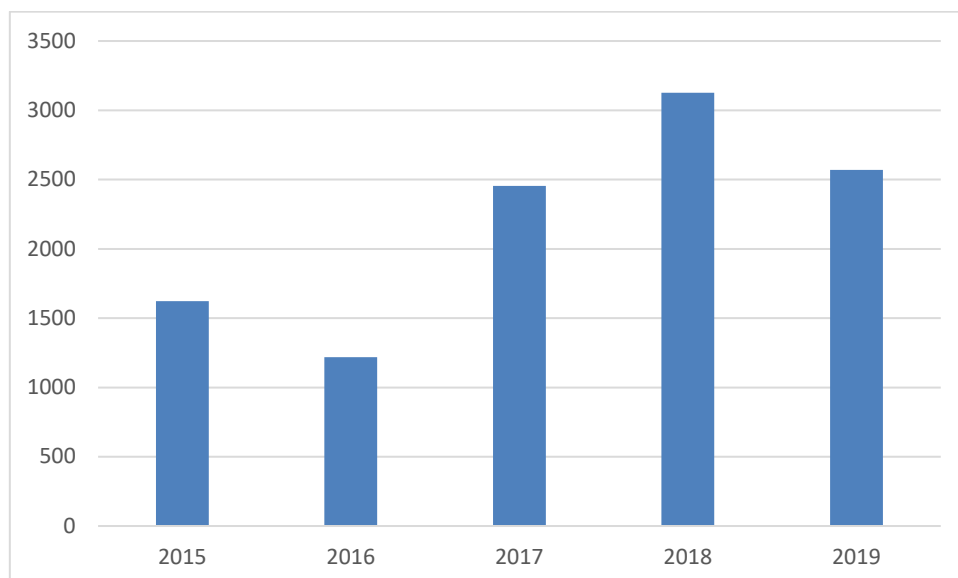
Zielvorgabe 2019: 1 689 Minuten

Umsetzungsquote: 100 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan und die Berichtigungshaushaltspläne (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Das Zentrum produzierte 2 571 untertitelte Videominuten für zehn Kunden, namentlich GD EMPL, Chafea, EASO, ECHA, EFSA, EIGE, EUIPO, EU-OSHA, FRONTEX und Europäischer Bürgerbeauftragter. Bei der Zahl der untertitelten Minuten war ein Rückgang von 17,8 % gegenüber 2018 festzustellen (3 127 Minuten für acht Kunden, d. h. GD EMPL, ECDC, ECHA, EFSA, EIGE, EUIPO, EU-OSHA und FRA).

Die Videos werden in der Regel in die Websites der Agenturen eingebunden, in den sozialen Medien verbreitet und/oder bei Präsentationen verwendet.

Abbildung 2: Untertitelungsvolumen (2015-2019)



Maßnahme 1.5 Sicherstellung einer fristgerechten Lieferung an die Kunden

Umsetzungsquote insgesamt: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 11 %)

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der eingehaltenen Fristen

Zielvorgabe 2019: > 99 % der Fristen eingehalten

Umsetzungsquote: 100 %

Das Zentrum hat in 99,9 % der Fälle den Liefertermin für die Übersetzung eingehalten (gegenüber 99,2 % im Jahr 2018).

Insbesondere bei Dokumenten hat das Zentrum in 99,8 % der Fälle den Liefertermin für die Übersetzung eingehalten (2018: 98,6 %). In diesem Zusammenhang umfasst der Terminus „Übersetzungen“ die folgenden Dienstleistungen, die nach Seiten abgerechnet werden: Übersetzung, redaktionelle Bearbeitung, Änderung und Revision von Texten; nicht inbegriffen sind jedoch Unionsmarken, die immer innerhalb der vertraglichen Frist übermittelt werden. Es ist darauf hinzuweisen, dass das Zentrum in 22,4 % der Fälle die Übersetzungen vor Ablauf der Frist geliefert hat (2018: 40,7 %). Dieser Rückgang steht mit dem Wunsch der Kunden in Zusammenhang, alle Sprachfassungen gleichzeitig zu erhalten.

59,6 % der Übersetzungsaufträge entfielen auf die Kategorie „normale“ Lieferfrist, 3,7 % auf die Kategorie „geplant“ und 17,9 % waren „dringend“. Im Jahr 2018 beliefen sich diese Anteile auf 42,8 %, 18 % bzw. 22 %. Im Jahr 2019 entfielen auf Übersetzungen mit „längeren“ Fristen 18,5 % des Volumens der übersetzten Dokumente, d. h. ein etwas höherer Prozentsatz als im Jahr 2018 (17,1 %). Die Anforderung von „sehr dringenden“ Übersetzungen blieb mit einem Anteil von 0,3 % des gesamten Übersetzungsvolumens gering.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der nachverhandelten Fristen

Zielvorgabe 2019: <=10 %

Umsetzungsquote: 100 %

2019 verhandelte das Zentrum bei 3,9 % die vereinbarten Fristen für die Lieferung an die Kunden nach (gegenüber 5,5 % im Jahr 2018). Das bedeutet, dass die zunächst vereinbarten Fristen während der Ausführung laufender Aufträge geändert wurden und beide Parteien eine neue Frist vereinbarten.

Maßnahme 1.6 Analyse der Richtwerte für die Lieferzeiten von Sprachdienstleistungen

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Analyse der Lieferzeiten von Sprachdienstleistungen

Zielvorgabe 2019: 100 % (Analyse der Lieferzeiten von Sprachdienstleistungen abgeschlossen)

Umsetzungsquote: 80 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Das Übersetzungszentrum begann die Analyse der Richtwerte für die Lieferzeiten mit einem neuen Bericht, der derzeit erstellt wird. In diesem Bericht wird die für jede Phase des Arbeitsablaufs aufgewendete Zeit angegeben, einschließlich der Zeit für die Weiterleitung der Dateien von einer Phase zur Nächsten, der Zyklus- und Vorlaufzeit. Die Analyse soll 2020 abgeschlossen werden. Darüber hinaus hat das Zentrum einen Beschluss zu den Richtwerten für die Lieferzeiten für den Transkriptionsdienst erlassen, der im ersten Halbjahr 2020 eingeführt werden soll.

Maßnahme 1.7 Integration der relevanten Grundsätze der Norm ISO 18587:2017 (Posteditieren maschinell erstellter Übersetzungen) in den Übersetzungsprozess

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der in den Übersetzungsprozess integrierten relevanten Grundsätze der Norm ISO 18587:2017

*Zielvorgabe 2019: 100 % der relevanten Grundsätze der Norm ISO 18587:2017 in den Übersetzungsprozess integriert
Umsetzungsquote: 65 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)*

Nach den Ergebnissen der 2018 durchgeführten Lückenanalyse stärkte das Zentrum 2019 sein Konzept für das Qualitätsmanagement durch die Integration der verbleibenden relevanten Grundsätze der Norm ISO 18587:2017 in seinen Übersetzungsprozess.

Auch 2019 hielt das Übersetzungszentrum Weiterbildungsseminare zum Einsatz maschineller Übersetzung und zur Nachbearbeitung maschinell erstellter Übersetzungen ab, um die Kapazitäten des Übersetzungspersonals weiterzuentwickeln und die operative Wirksamkeit bei der Verbesserung der Qualität maschinell erstellter Übersetzungen zu verbessern. Das im Zuge der Weiterbildungsseminare erworbene theoretische Wissen wurde durch die Entwicklung praktischer Kompetenzen im Wege der Integration maschinell erstellter Übersetzungen als zusätzliche Quelle in der Phase der Vorübersetzung ergänzt.

Maßnahme 1.8 Festlegung der Strategie des Zentrums für den Einsatz der maschinellen Übersetzung

Indikator/Ergebnisse: Stand der Strategie für den Einsatz der maschinellen Übersetzung

Zielvorgabe 2019: 100 % (Strategie festgelegt)

Umsetzungsquote: 80 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Eine Strategie zum Einsatz von Engines für die maschinelle Übersetzung wurde als Voraussetzung für die korrekte Auswahl maßgeschneiderter Engines für die maschinelle Übersetzung in der Phase der Vorübersetzung des Produktions-Workflows befunden.

Um die gewünschten Produktivitätssteigerungen sicherzustellen, hat das Zentrum eine Evaluierung der Qualität von maßgeschneiderten Engines für die maschinelle Übersetzung im Zuge ihrer Erstellung in die Wege geleitet. Zu diesem Zweck wurde ein Dokument erstellt, in dem die Metriken und Techniken für die Evaluierung des Anwendungsfalls der Nachbearbeitung festgelegt werden. In diesem Dokument werden die Schwellenwerte und Bedingungen angegeben, damit maschinelle Übersetzungen mit Blick auf den Anwendungsfall der Nachbearbeitung als zweckmäßig (für den Zweck geeignet) betrachtet werden.

Nach den vorstehenden Metriken wurden mehrere Evaluierungen im Laufe des Jahres in die Wege geleitet. Gestützt auf die Ergebnisse dieser Evaluierung hat das Zentrum die Strategie, in der die Parameter für die systematische Verwendung von individuell angepassten maschinellen Übersetzungen in der Phase der Vorübersetzung des Übersetzungsarbeitsablaufs aufgeführt werden, nahezu abgeschlossen.

Maßnahme 1.9 Umsetzung von Maßnahmen gemäß dem „Aktionsplan zur Qualitätssicherung in der Übersetzung 2019-2020“

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der umgesetzten Maßnahmen des Aktionsplans zur Qualitätssicherung in der Übersetzung 2019-2020

Zielvorgabe 2019: 50 % der Maßnahmen umgesetzt

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Anfang 2019 nahm das Zentrum seinen Aktionsplan zur Qualitätssicherung in der Übersetzung (TQAAP) für die Jahre 2019-2020 an, dessen Schwerpunkt auf einer Qualitätsverbesserung der Sprachdienstleistungen für die Kunden und der operativen Effizienz des Zentrums lag.

Die für 2019 geplanten und umgesetzten Maßnahmen betreffen im Wesentlichen:

- Fertigstellung des Qualitätsmanagementmodells für Übersetzungen (TQMM) nach der Konsultation der Kunden;
- Fortbildungen für Übersetzer im Bereich Nachbearbeitung von maschinell erstellten Übersetzungen;
- Fortbildungen für Übersetzer in der Evaluierung der Qualität maßgeschneiderter Engines für die maschinelle Übersetzung;
- Fortbildung für Übersetzungspersonal in den Fachgebieten der Kunden (Medizin, Grundrechte);
- Implementierung einer neuen Version des Freelance Portal;
- Evaluierung der Qualität der Ergebnisse einer Reihe von maßgeschneiderten Engines für die maschinelle Übersetzung im Bereich öffentliche Gesundheit und Rechtsprechung zum geistigen Eigentum, um diese zu verbessern;
- Überprüfung und Anpassung der Algorithmen für den Zeitaufwand für die einzelnen Phasen des Übersetzungsprozesses je nach Bereich und Komplexität der Anfrage;
- Abstimmung und Optimierung des eCdT-Übersetzermoduls;
- Bewertung der Machbarkeit und Vorteile einer Ersetzung der derzeitigen Telearbeitstechnologie und -ausrüstung.

Maßnahme 1.10 Überarbeitung des Modells des Zentrums für das Qualitätssicherungsmanagement in der Übersetzung auf der Grundlage eines risikobasierten Konzepts für die Revision ausgelagerter Übersetzungen⁶

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Überarbeitung des Modells des Zentrums für das Qualitätssicherungsmanagement in der Übersetzung

Zielvorgabe 2019: 100 % (Modell für das Qualitätssicherungsmanagement in der Übersetzung überarbeitet)

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Das Qualitätsmanagementmodell für Übersetzungen (TQMM), bei dem es sich um das Strategiepapier des Zentrums im Bereich Übersetzungsqualität handelt, wurde aktualisiert, um die aktuellsten Entwicklungen in der Übersetzungstechnologie und Änderungen im Arbeitsumfeld wiederzugeben. Eine der wichtigsten vorgeschlagenen Änderungen betrifft die Ersetzung des derzeitigen Ansatzes für die Revision durch ein risikobasiertes (datengestütztes) Konzept. Die Einführung des neuen Revisionsmodells ist für 2021 geplant.

⁶ Im Zuge der Revision wurde der Titel des Dokuments zu Qualitätsmanagementmodell für Übersetzungen (TQMM) geändert. Dieser neue Titel wird im vorliegenden Bericht verwendet.

Maßnahme 1.11 Ex-post-Überwachung der Übersetzungsqualität (Dokumente und Unionsmarken)

Umsetzungsquote insgesamt: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Indikator/Ergebnisse: Zahl der Ex-post-Qualitätskontrollen (EPQC) von an Kunden gelieferten Übersetzungen

Zielvorgabe 2019: EPQC von an Kunden gelieferten Übersetzungen vierteljährlich durchgeführt

Umsetzungsquote: 100 %

Zusätzlich zur Qualitätskontrolle führt das Zentrum regelmäßig Ex-post-Qualitätskontrollen von den an seine Kunden gelieferten Übersetzungen durch, um etwaige wiederkehrende Probleme im Übersetzungsprozess festzustellen und geeignete Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

Im Jahr 2019 wurden unter Verwendung von Dokumenten unterschiedlicher Kunden aus verschiedenen Bereichen vier Ex-post-Kontrollen durchgeführt, d. h. je eine Kontrolle pro Quartal. Diese Ex-post-Kontrollen wurden anhand von aus dem gesamten Übersetzungsvolumen ausgewählten Stichproben durchgeführt.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der laut der Ex-post-Qualitätskontrolle an Kunden gelieferten ausgezeichneten Übersetzungen

Zielvorgabe 2019: 25 %

Umsetzungsquote: 100 %

2019 wurden insgesamt 44,5 % der vom Zentrum gelieferten Übersetzungen als von hervorragender Qualität befunden.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der laut der Ex-post-Qualitätskontrolle an Kunden gelieferten zweckmäßigen Übersetzungen

Zielvorgabe 2019: 72 %

Umsetzungsquote: 100 %

Insgesamt 54,5 % der vom Zentrum gelieferten Übersetzungen wurden als von zweckdienlicher Qualität befunden.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der laut der Ex-post-Qualitätskontrolle an Kunden gelieferten unzureichenden Übersetzungen

Zielvorgabe 2019: 3 %

Umsetzungsquote: 100 %

Die übrigen 1 % der an die Kunden gelieferten Übersetzungen entsprachen nicht den geforderten Standards. Sie wurden mit den betreffenden Übersetzungsteams ausgewertet, um geeignete Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.

Maßnahme 1.12 Bereitstellung des vorhandenen Moduls für Kundenfeedback (CSF) im neuen Kundenportal in eCdT (kundenspezifischer Teil)

Indikator/Ergebnisse: Stand des Moduls für Kundenfeedback

Zielvorgabe 2019: 100 % (vorhandenes Modul für Kundenfeedback im neuen Kundenportal bereitgestellt)

Umsetzungsquote: 70 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Die Neuentwicklung der Funktion für Kundenfeedback (CSF=Client Satisfaction Form/Formular zur Kundenzufriedenheit) (umbenannt zu CVR für Corrected Version Request/Anforderung einer berichtigten

Fassung) im Kundenportal und des entsprechenden internen Arbeitsablaufs zur Bearbeitung der Rückmeldungen über das Workflow-Managementsystem eCdT des Zentrums ist Teil der mit dem EUIPO im Rahmen des zweijährigen Transformationsplans 2019/2020 des Zentrums vereinbarten Projekte. Im Laufe des Jahres hielten beide Seiten zahlreiche Vor-Ort- und virtuelle Sitzungen ab, um die Nutzeranforderungen und technischen Spezifikationen des neuen Workflows für Rückmeldungen der Kunden zu vereinbaren und die entsprechenden Modelle für das Portal zu erörtern. Bis zum Jahresende wurde die neue Funktion, mit der die Kunden eine berichtigte Fassung über das Kundenportal anfordern können, entwickelt und es wurde eine erste technische Bewertung vorgenommen, wobei die Entwicklungen für den entsprechenden internen Arbeitsablauf noch nicht abgeschlossen sind. Das Projekt soll im ersten Halbjahr 2020 vollständig abgeschlossen werden.

Maßnahme 1.13 Organisation von Webinaren/Informationsveranstaltungen für externe Sprachdienstleister

*Indikator/Ergebnisse: Zahl der organisierten Webinare/Informationsveranstaltungen für externe Sprachdienstleister
Zielvorgabe 2019: Mindestens ein Webinar/eine Informationsveranstaltung für externe Sprachdienstleister abgehalten*

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Wie im Vorjahr beschloss das Zentrum, statt eines internen Seminars, für das möglicherweise die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist, weiterhin Online-Tutorials zu veröffentlichen, um wiederkehrende Fragen von externen Übersetzungsdienstleistern aufzugreifen. Im Mittelpunkt dieser Tutorials steht die Frage, wie die mit Projektpaketen verbundenen sprachlichen Ressourcen konsultiert werden können und wie nützlich diese Ressourcen sind.

Darüber hinaus organisierte das Zentrum am 3. Oktober eine Informationsveranstaltung für seine externen Dienstleister mit Blick auf Layout und Formatierungsaufgaben.

Maßnahme 1.14 Organisation von kunden-/themenspezifischen Seminaren

*Indikator/Ergebnisse: Zahl der organisierten kunden-/themenspezifischen Seminare für Kunden
Zielvorgabe 2019: Mindestens ein kunden-/themenspezifisches Seminar abgehalten*

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

2019 setzte das Zentrum die Abhaltung von Seminaren für seine Kunden fort, mit denen das gegenseitige Verständnis und der Austausch bewährter Verfahren gestärkt werden sollen.

Eine praxisorientierte Schulungsveranstaltung für das Ungarisch-Team des Zentrums fand im Februar mit zwei Vertretern von OGYÉI, der zuständigen ungarischen Behörde für die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) statt. Der Kurs war individuell auf der Grundlage der Erfahrung der Behörde in der Überprüfung der Übersetzungen des Zentrums von Produktinformationen für KMU der EMA angepasst und beleuchtete die Besonderheiten der ungarischen Übersetzung (im Medizinbereich) im Allgemeinen.

Im Juni begrüßte das Zentrum zwei Vertreter des Referats für Kommunikation und Veranstaltungen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) für ein halbtägiges Seminar zur wirksamen Kommunikation von Menschenrechten. Die Veranstaltung bot eine Gelegenheit, Einblicke in die Strategie für mehrsprachige Kommunikation und Publikationen sowie die Qualitätssicherungsprozesse der FRA zu gewinnen sowie Schlüsselkonzepte im Bereich Menschenrechte und Fragen im Bereich gendergerechte Sprache zu klären.

Maßnahme 1.15 Einbeziehung interessierter Kunden in den Qualitätssicherungsprozess des Zentrums

*Indikator/Ergebnisse: In den Qualitätssicherungsprozess des Zentrums einbezogene interessierte Kunden
Zielvorgabe 2019: Mindestens 5 Kunden
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)*

Das aktualisierte Qualitätsmanagementmodell für Übersetzungen (TQMM) wurde den Kunden des Zentrums und den Mitgliedern des Verwaltungsrats zur Konsultation vorgelegt. Sieben Kunden übermittelten Rückmeldungen zum TQMM: ACER, Chafea, der Rat der Europäischen Union, die Europäische Kommission, die EZB, ECHA, EEA, EFSA, EMA, das EUIPO und Frontex. Ihre relevanten Vorschläge wurden in die Endfassung des TQMM integriert, die an alle Kunden sowie die Mitglieder des Verwaltungsrats weitergeleitet wurde.

Maßnahme 1.16 In Abhängigkeit von den Ergebnissen der Machbarkeitsanalyse: Entwicklung eines Machbarkeitsnachweises für die Einführung modularisierter Dienstleistungen

*Indikator/Ergebnisse: Entwicklungsquote des Machbarkeitsnachweises für die Einführung modularisierter Übersetzungsdienstleistungen
Zielvorgabe 2019: 100 %
Umsetzungsquote: 0 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)*

In Einklang mit der Planung des EUIPO/CdT-Projekts 2 (P2, maschinelle Übersetzung) und als Teil des Transformationsplans des Zentrums wurde im vierten Quartal des Jahres eine Durchführbarkeitsstudie zur Einführung modularisierter Übersetzungsdienstleistungen durchgeführt. Da das Ergebnis dieser Durchführbarkeitsstudie erst am Jahresende zur Verfügung gestellt wurde, konnte kein Machbarkeitsnachweis vorbereitet werden. Diese Tätigkeit wird 2020 fortgesetzt.

Maßnahme 1.17 Durchführung einer Kosten-Nutzen-Analyse für neue Dienstleistungen mit Zusatznutzen (z. B. Transkriptionsdienst, automatische Untertitelung und Voiceover-Dienst)

*Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Kosten-Nutzen-Analyse für die Einführung neuer Dienstleistungen mit Zusatznutzen
Zielvorgabe 2019: 50 % (Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt)
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)*

Im Rahmen einer Durchführbarkeitsstudie, die auf die Bewertung der Realisierbarkeit einer Integration von Technologien und Instrumenten für die Spracherkennung abzielt, haben die Kunden und Partner des Zentrums ihr Interesse an Diensten einer fortgeschrittenen Spracherkennung (ASR) gezeigt. Diese Schlussfolgerung wurde aus der bestehenden Nutzung dieser Dienstleistungen und dem in einer Erhebung im April und Mai 2019 zum Ausdruck gebrachten erwarteten Zunahme gezogen. Die Durchführbarkeitsstudie wurde Ende Juni 2019 abgeschlossen und auf der Grundlage ihrer Schlussfolgerungen wurde ein Umsetzungsplan angenommen. Es scheint einen Markt zu geben, auf den das Zentrum seine Dienstleistungen ausweiten kann. Die EU-Agenturen haben ihre Bereitschaft erklärt, das Zentrum als Anbieter dieser Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen, sofern diese den Schlüsselkriterien hinsichtlich Qualität, Preis-Leistungs-Verhältnis, Schnelligkeit und Sprachabdeckung entsprechen.

Die veranschlagte Nachfrage bietet einen starken Anreiz, mit der Entwicklung der folgenden Dienstleistungen fortzufahren: Transkription in Kombination mit Nachbearbeitung, optimierte Untertitelung

und maschinelle Transkription. Eine vorläufige Analyse zeigt auf, dass durch Verbesserungen der Prozesse, Instrumente und eine Neuausrichtung von ausgelagerten und internen Tätigkeiten das Zentrum ein nachhaltiges Dienstleistungsangebot in diesen Gebieten erreichen kann.

Maßnahme 1.18 Durchführung einer finanziellen Analyse der Auswirkungen der Nachbearbeitung auf externe Sprachdienstleister und Kunden

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der finanziellen Analyse der Auswirkungen der Nachbearbeitung auf externe Sprachdienstleister und Kunden

Zielvorgabe 2019: 100 % (Analyse der Auswirkungen der Nachbearbeitung durchgeführt)

Umsetzungsquote: 90 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Nach dem Ergebnis einer Durchführbarkeitsstudie zu modularisierten Dienstleistungen, die Nachbearbeitung als Kernkomponente beinhalten, und der Evaluierung der Qualität von maschinellen Übersetzungen zusammen mit einer Schätzung des Nachbearbeitungsaufwands für bestimmte Sprachkombinationen, Fachgebiete und Dokumentenarten wurde 2019 eine finanzielle Analyse in die Wege geleitet. Diese Tätigkeit wird 2020 abgeschlossen.

Maßnahme 1.19 Abschluss der Entwicklungen zur Unterstützung des EUIPO-Projekts für mehrsprachiges Kommunikationsmanagement (MCM)

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Entwicklungen zur Unterstützung des EUIPO-Projekts für mehrsprachiges Kommunikationsmanagement (MCM) (z. B. Austausch zweisprachiger Dateien, Unterstützung für die Engine für die maschinelle Übersetzung im Bereich Rechtsprechung zum geistigen Eigentum)

Zielvorgabe 2019: 100 % (Entwicklung der technischen Funktionen und Implementierung in eCdT abgeschlossen)

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Die Unterstützung des Projekts für mehrsprachiges Kommunikationsmanagement (MCM) hinsichtlich der IT-Entwicklung ist auf die Einführung der Funktion des Austausches zweisprachiger Dateien begrenzt. Die Funktion war im EUIPO/CdT-Projekt P1 (Qualitätsverbesserung) – Arbeitsfeld 1 (Austausch zweisprachiger Dateien) enthalten, das fünf Ergebnisse umfasste. Das gesamte Arbeitsfeld wurde drei Monate früher als geplant abgeschlossen.

Maßnahme 1.20 Bewertung der Funktionsweise und ggf. Anpassung des eCdT-Systemmoduls für interne Übersetzer

Indikator/Ergebnisse: Bewertung der Funktionsweise des eCdT-Systemmoduls für interne Übersetzer

Zielvorgabe 2019: Bewertung durchgeführt

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Das eCdT-Modul für interne Übersetzer wurde 2017 fertiggestellt. 2018 und 2019 konzentrierte sich das Zentrum auf die Feinabstimmung und Optimierung des Moduls. Dies umfasste die Entwicklung fehlender Funktionen, die Verbesserung vorhandener Funktionen und die Behebung von Fehlern. Es wurde eine neue Version von WorldServer und Studio 2019 implementiert. Die vom Zentrum übersetzten Inhalte werden jetzt automatisch in die Euramis-Übersetzungsspeicher der Europäischen Kommission eingespeist. Die Euramis-Übersetzungsergebnisse werden für die Vorübersetzung von Dokumenten verwendet. Im Bereich automatische IATE-Terminologieerkennung wurden erhebliche Fortschritte erzielt, diese ist jetzt in eCdT integriert, sodass Übersetzer über einen schnellen Zugriff auf erforderliche Terminologie verfügen.

Maßnahme 1.21 Ausweitung der Dienstleistung für Web-Übersetzungen (über eine generische B2B-Lösung) auf andere Plattformen, mit Unterstützung der Kunden

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Realisierung der Dienstleistung für Web-Übersetzungen auf anderen Plattformen

Zielvorgabe 2019: 100 % (B2B-Lösung für andere Plattformen)

Umsetzungsquote: 90 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Es wurde eine neue Version der B2B-Webdienste entwickelt. Diese neue Version wurde erweitert, um neue Kundenanforderungen zu berücksichtigen, und wurde auf der Grundlage einer neuen Austauschtechnologie (REST) entwickelt. Das Ziel des Wechsels zu dieser neuen Technologie besteht darin, die Zahl der Kundenplattformen zu erhöhen, die diesen Web-Dienst nutzen können, sowie die Entwicklung von Modulen auf Kundenseite zu vereinfachen. Diese neue Version kann von Kunden genutzt werden, die das Content-Management-System Liferay für ihre Websites verwenden.

Ende 2019 war diese neue Version in der Integrationsphase und stand für die ersten Testreihen durch das EUIPO als Kunde des Zentrums bereit. Die neue Version wird nach der Erprobung durch das EUIPO im Rahmen des Projekts 3 (P3, Spracherkennung und Web-Übersetzung) für die Produktion freigegeben.

Durch eine Reduzierung der manuellen Schritte beim Prozess der Web-Übersetzung für Liferay-Nutzer können Ressourcen optimiert und mehr Zeit für Aufgaben mit Wertschöpfung aufgewendet werden. Ein nutzerfreundlicher und automatisierter Prozess für die Verwaltung von Web-Übersetzung kann auch zu einer höheren Nachfrage von EU-Agenturen führen, die Liferay als Content-Management-System für ihre Website einsetzen.

Maßnahme 1.22 Weiterentwicklung des Arbeitsablaufs zur weitestmöglichen Erfassung der endgültigen Fassungen von Übersetzungen in den Übersetzungsspeichern des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: Entwicklungsquote des Arbeitsablaufs zur Erfassung der endgültigen Fassungen von Übersetzungen in den Übersetzungsspeichern des Zentrums

Zielvorgabe 2019: 100 %

Umsetzungsquote: 70 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Der Arbeitsablauf, um die endgültigen Fassungen von Übersetzungen in die Übersetzungsspeicher des Zentrums einzupflegen, wird in das neue Corrected Version Request (CVR)-Modul aufgenommen. Dieses ist Teil des gemeinsam mit dem EUIPO entwickelten Projekts P1 (Qualitätsverbesserung) und wird im ersten Halbjahr 2020 implementiert. Alle Anforderungen für den Kunden und den internen Arbeitsablauf wurden mit dem EUIPO definiert und befinden sich kurz vor dem Abschluss. Im nächsten Schritt wird die Implementierungsphase begonnen. Zwischenzeitlich werden die endgültigen Fassungen von Übersetzungen aligniert und manuell in die Übersetzungsspeicher des Zentrums importiert.

Maßnahme 1.23 In Abhängigkeit von den Ergebnissen der Analyse und der interinstitutionellen Ausschreibung CATE: Beginn der Integration des Online-Übersetzungstools in eCdT

Indikator/Ergebnisse: Integrationsquote des Online-Übersetzungstools in eCdT

Zielvorgabe 2019: 50 %

Umsetzungsquote: k. A. (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 0 %)

Die 2018 durchgeführte Analyse zeigte auf, dass das Online-Übersetzungstool noch nicht ausreichend ausgereift, stabil und sicher ist, um vom Zentrum zur Erfüllung der veranschlagten Anforderungen verwendet zu werden. Angesichts dieser Schlussfolgerung stellte das Zentrum alle Maßnahmen bezüglich der Integration des Online-Übersetzungstools in eCdT ein.

Maßnahme 1.24 Beginn der Integration maßgeschneiderter Engines für die maschinelle Übersetzung (beispielsweise öffentliche Gesundheit, Rechtsprechung zum geistigen Eigentum) und der Terminologie aus IATE in den Übersetzungsprozess für interne und externe Übersetzer

Indikator/Ergebnisse: Integrationsquote maßgeschneiderter Engines für die maschinelle Übersetzung und der Terminologie aus IATE in den Übersetzungsprozess für interne und externe Übersetzer

Zielvorgabe 2019: 50 %

Umsetzungsquote: 90 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Im Rahmen des EUIPO/CdT-Projekts 2 (P2, maschinelle Übersetzung) wurde das IATE-Terminologieerkennungsmodule (TRM) in das Workflow-Managementsystem des Zentrums integriert. Diese Integration ermöglicht die vollständig automatische Einbeziehung der IATE-Terminologie in Übersetzungsprojekte, sodass die Übersetzer relevante und aktuelle Terminologiedaten in ihrer Arbeitsumgebung abrufen können. Zudem werden die sich daraus ergebenden Projektterminologiedatenbanken vom Terminologieerkennungsmodule von IATE (TRM) auf der Grundlage einer Reihe vordefinierter Kriterien, wie IATE-Fachgebiete und Bewertung der Zuverlässigkeit, erstellt.

Darüber hinaus wurden die meisten Komponenten entwickelt, die die Integration von maßgeschneiderten Engines für die maschinelle Übersetzung ermöglichen, darunter mehrere Modelle für die maschinelle Übersetzung (d. h. Sprachkombinationen), ein Connector für die maschinelle Übersetzung für die Integration von WorldServer sowie ein Web-Dienst, der zur Nutzung der Engines für die maschinelle Übersetzung zu verwenden ist. Parallel dazu wurde eine Reihe von Evaluierungen durch Menschen vorgenommen. Diese zielten auf eine Bewertung, ob die Anwendung der maschinellen Übersetzung für die jeweiligen Fachgebiete und Sprachkombinationen produktiv ist.

Maßnahme 1.25 Ermittlung weiterer Optionen neben eTranslation für die Entwicklung maßgeschneiderter Engines für die maschinelle Übersetzung

Indikator/Ergebnisse: Optionen für die Entwicklung maßgeschneiderter Engines für die maschinelle Übersetzung ermittelt

Zielvorgabe 2019: 100 % (Entwicklungsoptionen ermittelt)

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Im Rahmen des EUIPO/CdT-Projekts 2 (P2, maschinelle Übersetzung) analysierte das Zentrum die verschiedenen für die Entwicklung maßgeschneiderter Engines für die maschinelle Übersetzung verfügbaren Technologien. Das Ergebnis der Analyse zeigte auf, dass die Nutzung einer Open-Source-Lösung eine gute Grundlage für die Entwicklung einer individuell angepassten und integrierten Anwendung für die maschinelle Übersetzung mit den Daten des Zentrums bildet. Aus den verschiedenen Optionen wählte das Team für das Projekt P2 ein Open-Source-Toolkit aus, das verschiedene Vorteile bot, darunter die Kapazität zur individuellen Anpassung und Integration in die Übersetzungsarbeitsabläufe des Zentrums.

Maßnahme 1.26 Machbarkeitsanalyse einer Reduzierung der Auslagerung von Übersetzungen mittels ihrer Ergänzung durch maschinelle Übersetzungen und deren Nachbearbeitung

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Machbarkeitsanalyse der Auslagerung der Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen

Zielvorgabe 2019: 100 % (Machbarkeitsanalyse der Auslagerung der Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen durchgeführt)

Umsetzungsquote: 90 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Nach dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie zu modularisierten Dienstleistungen sowie der Evaluierung der Qualität der verfügbaren maßgeschneiderten Engines für die maschinelle Übersetzung wurde 2019 eine Analyse zur Reduzierung des Volumens der ausgelagerten Übersetzungen durch Anwendung maßgeschneiderter maschineller Übersetzung in die Wege geleitet. Diese Tätigkeit wird 2020 abgeschlossen.

Maßnahme 1.27 Analyse der finanziellen Machbarkeit der Integration der maschinellen Übersetzung in die externen Sprachdienstleistern zur Verfügung gestellten Segmente

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Analyse der finanziellen Machbarkeit der Integration der maschinellen Übersetzung in die externen Sprachdienstleistern zur Verfügung gestellten Segmente

Zielvorgabe 2019: 100 % (Analyse durchgeführt)

Umsetzungsquote: 50 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Nach dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie zu modularisierten Dienstleistungen sowie der Evaluierung der Qualität der verfügbaren maßgeschneiderten Engines für die maschinelle Übersetzung wurde 2019 eine finanzielle Analyse der Integration maschineller Übersetzung in die den externen Sprachdienstleistern bereitgestellten vorübersetzten Dateien in die Wege geleitet. Diese Tätigkeit wird 2020 abgeschlossen.

Maßnahme 1.28 Entwicklung zusätzlicher automatisierter Arbeitsabläufe und Implementierung in eCdT

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der entwickelten und in eCdT implementierten zusätzlichen automatisierten Arbeitsabläufe

Zielvorgabe 2019: 100 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Im Laufe des Jahres wurden neue Automatisierungen eingeführt, sodass die Zahl der von Automatisierung betroffenen Szenarien wuchs. Darüber hinaus ersuchten die Abteilung Übersetzung und die Abteilung Übersetzungsunterstützung um konfigurierbare Parameter für die einzelnen Sprachteams, bei denen die Kompetenzniveaus der internen Übersetzer berücksichtigt werden. Diese wurden jetzt zusammen mit einer Umgestaltung der neuen Business-Rule-Engine eingeführt. Das neue System bietet mehr Möglichkeiten für die individuelle Anpassung der Automatisierung.

Maßnahme 1.29 In Abhängigkeit von den Analyseergebnissen und nach Rücksprache mit dem EUIPO: Beginn der Integration des neuen Verwaltungstools für die Übersetzung von Unionsmarken

Indikator/Ergebnisse: Integrationsquote des Verwaltungstools für die Übersetzung von Unionsmarken

Zielvorgabe 2019: 40 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Angesichts der positiven Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Nutzung von WorldServer für die Zwecke der Betriebskontinuität wurde die Entwicklung bezüglich ihrer Einführung in das Workflow-Managementsystem für Unionsmarken (Tramark) in die Wege geleitet. Parallel dazu wurden Fortschritte bei der Entwicklung der neuen Verwaltungsschnittstellen für Tramark erzielt. Gleichzeitig hat das Zentrum damit begonnen, die Modernisierung der B2B-Dienste mit dem EUIPO zu überprüfen.

Maßnahme 1.30 Bereitstellung technischer und organisatorischer Unterstützung für die interinstitutionelle Datenbank IATE2

Indikator/Ergebnisse: Implementierungsquote von IATE2-Funktionen gemäß dem interinstitutionellen Projektplan für 2019

*Zielvorgabe 2019: 100 % der geplanten IATE2-Entwicklungen gemäß dem interinstitutionellen Projektplan für 2019
Umsetzungsquote: 80 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)*

Die neue Version von IATE wurde im November 2018 (abfragebezogene Funktionen) bzw. im Februar 2019 (Funktionen für die Datenverwaltung) eingeführt. Anschließend konzentrierte sich das IATE-Unterstützungs- und Entwicklungsteam auf die Funktionen, die insbesondere die zentralen EU-Terminologiekoordinatoren betreffen, wobei gleichzeitig Änderungsanfragen von Nutzern Rechnung getragen, den IATE-Partnern Unterstützung bereitgestellt und die Infrastruktur täglich überwacht und gepflegt wurde.

Die wichtigsten den Nutzern 2019 bereitgestellten Funktionen betrafen einen verbesserten Kommunikationsmechanismus für den Umgang mit Rückmeldungen von internen und öffentlichen Nutzern, verbesserte Filter, eine erweitertes Statistikmodul, zusätzliche Such-/Export-/Löschfunktionen in Gruppen, ein Modul zur Terminologieextraktion, das Dokumente verarbeitet und mögliche Begriffe vorschlägt, die noch nicht in IATE enthalten sind, sowie Verbesserungen des Terminologieerkennungsmoduls. Ferner begann das Team mit der Entwicklung eines Zusatzmoduls für eine Echtzeitkonsultation von IATE-Daten aus computergestützten Übersetzungstools.

Schließlich unterstützte das Team den Gerichtshof der Europäischen Union bei der Migration der Terminologie aus seiner internen Datenbank CuriaTerm in IATE und baute die erfolgreiche automatische Integration von Terminologie in IATE in den Übersetzungsprozess für interne und externe Übersetzer aus.

Maßnahme 1.31 Anbieten von gemeinsamen Schulungen (Joint Training Ventures – JTV)

Indikator/Ergebnisse: Zahl der angebotenen JTV

Zielvorgabe 2019: 1 Jahr

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Am 21. November 2019 organisierte das Zentrum einen Workshop zur Qualitätskontrolle und Evaluierung extern vergebener Übersetzungen. Eine Reihe von Vertretern anderer lokaler EU-Organe wurde ebenfalls zur Teilnahme an dem in den Räumlichkeiten des Zentrums abgehaltenen Workshop eingeladen.

Maßnahme 1.32 Automatische Aktualisierung von Euramis mit dem Inhalt der Übersetzungsspeicher des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der automatischen Aktualisierung von Euramis mit dem Inhalt der Übersetzungsspeicher des Zentrums

Zielvorgabe 2019: 100 % (Aktualisierung von Euramis mit dem Inhalt der Übersetzungsspeicher des Zentrums)

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Im Rahmen des EUIPO/CdT-Projekts 2 (P2, maschinelle Übersetzung) hat das Zentrum eine Lösung entwickelt, um die täglich im Übersetzungsmanagementsystem des Zentrums gespeicherten überarbeiteten Übersetzungen automatisch in die Euramis-Übersetzungsspeicher einzupflegen. Der eingeführte Mechanismus wird von eCdT kontrolliert und verwendet den Euramis-Web-Dienst für das Hochladen des Inhalts des Übersetzungsspeichers entsprechend einem täglichen Zeitplan. Die Integration in Euramis ist so konzipiert, dass die Unterstützungsteams Mitteilungen erhalten, wenn ein Problem auftritt, wie nicht konforme Inhalte oder Dateien.

Maßnahme 1.33 Analyse der technischen Machbarkeit der Integration zweisprachiger Dateien in den Arbeitsablauf des Zentrums für die Vorbereitung für die EU-Organe

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Machbarkeitsanalyse zur Integration zweisprachiger Dateien in den Arbeitsablauf des Zentrums für die sprachliche Vorbereitung für die EU-Organe

Zielvorgabe 2019: 50 % (Analyse durchgeführt)

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Die 2019 durchgeführte Analyse ließ erkennen, dass ein technologisches Hindernis aufseiten Dritter im aktuellen CAT-Umfeld der EU besteht, das der Annahme zweisprachiger Ausgangsdateien im Arbeitsablauf für die Vorbereitung im Wege steht. 2020 wird nach alternativen Lösungen gesucht.

KAPITEL 2 UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEITEN

Das Zentrum gewichtet diese Tätigkeit mit 18 %. Die Umsetzungsquote betrug insgesamt 86,1 %.

Maßnahme 2.1 Fortführung der Umsetzung und ggf. Aktualisierung des Aktionsplans für die Dokumentenverwaltung

Indikator/Ergebnisse: Umsetzungsquote des Aktionsplans für die Dokumentenverwaltung

Zielvorgabe 2019: 100 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 6 %)

Nach der Einführung von ARES im Jahr 2018 wurde der Aktionsplan zur Dokumentenverwaltung mit neuen Maßnahmen aktualisiert.

Um die Identifikation von Dokumenten mit besonderen Sicherheitsanforderungen zu verbessern, wurden zur Erfüllung des vom Verwaltungsrat gefassten Beschlusses CT/CA-044/2018 Sensibilisierungsseminare zur Nutzung von Sicherheitskennzeichnungen abgehalten.

Für die Verbesserung der Nutzung von ARES und eine Steigerung des Einsatzes dieses neuen Instruments durch die Nutzer wurde eine Liste der Schwierigkeiten erstellt, mit denen das Personal des Zentrums konfrontiert war. Anschließend wurden gemeinsame und einzelne Coachings organisiert.

Da ARES bestimmte digitale Signaturmechanismen bietet, wurde eine Reihe von Verwaltungsabläufen zu ARES übertragen und e-Signatory konfiguriert, sodass das Zentrum einen weiteren Schritt in Richtung papierloses Arbeitsumfeld erzielt hat.

Schließlich wurden die Vorschriften für die Dokumentenaufbewahrung und ein Verfahren für die Befugnisübertragung definiert und vom Direktor genehmigt.

Maßnahme 2.2 In Abhängigkeit von den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie und des Stands des agenturübergreifenden Projekts für das elektronische Einstellungsverfahren: Prüfung weiterer Optionen für die Entwicklung eines neuen Tools für das elektronische Einstellungssystem (E-Recruitment)

Indikator/Ergebnisse: Stand der Optionen für die Entwicklung eines neuen Tools für das elektronische Einstellungssystem

Zielvorgabe 2019: 100 % (Optionen für die Entwicklung eines neuen Tools für das elektronische Einstellungssystem geprüft)

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 17 %)

Im ersten Quartal 2019 fand eine Präsentation eines neuen Tools für das elektronische Einstellungssystem (Systal) von Oracle in Brüssel statt, der sich ein zweiter Workshop im zweiten Quartal 2019 anschloss. Zudem untersuchte das Zentrum weitere Optionen für die Entwicklung eines neuen Tools für das elektronische Einstellungssystem (d. h. Kontakte mit anderen EU-Agenturen bezüglich der Möglichkeit einer gemeinsamen Nutzung von Tools für elektronische Einstellungsverfahren, interne Entwicklung usw.). Schließlich wurde befunden, dass Systal die am besten realisierbare Option darstellt. Dies wurde auch von anderen EU-Agenturen bestätigt, die sich zur Einführung von Systal entschlossen haben (EFSA, Frontex, EUA). Das Zentrum ist derzeit mit der Unterzeichnung eines

Vertrags mit Oracle über die Bereitstellung des Systal-Tools für elektronische Einstellungsverfahren befasst. Nach der Unterzeichnung des Vertrags werden im Januar und Februar 2020 Workshops für die Bedarfsbewertung und eine Lückenanalyse organisiert.

Maßnahme 2.3 Abschluss der Implementierung des Tools für die papierlose elektronische Auftragsvergabe

Indikator/Ergebnisse: Implementierungsquote des papierlosen Tools für das elektronische Beschaffungssystem

Zielvorgabe 2019: 100 %

Umsetzungsquote: 50 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 17 %)

Das Zentrum führte die Vorbereitungen und umfangreiche Test durch, um in der Lage zu sein, das E-Submission-Tool der Europäischen Kommission zu implementieren. Um mit der Einführung des Tools fortfahren zu können, ist die Unterzeichnung der Dienstgütevereinbarung erforderlich, die derzeit bei der Europäischen Kommission anhängig ist. Es wurde angenommen, dass diese vor Ende 2019 unterzeichnet werden würde, doch war dies aus zeitlichen Gründen auf beiden Seiten (CdT und Europäische Kommission) nicht möglich. Die Dienstgütevereinbarung wird so bald wie möglich Anfang 2020 unterzeichnet.

Maßnahme 2.4 Durchführung einer ersten Umweltprüfung des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der ersten Umweltprüfung

Zielvorgabe 2019: Erste Umweltprüfung durchgeführt

Umsetzungsquote: 0 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 6 %)

Die erste Umweltprüfung wurde aufgrund unzureichender Fachressourcen in der Sektion Infrastruktur und Sicherheit auf 2020 verschoben. Derzeit findet ein Einstellungsverfahren statt und die Maßnahme wird 2020 durchgeführt.

Maßnahme 2.5 Analyse des Entwicklungsbedarfs für die Berichterstattung in eCdT

Indikator/Ergebnisse: Analyse des Entwicklungsbedarfs für die Berichterstattung

Zielvorgabe 2019: Analyse des Entwicklungsbedarfs für die Berichterstattung durchgeführt

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 11 %)

Es ist eine Analyse der Berichtsanforderungen vorzunehmen. In diesem Zusammenhang wurden die einschlägigen Beschlüsse des Verwaltungsrats zur Informationssicherheit und Datensicherheit, der Sicherheitshinweis zur Datenkennzeichnung sowie die Vorschriften der neuen Datenschutz-Grundverordnung und der IAS-Bericht über das eCdT berücksichtigt. Es wurde eine Reihe von Verbesserungen ermittelt und eine vorläufige Reihe von Maßnahmen erstellt.

Maßnahme 2.6 Analyse der Auswirkungen einer möglichen Umstellung der Europäischen Kommission auf ein neues Rechnungsführungssystem

Indikator/Ergebnisse: Analyse der Auswirkungen eines möglichen Umstiegs auf ein neues Rechnungsführungssystem

Zielvorgabe 2019: Durchführung der Analyse

Umsetzungsquote: k. A. (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 0 %)

Die von der Europäischen Kommission vorgesehene Umstellung auf ein neues Rechnungsführungssystem schließt das Zentrum in einem Fünfjahresrahmen ein. Die Phasen der Tests und der Inbetriebnahme für das Zentrum sind für 2025 geplant, wobei die Umstellung bei den ersten Agenturen 2020 beginnt. Aus diesem Grund musste das Zentrum diese Analyse auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Maßnahme 2.7 Analyse der rechtlichen Aspekte elektronischer Unterschriften

Indikator/Ergebnisse: Analyse der rechtlichen Aspekte elektronischer Unterschriften

Zielvorgabe 2019: Durchführung der Analyse

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 6 %)

Diese Analyse wurde durchgeführt und die Sektion Rechtsangelegenheiten hat Hinweise zu den rechtlichen Aspekten von elektronischen Unterschriften erstellt, die dem Direktor im Oktober vorgelegt wurden. Die einzuführenden Lösungen müssen auf Szenario Nr. 2 der rechtlichen Hinweise beruhen, das die Einführung von zwei sich ergänzenden Systemen umfasst: ein System, das die elektronische Signatur von mehreren Dokumenten in einem Workflow-System ermöglicht, sowie ein zweites System, das stärker manuell ausgerichtet ist und die Signatur von Dokumenten ermöglicht, die nicht mit dem ersten System unterzeichnet werden können, insbesondere weil die gegenzeichnende Partei keinen Zugang zum Workflow hätte.

Maßnahme 2.8 Analyse und Implementierung einer Verwaltungsplattform für die Anforderung von Haushaltsprognosen der Kunden

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Analyse und Implementierung der Verwaltungsplattform für die Anforderung von Haushaltsprognosen der Kunden

Zielvorgabe 2019: 100 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 11 %)

Das Zentrum hat eine Plattform für die Verwaltung der Haushaltsprognosen der Kunden eingerichtet. Dadurch kann das Zentrum auf historischen Daten beruhende Informationen besser nutzen und die Genauigkeit hinsichtlich der Folgen der den Kunden aufgrund der Nutzung von Übersetzungsspeichern angebotenen Nachlässe verbessern. Zudem kann das Zentrum den Kunden eine genaue Ansicht ihrer Haushaltsprognosen bereitstellen. Die Plattform ging in Produktion und wird mit der Berichtigung des Haushaltsplans 2020 in Betrieb genommen.

Maßnahme 2.9 Verlagerung bestimmter IT-Systeme in die Cloud

Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Verlagerung bestimmter IT-Systeme in die Cloud

Zielvorgabe 2019: 100 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 11 %)

Anfang 2019 wurde eine Liste von Systemen, die möglicherweise in die Cloud verlagert oder dort implementiert werden könnten, erstellt. Diese beinhaltete Folgendes: die öffentliche DNS-Infrastruktur des Zentrums, eine kollaborative Lösung auf der Grundlage von Office365, ein Kontrollsystem für Quellcodes für Entwickler und eine Back-up-Alternative für physische Speichersysteme vor Ort.

Sämtliche dieser Systeme wurden untersucht und drei der vier Systeme wurden in die Cloud verlagert. Das vierte System wurde nicht verlagert, da dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht kosteneffizient wäre.

Die DNS-Infrastruktur wurde zu Amazon AWS Route53 ausgelagert, sodass das Zentrum nicht seine gesamte öffentliche DNS-Infrastruktur erneuern muss. Die kollaborative Lösung und das Kontrollsystem für Quellcodes wurden in der Cloud implementiert und werden vom Zentrum und vom EUIPO im Rahmen ihrer gemeinsamen Programmarbeit genutzt.

Maßnahme 2.10 Aufnahme von Bestimmungen für die Handhabung qualitativ ungenügender Leistungen externer Sprachdienstleister in die Ausschreibungen

Indikator/Ergebnisse: Aufnahmequote von Bestimmungen für die Handhabung qualitativ ungenügender Leistungen in die Ausschreibungen

Zielvorgabe 2019: 100 % (Bestimmungen für die Handhabung qualitativ ungenügender Leistungen in die Ausschreibungen aufgenommen)

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 17 %)

Die im Jahr 2019 im Bereich Übersetzung veröffentlichten Ausschreibungen umfassten neue Bestimmungen für die Handhabung qualitativ ungenügender Leistungen. Diese Bestimmungen wurden in die Leistungsbeschreibung der Ausschreibungen und in die mit externen Sprachdienstleistern abgeschlossenen Rahmenverträge aufgenommen. Zudem wurden diese Bestimmungen ab März 2019 in die Verhandlungsverfahren für Übersetzungsdienste einbezogen.

KAPITEL 3 MANAGEMENT- UND ÜBERWACHUNGSTÄTIGKEITEN

Das Zentrum gewichtet diese Tätigkeit mit 12 %. Die Umsetzungsquote betrug insgesamt 95,4 %.

Maßnahme 3.1 Entwicklung eines ausführlicheren Ansatzes für tätigkeitsbezogene Kostenrechnung/tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung/tätigkeitsbezogenes Management für den Haushaltsplan 2020 und darüber hinaus

Indikator/Ergebnisse: Entwicklungsquote eines ausführlicheren Ansatzes für tätigkeitsbezogene Kostenrechnung/tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung/tätigkeitsbezogenes Management für den Haushaltsplan 2020 und darüber hinaus

Zielvorgabe 2019: 100 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 17 %)

Die überarbeiteten Modelle für die tätigkeitsbezogene Kostenrechnung, tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung und das tätigkeitsbezogene Management (ABC/ABB/ABM) des Zentrums wurden im Laufe des Jahres bereitgestellt und die Modelle wurden im Haushaltsplan 2020 erstmals eingeführt. Das Zentrum wird Anfang 2020 mit der Nutzung des ABC-Modells für die Analyse des Jahres 2019 beginnen. Die Modelle werden bei Bedarf im Hinblick auf eine Anpassung der Faktoren überprüft.

Maßnahme 3.2 Verbesserung der Kontrollfunktion (Ex-post-Bewertung neuer Dienstleistungen, Projekte und Tätigkeiten)

Indikator/Ergebnisse: Einführungsquote des überprüften Prozesses für die Ex-post-Bewertung neuer Dienstleistungen, Projekte und Tätigkeiten

Zielvorgabe 2019: 100 % (Ex-post-Bewertung eingeführt)

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Nach der Überarbeitung des Ex-ante-Bewertungsverfahrens hat das Zentrum seinen Prozess für die nachträgliche Evaluierung⁷ seiner Dienstleistungen, Projekte und Tätigkeiten überprüft. Folglich besteht jetzt ein vollständiger Evaluierungsprozess.

Maßnahme 3.3 Beginn der Ausarbeitung des Entwurfs der Strategie 2021-2025

Indikator/Ergebnisse: Ausarbeitungsquote des Entwurfs der Strategie 2021-2025

Zielvorgabe 2019: 50 %

Umsetzungsquote: k. A. (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 0 %)

Im September 2019 nahm der Verwaltungsrat die Verlängerung der Strategie 2016-2020 um ein Jahr an, um dem Zentrum die Erstellung seines einheitlichen Programmplanungsdokuments 2021-2023 zu ermöglichen. Folglich wurde die Ausarbeitung einer neuen Strategie verschoben.

⁷ In Artikel 29 der neuen Finanzregelung des Zentrums vom 22. September 2019 wurde der Begriff „Ex-post-Evaluierungen“ durch „nachträgliche Evaluierungen“ ersetzt.

Maßnahme 3.4 Vorlage des Transformationsplans 2019-2020 des Zentrums zur Annahme durch den Verwaltungsrat

Indikator/Ergebnisse: Ausarbeitungsquote des Transformationsplans 2019-2020 des Zentrums

Zielvorgabe 2019: 100 % (Transformationsplan 2019-2020 zur Annahme vorgelegt)

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Der Transformationsplan 2019-2020 wurde auf der Sitzung des Verwaltungsrats im März 2019 zur Genehmigung vorgelegt. Er wurde als Folgemaßnahme zur „Studie über das Übersetzungszentrum als der gemeinsame Sprachdienstleistungsanbieter für die Agenturen und Einrichtungen der EU“ erarbeitet und beinhaltet die Projekte und Maßnahmen, die 2019 und 2020 zur Umstrukturierung des Geschäftsmodells des Zentrums durchzuführen sind.

Maßnahme 3.5 Umsetzung des Transformationsplans 2019-2020 des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: Umsetzungsquote des Transformationsplans des Zentrums

Zielvorgabe 2019: 50 % (Transformationsplan umgesetzt)

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 21 %)

Nach Abschluss der „Studie über das Übersetzungszentrum als der gemeinsame Sprachdienstleistungsanbieter für die Agenturen und Einrichtungen der EU“ entwickelte das Zentrum einen Transformationsplan, der darauf abzielt, den Empfehlungen der Studie mit Einfluss auf die künftige Entwicklung des Zentrums Rechnung zu tragen.

Der Plan wurde nach einem Bottom-up-Ansatz zur Stärkung des Engagements und der Befähigung des Personals ausgearbeitet und es werden darin die 2019 und 2020 durchzuführenden Maßnahmen festgelegt, sodass ab 2021 ein überarbeitetes Geschäftsmodell für das Zentrum eingeführt werden kann. Das Ziel besteht darin, strukturelle Veränderungen zu stärken und ein finanziell tragfähiges Geschäftsmodell einzuführen, das auf Übersetzungstechnologien einschließlich der maschinellen Übersetzung und der Erbringung von Dienstleistungen mit Zusatznutzen für seine Kunden beruht.

Die verschiedenen im Transformationsplan enthaltenen Projekte und Maßnahmen wurden entsprechend den Empfehlungen der Studie in vier Transformationsbereiche untergliedert, d. h. „Übersetzungstechnologie“, „Personal“, „Qualität und Kundenorientierung“ sowie „institutionelle Aspekte“. Für jeden Bereich gelten eigene Transformationsziele. Eine Arbeitsgruppe des Verwaltungsrats, dem Vertreter der verschiedenen Interessenträger des Zentrums angehören, wurde damit beauftragt, dem Zentrum bei der Umsetzung der Studienempfehlungen Unterstützung und Beratung zu bieten. Der Transformationsplan wurde auf der 52. Sitzung des Verwaltungsrats im März 2019 vorgestellt.

Insgesamt umfasst der Plan 49 Maßnahmen in den vier vorstehend genannten Transformationsbereichen. Jede Maßnahme ist mit einer (oder mehreren) Empfehlung(en) der Studie sowie gegebenenfalls mit dem in Zusammenarbeit mit dem EUIPO entwickelten und verwalteten Programminitiativdokument (PID) verknüpft. Der Stand dieser Maßnahmen wurde regelmäßig überwacht und der Arbeitsgruppe des Verwaltungsrats sowie dem Verwaltungsrat wurde auf den jeweiligen Sitzungen Bericht erstattet. Bis Ende 2019 waren 31 der Maßnahmen entweder im Gange (26) oder ihr Beginn zu einem künftigen Zeitpunkt war geplant (5), 15 waren bereits abgeschlossen. Es bestand eine mögliche Verzögerung bei der Durchführung von drei Maßnahmen, wobei dies jedoch in keinem Fall mit einem Risiko für die Umsetzung des Transformationsplans verbunden war.

Maßnahme 3.6 Verbesserung des Systems für Geschäftskontinuitätsmanagement (BCMS) durch Integration geeigneter Ergebnisse der Kundenumfrage

Indikator/Ergebnisse: Verbesserungsquote des BCMS

Zielvorgabe 2019: 100 %

Umsetzungsquote: 28 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Das jährliche Arbeitsprogramm in Zusammenhang mit dem System für Geschäftskontinuitätsmanagement (Business Continuity Management System) wurde 2019 nur teilweise umgesetzt, was auf unzureichende Fachressourcen in der Sektion Infrastruktur und Sicherheit zurückzuführen war. Ende 2019 war ein Einstellungsverfahren im Gange und die ausstehenden Maßnahmen werden 2020 durchgeführt.

Maßnahme 3.7 Umsetzung der Maßnahmen zur Einhaltung der Normen der internen Kontrolle (ICS)

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der vollständig umgesetzten sehr wichtigen Empfehlungen

Zielvorgabe 2019: 90 % der zum 1. Januar 2019 ausstehenden sehr wichtigen Empfehlungen vollständig umgesetzt

Umsetzungsquote: k. A. (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 0 %)

Im Jahr 2019 standen keine sehr wichtigen Empfehlungen aus. Nähere Einzelheiten zum Stand der Empfehlungen aus dem internen Audit sind Teil II Kapitel 5 zu entnehmen.

Maßnahme 3.8 Überarbeitung und Dokumentation von Prozessen und Verfahren

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der überarbeiteten/dokumentierten Verfahren und Prozesse (einschließlich des Umstufungsverfahrens, der obligatorischen Anforderungen an Übersetzungsanfragen, der Leitlinien für Quelldokumente und Formate und der Kommunikationsverfahren während des Übersetzungsprozesses)

Zielvorgabe 2019: 90 % der Prozesse und Verfahren dokumentiert und aktualisiert

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Die geplante Dokumentation und Überprüfung von Prozessen und Verfahren wurde 2019 fortgeführt. Fünf Prozesse und vierzehn Verfahren wurden im Laufe des Jahres aktualisiert und dokumentiert. Diese umfassen den Einkaufsprozess, Leistungsüberprüfungen, das Umstufungsverfahren, Sicherheit am Arbeitsplatz, Planung, Programmplanung und Berichterstattung sowie Ausnahmen und Nichteinhaltungen. Die Ausführungsquote entspricht der Zielvorgabe.

Maßnahme 3.9 Ausführung des Qualitätsauditprogramms

Indikator/Ergebnisse: Zahl der durchgeführten Qualitätsaudits

Zielvorgabe 2019: Durchführung von drei Qualitätsaudits

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Der Qualitätsauditplan für 2019 wurde im Laufe des Jahres umgesetzt. Er umfasste die Prüfung der zwei Verfahren M21_1 (Verwaltung des Registers der Ausnahmen und Nichteinhaltungen) und S30_1 (Anwendung von Preiskürzung und Schadenersatz bei Qualitätsproblemen in Zusammenhang mit Übersetzungsdienstleistungen im Zuge von Rahmenverträgen und in Verhandlungsverfahren) sowie einen Prozess S21 (Einkaufsprozess des Zentrums).

Der Prozess und die Verfahren, die einem Audit unterzogen wurden, sind wirksam und kontrolliert. Regelmäßige Aktualisierungen sind erforderlich, um die Entwicklungen bei Arbeitssystemen und

Methoden zeitnah wiederzugeben. Im Zuge der Prüfungen wurden keine wesentlichen Abweichungen erkannt. Die übrigen Empfehlungen und Vorschläge werden im Rahmen der entsprechenden Aktionspläne umgesetzt.

Maßnahme 3.10 Durchführung einer vergleichenden Bewertung von Tools für das Geschäftsprozessmanagement (BPM) unter Einbeziehung der Risiken und Kontrollen, wie in anderen Agenturen eingeführt

*Indikator/Ergebnisse: Bewertung von Tools für das Geschäftsprozessmanagement
Zielvorgabe 2019: Vergleichende Bewertung durchgeführt
Umsetzungsquote: 75 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)*

Das Zentrum nahm an einer vom Netzwerk für Leistungsentwicklung (PDN) organisierten Erhebung zur Planung und Überwachung der von EU-Agenturen verwendeten IT-Instrumente teil. Tabellenkalkulation in Kombination mit einer Form von Dokumentenspeicher sind die wichtigsten Instrumente, die von Agenturen verwendet werden, wie bei der vergleichenden Bewertung des Risikomanagements zwischen Gruppen von Agenturen im September 2019 bestätigt wurde.

Maßnahme 3.11 Ausbau der Kompetenzen von Bediensteten in Schlüsselpositionen (z. B. Nachbearbeitung maschinell erstellter Übersetzungen, Qualitätssicherung und Projektmanagement, Verwaltung von Übersetzungsspeichern)

*Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der Bediensteten in Schlüsselpositionen, die in den Bereichen Nachbearbeitung maschinell erstellter Übersetzungen, Qualitätssicherung und Projektmanagement sowie Verwaltung von Übersetzungsspeichern geschult wurden
Zielvorgabe 2019: 100 % der Bediensteten in Schlüsselpositionen in den einzelnen Bereichen geschult
Umsetzungsquote: 87 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)*

2019 wurden intern und extern Weiterbildungsseminare zur Nachbearbeitung maschinell erstellter Übersetzungen und zur Verwaltung von Übersetzungsspeichern organisiert. Das Team für Niederländisch wurde in einem von der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission organisierten niederländischspezifischen Seminar zur Nachbearbeitung geschult, Übersetzer für Spanisch und Italienisch nahmen an Seminaren zur Nachbearbeitung in der Generaldirektion Übersetzung teil, intern wurden 13 Seminare auf Grund- und Fortgeschrittenenniveau zu Untertitelungen sowie 17 Seminare zu IATE2 abgehalten. Des Weiteren fanden ein internes Seminar zu maschineller Übersetzung, mehrere Ad-hoc-Schulungen zur Evaluierung der Qualität von maschinellen Übersetzungen sowie 11 Seminare zum Alignieren statt. Wie in den Vorjahren wurden darüber hinaus Weiterbildungsseminare zum Projektmanagement und zur Qualitätssicherung für ausgewählte Bedienstete abgehalten.

Maßnahme 3.12 Überarbeitung der Ausweichpläne und der Regelung zur Verbesserung der Anpassungsfähigkeit/Vielseitigkeit des Zentrums, um die Anpassungsfähigkeit in der gesamten Organisation zu stärken

*Indikator/Ergebnisse: Durchführungsquote der Überarbeitung der Ausweichpläne und der Regelung zur Verbesserung der Anpassungsfähigkeit/Vielseitigkeit
Zielvorgabe 2019: Ausweichpläne und Regelung zur Verbesserung der Anpassungsfähigkeit/Vielseitigkeit überarbeitet
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)*

Im Wege der jährlichen Übung zur Anpassungsfähigkeit wurden mehrere Bedienstete für Ausweichpläne bestimmt. Es wurden die Grundkompetenzen von mindestens zwei Bediensteten kontrolliert und das Ergebnis war besser als 2018 (2019 wurde festgestellt, dass mindestens zwei Bedienstete über 95,2 % der Kompetenzen verfügen). Die allgemeinen Grundsätze für Ausweichmaßnahmen wurden von der Agenturleitung angenommen und im Dezember im Intranet für alle Bediensteten veröffentlicht.

Maßnahme 3.13 Organisation und Nachbereitung von Besuchen bei/von Kunden

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der getroffenen Kunden

Zielvorgabe 2019: 15 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 8 %)

Mit Blick auf eine Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kunden, die Erörterung konkreter Projekte, den Austausch von Wissen und bewährten Verfahren, die Förderung seiner Dienstleistungen und das Verständnis des Bedarfs der Kunden organisierte das Zentrum im Laufe des Jahres Treffen und Videokonferenzen in Einklang mit seinem festgelegten jährlichen Kundenbesuchsplan. Insgesamt gab es Treffen mit 18 der 68 Kunden, die zum Kundenportfolio des Zentrums zählen. Das im Jahresarbeitsprogramm des Übersetzungszentrums festgelegte Ziel „15 % der Kunden getroffen“ wurde somit deutlich übertroffen (26,5 %) und entspricht nahezu dem Ergebnis des Vorjahres. Es ist darauf hinzuweisen, dass manche Kunden mehrmals im Laufe des Jahres besucht wurden.

Besonders intensiv war der Austausch mit den Kollegen des EUIPO, mit denen das Personal des Zentrums regelmäßig den Stand der verschiedenen gemeinsam im Rahmen des Transformationsplans des Zentrums durchgeführte Projekte nachverfolgte. Von besonderer Bedeutung waren auch die bilateralen Gespräche mit der Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea) und der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) über ihre jeweiligen Projekte im Bereich Web-Übersetzung sowie mit der Europäischen Umweltagentur (EUA) über die Aktualisierung ihres allgemeinen mehrsprachigen Thesaurus für den Bereich Umwelt (GEMET). Zudem organisierte das Zentrum ein Seminar zur wirksamen Kommunikation von Menschenrechten mit der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA).

Neben den Treffen mit den meisten der Kunden des Zentrums bei den beiden Sitzungen der Leiter der EU-Agenturen, die vom Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) im Februar und Oktober ausgerichtet wurden, traf der Direktor des Zentrums bilateral vier langjährige Kunden (das EUIPO, ERA, den Rat und den Europäischen Datenschutzbeauftragten sowie seinen Ausschuss (EDSA)) sowie drei neue bzw. potenzielle Kunden (das Gemeinsame Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen (EuroHPC), die Europäische Staatsanwaltschaft (EUSTa) und die Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GD GROW)).

Im Rahmen der Arbeitsgruppe des Verwaltungsrats zur Nachverfolgung des Transformationsplans des Zentrums 2019/2020 fanden fünf Sitzungen des Direktors und der Leiterin der Abteilung Verwaltung des Zentrums mit Mitgliedern der Gruppe statt, um den Plan vorzubereiten und den Stand seiner Umsetzung zu überprüfen.

Wie in den Vorjahren nahm das Zentrum weiterhin an den verschiedenen Sitzungen und Tätigkeiten des Netzwerks der EU-Agenturen teil und stellte die Fortschritte des Zentrums in den Bereichen Web-Übersetzung, Spracherkennung und IATE-Terminologiemanagement vor. Zudem nahm das Zentrum weiterhin an den Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Übersetzungsdienste der EU-Organe teil. Benchmarking-Besuche fanden mit der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission und dem Rat zum Workflow-Managementsystem eCdT des Zentrums und zur Integration von maschineller

Übersetzung in den Übersetzungs-Workflow sowie mit der Generaldirektion Übersetzung des Europäischen Parlaments zu Untertitelung und Spracherkennung statt. Eine Präsentation zum Prozess der Einbindung des Personals, der zum Transformationsplan des Zentrums führte, fand auf einem Workshop zur internen Kommunikation statt, der vom Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) in Brüssel abgehalten und von vielen EU-Agenturen besucht wurde. Ferner begrüßte das Zentrum eine Delegation des Amts für Veröffentlichungen, um zu erörtern, wie beide Organisationen ihre Zusammenarbeit im Bereich Management von Übersetzungen und Veröffentlichungen verstärken könnten.

Des Weiteren wurde mit Blick auf das mit der GD GROW der Europäischen Kommission im November unterzeichnete Projekt zum zentralen digitalen Zugangstor ein Weiterbildungsseminar zum eCdT-Kundenportal als Webinar für die Bediensteten der Behörden der EU-Mitgliedstaaten abgehalten.

Aufgrund der im Jahr 2018 durchgeführten Kundentreffen wurden 19 neue Maßnahmen aufgelegt, von denen 12 im Laufe des Jahres umgesetzt wurden (63,2 %). Das Zentrum setzte die Arbeit an 17 Maßnahmen, die aus 2018 übertragen worden waren, fort. Im Jahr 2019 betrug die Umsetzungsquote der neu festgelegten sowie der aus den Vorjahren übertragenen Maßnahmen 50 %.

Weiterführende Informationen zu Kundentreffen finden sich in „Höhepunkte des Jahres 2019“.

Maßnahme 3.14 Bewertung des Ansehens des Zentrums und der Attraktivität für seine wichtigsten Partner: Externe Umfrage durchgeführt und Ergebnisse analysiert

Indikator/Ergebnisse: Bewertung des Ansehens und der Attraktivität des Zentrums unter seinen wichtigsten Partnern

Zielvorgabe 2019: Externe Umfrage durchgeführt und Ergebnisse analysiert

Umsetzungsquote: k. A. (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 0 %)

2019 hatte das Zentrum geplant, eine allgemeine Erhebung zur Kundenzufriedenheit unter seinen Interessenträgern unter Beteiligung eines externen Auftragnehmers durchzuführen; alle vorbereitenden Schritte für diese Erhebung wurden eingeleitet, sodass diese im Herbst hätte durchgeführt werden können. Da jedoch zwei Kundenerhebungen im Rahmen des EUIPO-CdT-Projekts 2 (P2, maschinelle Übersetzung – Phase 3: Modularisierte Dienstleistungen) und des Projekts 3 (P3, Spracherkennung und Web-Übersetzung) durchgeführt wurden, beschloss die Leitung des Zentrums schließlich, die allgemeine Erhebung zur Kundenzufriedenheit auf das erste Quartal 2020 zu verschieben, um eine Erhebungsmüdigkeit unter seinen Kunden zu vermeiden.

Maßnahme 3.15 Organisation des Jahrestreffens des Netzwerks der Kontaktpersonen für Übersetzungen

Indikator/Ergebnisse: Treffen des Kontaktnetzwerks Übersetzung organisiert

Zielvorgabe 2019: Sitzung abgehalten und Bericht erstellt

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Am 2. April 2019 begrüßte das Übersetzungszentrum 21 Teilnehmer von 19 Kundenorganisationen zu seinem Jahrestreffen des Netzwerks der Kontaktpersonen für Übersetzungen.

Auf der Sitzung konnten die Teilnehmer Einblicke gewinnen und Rückmeldung zu einer Reihe von großen vom Zentrum durchgeführten IT-Projekten geben, wie etwa das vollständig umgestaltete Kundenportal, das Web-Übersetzungsmodul für Websites auf der Grundlage von Drupal 7 und die ganz neue Version der interinstitutionellen Terminologiedatenbank IATE. Sie bot dem Zentrum zudem die Gelegenheit, das

Ergebnis der externen „Studie über das Übersetzungszentrum als der gemeinsame Sprachdienstleistungsanbieter für die Agenturen und Einrichtungen der EU“ sowie seinen Transformationsplan für 2019/2020 vorzustellen. Besonderes Gewicht wurde auf die mit dem EUIPO vereinbarten Projekte und die Betonung der Entwicklungen im Bereich Integration maschineller Übersetzung in den Produktions-Workflow des Zentrums sowie den Aufbau maßgeschneiderter Engines für die maschinelle Übersetzung gelegt. Darüber hinaus wurde auf der Sitzung der Mehrwert der Überarbeitung von Übersetzungen sowohl auf Ebene des Zentrums als auch auf Seite der Kunden sowie der Übermittlung von Rückmeldungen hinsichtlich einer Optimierung der Übersetzungsqualität für die Endnutzer erörtert.

Maßnahme 3.16 Kontaktaufnahme mit neuen EU-Einrichtungen im Hinblick auf mögliche Kooperationsvereinbarungen

Indikator/Ergebnisse: Zahl der mit neuen EU-Einrichtungen geschlossenen Kooperationsvereinbarungen
Zielvorgabe 2019: Kooperationsvereinbarungen mit etwaigen neuen Einrichtungen geschlossen
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

2019 wurden Kooperationsvereinbarungen mit drei neuen Kunden unterzeichnet, sodass das Kundenportfolio des Zentrums jetzt 68 Kunden umfasst.

- Vereinbarung mit dem Gemeinsamen Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen (EuroHPC JU) am 11. April 2019. Dieses Gemeinsame Unternehmen hat einen zweifachen Auftrag: Zum einen wird das EuroHPC JU Ausschreibungen zum Erwerb von Computern für das Exabyte-Zeitalter einleiten. Die neuen Computer werden den Nutzern aus Wissenschaft und Industrie sowie öffentlichen Nutzern in Europa zur Verfügung gestellt. Zum anderen wird das EuroHPC JU Tätigkeiten im Bereich Forschung und Innovation unterstützen, um ein Ökosystem für Hochleistungsrechnen von Weltrang in der EU zu fördern. Das EuroHPC JU hat seinen Sitz in Luxemburg im selben Gebäude wie das Übersetzungszentrum. Am 24. Juni 2019 wurde eine zusätzliche Dienstgütevereinbarung zur Infrastrukturunterstützung mit diesem neuen Kunden unterzeichnet (Nutzung des Datenzentrums des Übersetzungszentrums usw.). Mit der Europäischen Eisenbahnagentur (ERA) unterhält das Zentrum eine ähnliche Vereinbarung.
- Vereinbarung mit der Europäischen Arbeitsbehörde (ELA) vom 12. August 2019. Der Auftrag der ELA ist es sicherzustellen, dass die EU-Vorschriften zur Arbeitskräftemobilität und die Koordinierung der sozialen Sicherheit in einer fairen und wirksamen Weise durchgesetzt werden und es für Bürger und Unternehmen einfacher wird, die Vorteile des Binnenmarkts zu nutzen. Die ELA ist vorläufig in Brüssel angesiedelt und wird ihren Sitz in Bratislava (Slowakei) haben.
- Vereinbarung mit der Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GD GROW) vom 25. November 2019. Die GD GROW entwickelt derzeit das zentrale digitale Zugangstor, das darauf abzielt, den Online-Zugang zu Informationen, Verwaltungsverfahren und Unterstützung zu vereinfachen, die Bürger und Unternehmen benötigen, um in einem anderen EU-Mitgliedstaat tätig zu sein bzw. zu operieren. Da die Informationen in den 28 EU-Mitgliedstaaten in der Regel nur in den Landessprachen verfügbar sind, hat sich die Kommission mit der Unterzeichnung einer Vereinbarung mit dem Zentrum verpflichtet, die Übersetzung von etwa 500 Internetseiten pro Mitgliedstaat zu finanzieren. Es wird beabsichtigt, dass für alle Mitgliedstaaten Internetseiten in der Landessprache bzw. den Landessprachen sowie einer weiteren Sprache (derzeit nur Englisch, künftig jedoch möglicherweise weitere Sprachen) verfügbar sind. Das Projekt soll über zwei Jahre (2020/2021) laufen, später müssen die Seiten möglicherweise regelmäßig aktualisiert werden.

Darüber hinaus stand das Zentrum zum Jahresende in Verhandlungen über eine Vereinbarung mit der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUSÄ).

Maßnahme 3.17 Vermarktung der Dienstleistungen des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: Zahl der durchgeführten Marketingaktivitäten

Zielvorgabe 2019: 1

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Neben der Vermarktung seiner Dienstleistungen in bilateralen Sitzungen mit Kunden und auf dem Jahrestreffen des Netzwerks der Kontaktpersonen für Übersetzungen hat das Zentrum mehrere Maßnahmen ergriffen, um sein Dienstleistungsangebot unter seinen Kunden besser bekannt zu machen:

Auf den Sitzungen des Netzwerks der Leiter für Kommunikation und Information der EU-Agenturen (HCIN) und der Sitzung des Netzwerks der Web-Manager (WMN) wurden Präsentationen zu seinem neu entwickelten Modul für Web-Übersetzung für Drupal 7-basierte Websites, einschließlich eines Videos, in dem seine Funktionsweise beschrieben wird, abgehalten. Auf der Sitzung des WMN informierte das Zentrum die Kunden über das Ergebnis seiner Erhebung über neue Dienstleistungen, bei denen Spracherkennungstechnologien verwendet werden, sowie seine Pläne zur Entwicklung der Transkription, bei der Offline-Untertitelung und maschinelle Transkriptionsdienstleistungen optimiert werden.

Auf der Sitzung der Redakteure der EU-Agenturen stellte das Zentrum die neue Fassung von IATE und seine Kommunikationskampagne zur Einführung des Tools im Dezember 2018 vor.

Auf der Sitzung der Agenturleitungen im Oktober gab das Zentrum eine neue Broschüre heraus, in der sein komplettes Dienstleistungsangebot vorgestellt wird. Für die Sitzung des Verwaltungsrats im November wurde eine besondere Broschüre erstellt, um die Mitglieder über die aktuellsten Entwicklungen im Zentrum zu informieren. Ebenso erstellte das Zentrum ein Informationsblatt über sein integriertes Workflow-System eCdT und die Möglichkeit, dieses Instrument gemeinsam mit anderen Organen zu nutzen. Der Direktor stellte dieses neue Dienstleistungsangebot auf der interinstitutionellen Sitzung des ECT (Exekutivausschuss für Übersetzung) im Oktober vor.

Wie in den Vorjahren veröffentlichte das Zentrum seine „*Höhepunkte des Jahres*“ sowohl in PDF als auch in ePUB für die Sitzung des Verwaltungsrats im März. In dieser Veröffentlichung werden die Arbeit des Zentrums für seine Kunden, Projektergebnisse und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zusammengefasst und dargestellt.

Maßnahme 3.18 Verbesserung der Verfahren des Zentrums für Kundenkontakte (z. B. Bestimmung von Kundenbetreuern für bestimmte Kunden, Untersuchung des Kundeninteresses an der Bestimmung von Kontaktpersonen im Zentrum)

Indikator/Ergebnisse: Zahl der eingeführten neuen Verfahren für Kundenkontakte

Zielvorgabe 2019: 2 (Kundenbetreuer, Kontaktpersonen)

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Für die Kunden mit den größten Volumen wurden bevorzugte Kundenbetreuer benannt. Allerdings äußerten keine Kunden Interesse an der Bestimmung von Kontaktpersonen im Zentrum, eine Idee, die in der „Studie über das Übersetzungszentrum als der gemeinsame Sprachdienstleistungsanbieter für die Agenturen und Einrichtungen der EU“ formuliert worden war.

Generell verbesserte das Zentrum seine Praktiken, indem Kunden zu wichtigen Entwicklungen des Kundenportals, des Qualitätsmanagementmodells für Übersetzungen oder zu entwickelnden neuen Dienstleistungen konsultiert werden. Des Weiteren werden große Projekte zentral von einzelnen Kundenbetreuern analysiert und verwaltet (GD EMPL, GD GROW, Rat, Chafea).

Maßnahme 3.19 Werbung für das Zentrum als Referenz im Bereich der Übersetzung (Video über das Zentrum erstellt und online verfügbar gemacht)

Indikator/Ergebnisse: Zahl der Maßnahmen im Zusammenhang mit der Werbung für das Zentrum als Referenz im Bereich der Übersetzung (z. B. online gestellte Videos)

Zielvorgabe 2019: 1

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Diese Maßnahme steht in engem Zusammenhang mit Maßnahme 3.17.

Um die Funktionsweise seines neu entwickelten Moduls für Web-Übersetzung für Drupal 7-basierte Websites zu erläutern, erstellte das Zentrum ein Video, das auf verschiedenen Sitzungen der EU-Agenturen gezeigt wurde. Ein weiteres Video wurde produziert, um das Umstufungsverfahren des Zentrums als Eckpfeiler für die Qualitätssicherung in der Übersetzung zu erläutern. Ebenso begann das Zentrum mit den Arbeiten für ein Video zur Bewerbung seiner Untertiteldienste. Darüber hinaus startete das Zentrum einen Gedankenaustausch über sein Video über die Agentur, das 2020 produziert und anlässlich der Konferenz zum 25-jährigen Bestehen des Zentrums veröffentlicht wird.

Das Zentrum zeigte sein Fachwissen auf verschiedenen Sitzungen mit der Europäischen Kommission und in Prüfungen. Für das Leitungsteam der Französisch-Abteilung der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission wurde im März eine Präsentation zur Strategie des Zentrums im Bereich maschinelle Übersetzung und die Tätigkeiten des Übersetzungszentrums im Allgemeinen abgehalten. Zudem erfolgte ein Erfahrungsaustausch zwischen dem Zentrum und einem der Referate der Deutsch-Abteilung der Generaldirektion Übersetzung. Im Juni fand eine Präsentation des eCdT-Workflow-Systems für die Leitung der Generaldirektion Übersetzung statt. Im Juli fand erneut eine Präsentation für die Leitung der Generaldirektion Übersetzung zu den Automatisierungs- und Auslagerungsprozessen des Zentrums mit eCdT statt. Außerdem wurde eCdT der GD GROW – mit Blick auf eine kommende Zusammenarbeit am Projekt zum zentralen digitalen Zugangstor – sowie dem Übersetzungsdienst des Rates vorgestellt. Ferner präsentierte das Zentrum seine Arbeitsabläufe sowie eCdT den vom Europäischen Rechnungshof (EuRH) beauftragten Prüfungsdienstleistern und den Prüfern des Internen Auditdienstes (IAS), die zu dem Schluss kamen, dass eCdT dem Zentrum eine Verbesserung seiner Leistung hinsichtlich Wirksamkeit und Effizienz und in Zeiträumen mit personellen Engpässen die termingerechte Lieferung hochwertiger Übersetzungen ermöglicht.

Ein wichtiger Höhepunkt des Jahres war die Koordinierung des interinstitutionellen Stands „Translating for Europe“ durch das Zentrum, der im Rahmen der Feierlichkeiten zum Europatag am 9. Mai in Luxemburg auf die Förderung des Berufs von EU-Übersetzern und von Mehrsprachigkeit abzielte. Für diese Veranstaltung erstellte das Zentrum verschiedene Werbematerialien (Poster, Roll-up-Banner, T-Shirts, Stifte usw.), die allen Organen für die Verwendung auf vergleichbaren Veranstaltungen in der Zukunft zu Verfügung gestellt werden sollen.

Wie in den Vorjahren machte das Zentrum seine Arbeit weiterhin unter den verschiedenen Einrichtungen und Zielgruppen innerhalb und außerhalb der EU bekannt, wobei insbesondere Folgendes im Mittelpunkt stand: Präsentation für den Benelux-Sprachdienst in Brüssel im Juni; Präsentation des Entwicklungsprozesses des neuen IATE für das Bureau de la traduction/Services publics et

Approvisionnement/Gouvernement du Canada im Juli hinsichtlich der Entwicklung dessen neuer TERMIUM-Datenbank; Präsentation zum Thema, wie Spracherkennungstechnologien die Arbeit von Schreibkräften, Untertitlern, Übersetzern und Dolmetschern verändern wird, auf der Veranstaltung JIAMCATT 2019 und Präsentation der Tätigkeiten des Zentrums auf der Sondersitzung der IAMLADP University Contact Group in China, die vom Graduate Institute of Translation and Interpretation an der Shanghai International Studies University (SISU) ausgerichtet wurde.

Weiterführende Informationen über allgemeine Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit finden sich im Bericht *„Höhepunkte des Jahres 2019“*.

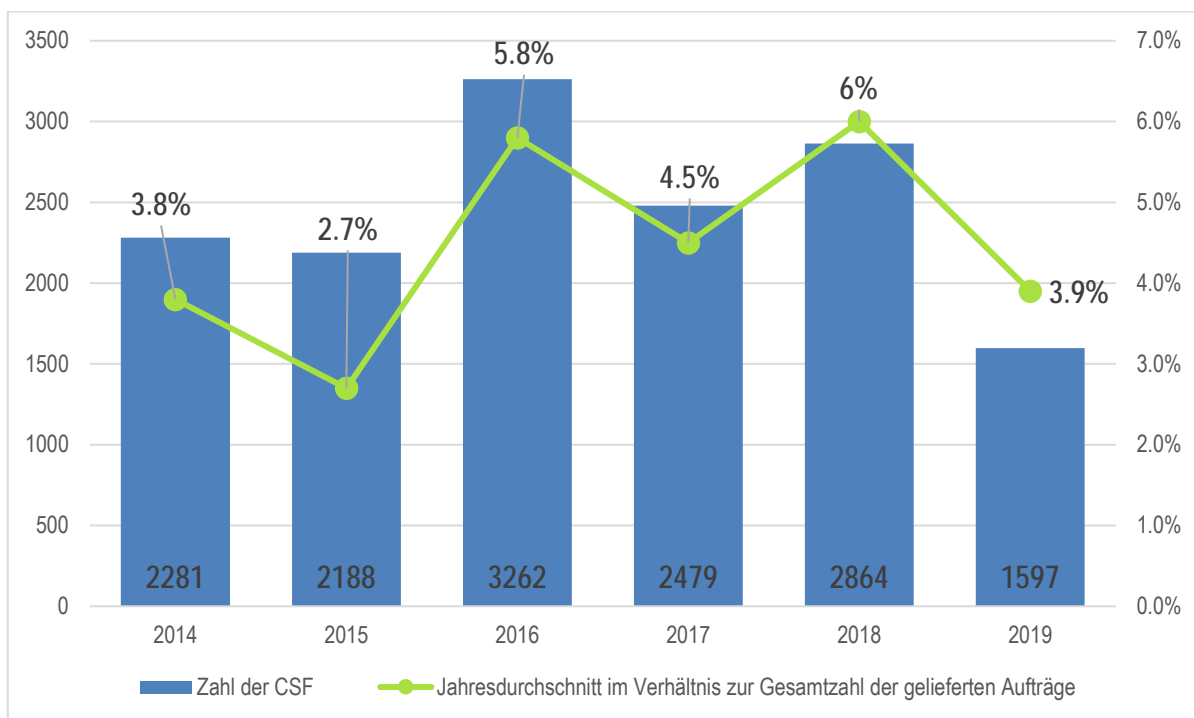
ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN

Formulare zur Kundenzufriedenheit (CSF)

Im Jahr 2019 lag die Gesamtanzahl der vom Zentrum bearbeiteten Formulare zur Kundenzufriedenheit (Client Satisfaction Forms, CSF) mit 1 597 CSF deutlich unter den Zahlen aus dem Vorjahr (siehe Abbildung 3). Die Gesamtrücklaufquote der CSF betrug im Verhältnis zu den gelieferten Aufträgen (ausgenommen Unionsmarken, Gemeinschaftsgeschmacksmuster und Euroclass-Begriffe) 3,9.

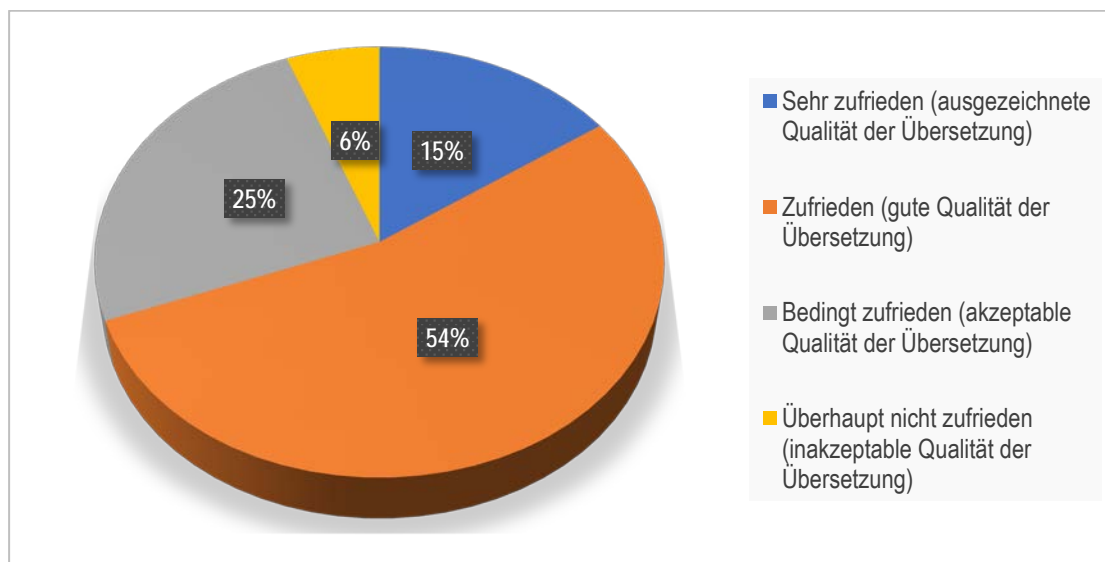
2019 waren EMA, ESMA, EBA, EUA, EUIPO, EASO und FRA die Kunden, die die meisten CSF übermittelten.

Abbildung 3: Zahl der von Kunden übermittelten CSF (2014-2019)



Die Verteilung auf die vier Grade (sehr zufrieden, zufrieden, bedingt zufrieden und überhaupt nicht zufrieden) stellte sich wie folgt dar: sehr zufrieden: 15,3 % (14,6 % im Jahr 2018); zufrieden: 53,9 % (33,1 % im Jahr 2018); bedingt zufrieden: 25 % (43,0 % im Jahr 2018); überhaupt nicht zufrieden: 5,8 % (9,3 % in 2018). Dies zeigt einen starken Anstieg beim Zufriedenheitsgrad der Kunden des Zentrums gegenüber dem Vorjahr und bestätigt den Trend, der bereits zum damaligen Zeitpunkt zu erkennen war.

Abbildung 4: Verteilung der CSF auf die vier Zufriedenheitsgrade (Gesamtzahl der eingegangenen CSF)



Zu den häufigsten von den Kunden in den (positiven oder negativen) CSF angegebenen Fehlerkategorien zählten, geordnet nach Wichtigkeit: Terminologie, Ungenauigkeit, Fehlübersetzung und Stil, gefolgt von Auslassungen, Layout/Format, Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung und Nichtberücksichtigung von Referenzmaterial. Auch 2019 gab es nur sehr wenige Beschwerden bezüglich einer verspäteten Lieferung, was mit dem unter Maßnahme 1.5 ausgewiesenen hohen Prozentanteil der fristgerechten Lieferungen korreliert.

Mit dem EUIPO entwickeltes Programminitiierungsdocument

Im Laufe von 2019 wurden bereits einige der Ziele erreicht, die in dem mit dem EUIPO vereinbarten Programm, das fünf jeweils in verschiedene Arbeitsfelder unterteilte Projekte umfasst, festgelegt sind, wie etwa die Einspeisung und Integration des interinstitutionellen Übersetzungsspeichersystems Euramis, die Integration der interinstitutionellen Terminologiedatenbank IATE und die Option für die Kunden des Zentrums, Überarbeitungen im zweisprachigen Format für die Aktualisierung der Übersetzungsspeicher des Zentrums zu übermitteln.

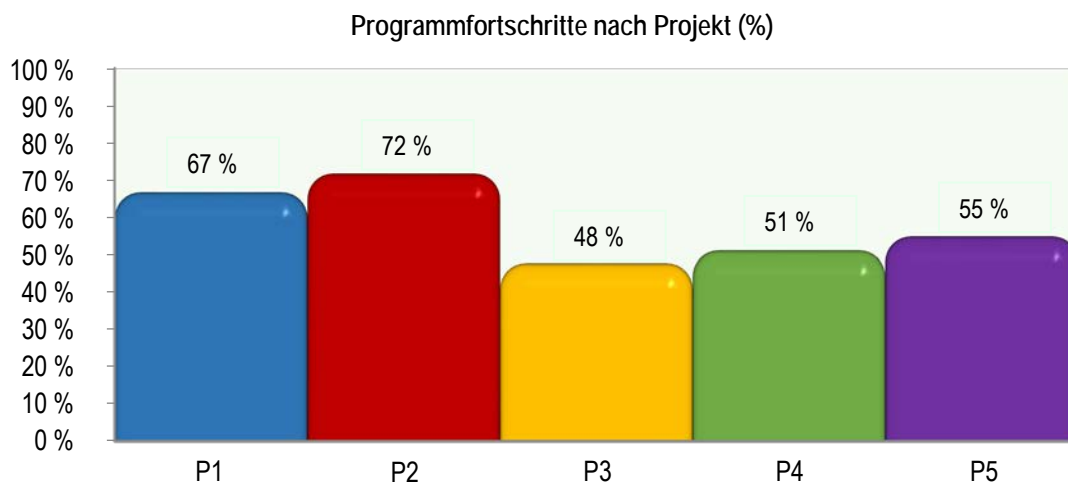
Um die entsprechenden Implementierungen im Laufe von 2020 abzuschließen, wurden darüber hinaus mehrere Studien durchgeführt, um Entscheidungen über künftige Implementierungen in den Bereichen Sprache zu Text, Übersetzungen im Bereich geistiges Eigentum, den Umzug der Infrastruktur zur Datenwiederherstellung in Notfällen zum Datenzentrum des EUIPO und neue modularisierte Übersetzungsdienstleistungen zu treffen.

Zusammen mit der laufenden Erstellung maßgeschneiderter Engines für die maschinelle Übersetzung, der Einführung einer neuen mobilen Anwendung, einer neuen Schnittstelle für den Workflow-Administrator der Anfragen nach Übersetzungen im Bereich geistiges Eigentum und den neuen

Kundendienstfunktionen stellen diese Erfolge erhebliche Fortschritte dar, die im Rahmen des Programms erzielt wurden.

Die Fortschritte des Programms insgesamt betragen Ende 2019 59 %. Der nachfolgenden Abbildung 5 sind die Fortschritte nach Projekt in diesem Zeitraum zu entnehmen (P1: Qualitätsverbesserung, P2: maschinelle Übersetzung, P3: Spracherkennung und Web-Übersetzung, P4: Modernisierung der Übersetzungssysteme im Bereich geistiges Eigentum, P5: Modernisierung der IT-Infrastruktur)

Abbildung 5: Programmfortschritte nach Projekt (%)



Verbesserung der internen Kommunikation

Eine der Schlussfolgerungen aus der Studie über das Übersetzungszentrum als der gemeinsame Sprachdienstleister für die Agenturen und Einrichtungen der EU im Jahr 2018 betraf die Notwendigkeit für das Zentrum, die interne Kommunikation sowohl vertikal als auch horizontal in der Organisation zu verbessern.

2019 wurden mehrere Initiativen eingeleitet, um die vertikale Kommunikation zu stärken. Der Direktor veranstaltete drei Plenarsitzungen, um alle Bediensteten über den aktuellen Stand der einschlägigen Entscheidungen bezüglich des Zentrums zu informieren. Knapp 200 Artikel wurden im Intranet veröffentlicht, was einem Anstieg von 25 % gegenüber dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Schlussfolgerungen der Studie entspricht. Es wurde eine Erhebung zur Zufriedenheit mit dem Intranet in die Wege geleitet, um Ideen für die Entwicklung einer neuen, stärker kooperativ ausgerichteten Plattform im Jahr 2020 zu sammeln.

Auch die Förderung der horizontalen Kommunikation war 2019 eine Priorität. Mehrere Abteilungsleiter hielten informelle Stand-up-Sitzungen ab, um die wechselseitige Kommunikation zu fördern, Bedienstete brachten einen Zyklus von „Lunch ‘n’ Learn“-Sitzungen zur Präsentation der Projekte auf den Weg, an denen sie im Rahmen des Transformationsplans beteiligt sind, und das Ergebnis des im Jahr 2018 durchgeführten Konsultationsverfahrens des Personals zum strategischen Denken im Rahmen des Transformationsplans des Zentrums wurde allen Bediensteten bereitgestellt.

Schließlich fanden mehrere soziale Veranstaltungen mit Beteiligung der Bediensteten statt, um die informelle Kommunikation zu stärken.

TEIL II.
MANAGEMENT UND EXTERNE EVALUIERUNGEN

TEIL II A. MANAGEMENT

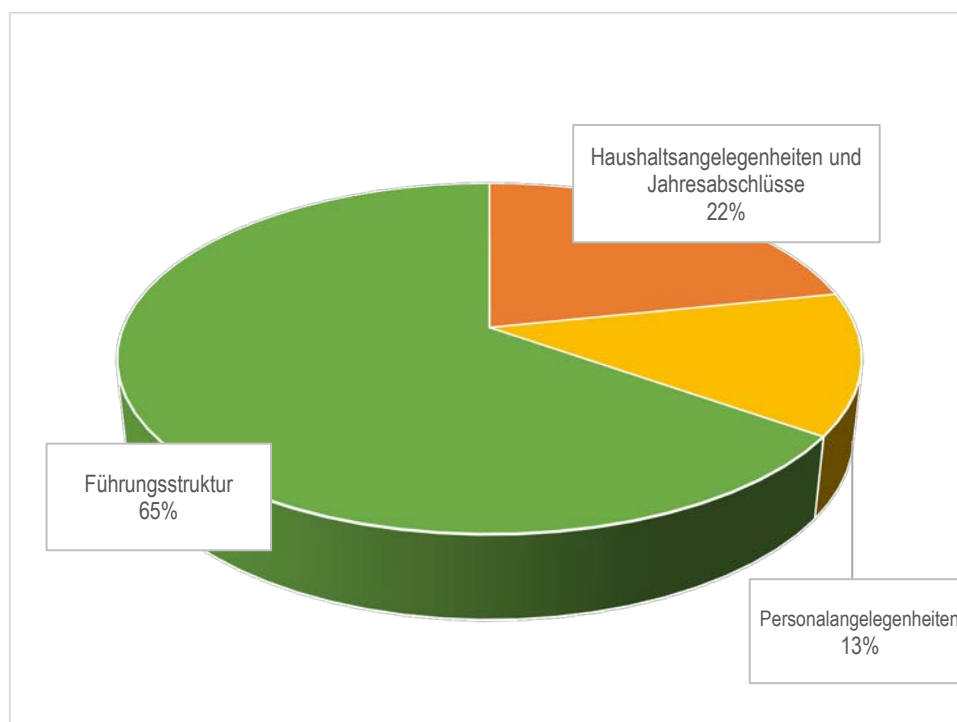
KAPITEL 1
TÄTIGKEITEN DES VERWALTUNGSRATS

Als wesentlicher Pfeiler der Führungsstruktur des Zentrums stellt der Verwaltungsrat sicher, dass das Zentrum effizient arbeitet und den in seiner Gründungsverordnung festgelegten Auftrag erfüllt. Der Verwaltungsrat legt die strategische Ausrichtung des Zentrums, seine Ziele und Prioritäten für Maßnahmen fest und überwacht gesamtverantwortlich Haushalts- und Planungsangelegenheiten.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus Vertretern der Kunden des Übersetzungszentrums (EU-Organe, -Einrichtungen und -Agenturen), Vertretern aller 28 EU-Mitgliedstaaten sowie zwei Vertretern der Europäischen Kommission zusammen. Vorsitzender des Verwaltungsrats ist Herr Rytis Martikonis, Generaldirektor der GD Übersetzung der Europäischen Kommission. Eine vollständige Liste der Mitglieder des Verwaltungsrats sowie eine Aufschlüsselung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit ist Anhang IX zu diesem Bericht zu entnehmen. Die Interessenerklärungen der Mitglieder des Verwaltungsrats werden auf der öffentlichen Website des Zentrums veröffentlicht.

Die Beschlüsse des Verwaltungsrats werden von seinen Mitgliedern entweder während der Sitzungen oder im Wege des schriftlichen Verfahrens gefasst. Im Jahr 2019 wurden die folgenden, nach Bereichen aufgeschlüsselten 23 Beschlüsse gefasst:

Abbildung 6: Beschlüsse des Verwaltungsrats nach Bereichen



Führungsstruktur:

- ✓ Der Verwaltungsrat war der Ansicht, dass der Tätigkeitsbericht 2018 die Arbeit des Zentrums getreu und umfassend wiedergibt. Der Verwaltungsrat stellte fest, dass sich die Umsetzungsquote insgesamt des Arbeitsprogramms 2018 bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan auf 82,3 % bzw. bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 1/2018 auf 82,4 % belief.
- ✓ Im Arbeitsprogramm 2019 werden die Meilensteine aufgeführt, die in den drei Haupttätigkeitsbereichen des Zentrums (d. h. Kerngeschäft, Unterstützende Tätigkeiten sowie Management und Überwachung) zu erreichen sind, und es wird aufgezeigt, in welchem Zusammenhang sie zu den in der Strategie 2016-2020 des Zentrums dargelegten Maßnahmen stehen. Außerdem wird darin dargelegt, welche personellen und finanziellen Ressourcen für die Durchführung der einzelnen Tätigkeiten benötigt werden.
- ✓ Der Entwurf des Programmplanungsdokuments 2020-2022 wurde im Vorfeld der Übermittlung an die einschlägigen Organe am 31. Januar 2019 vom Verwaltungsrat erstmals im Januar 2019 geprüft und stellt den Beitrag des Zentrums zum Gesamthaushaltsverfahren der EU dar. Dieses Planungsdokument beinhaltet sowohl die jährliche als auch die mehrjährige Programmplanung (d. h. die wichtigsten Aktionslinien, die für die angemessene Durchführung der einzelnen Tätigkeiten erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen und die zu erreichenden Meilensteine) und Informationen zur Personalpolitik. Der Verwaltungsrat nahm eine zweite Überprüfung des Dokuments vor, um der Stellungnahme der Kommission Rechnung zu tragen und die Übereinstimmung mit dem strategischen Konzept des Zentrums für die Umsetzung der Empfehlungen der Studie sicherzustellen. Das Programmplanungsdokument 2020-2022 wurde im November 2019 vom Verwaltungsrat genehmigt.
- ✓ Im März 2019 nahm der Verwaltungsrat den Transformationsplan des Übersetzungszentrums an.

Personalangelegenheiten:

- ✓ 2019 fasste der Verwaltungsrat die folgenden Beschlüsse betreffend Personalangelegenheiten:
 - Entwurf eines Beschlusses des Übersetzungszentrums über Funktionsbezeichnungen und Titel;
 - Entwurf eines Beschlusses des Verwaltungsrats zur Ernennung des amtierenden Rechnungsführers des Übersetzungszentrums;
 - Entwurf eines Beschlusses des Übersetzungszentrums über die allgemeinen Durchführungsbestimmungen zu Artikel 79 Absatz 2 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union.

Haushaltsangelegenheiten und Jahresabschluss:

- ✓ In Bezug auf den endgültigen Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 gab der Verwaltungsrat eine befürwortende Stellungnahme ab.
- ✓ Der Verwaltungsrat nahm die Berichtigungshaushaltspläne 1/2019 und 2/2019 an, mit denen unter anderem den von den Kunden übermittelten aktualisierten Prognosen sowie dem Ergebnis der erneuten Überprüfung aller Ausgabenposten Rechnung getragen und das Haushaltsergebnis von 2018 in den Haushaltsplan 2019 übertragen wurde.

- ✓ Der Vorentwurf des Haushaltsplans 2020 spiegelt den Haushaltsvoranschlag der Einnahmen, einschließlich der Prognosen der Kunden und der Ausgaben, entsprechend dem vom Verwaltungsrat im März 2019 genehmigten Programmplanungsdokument 2020-2022 wider.
- ✓ Der Haushaltsplan 2020 spiegelt den aktualisierten Haushaltsvoranschlag der Einnahmen und Ausgaben wider, wie er im Programmplanungsdokument des Zentrums für 2020-2022 enthalten ist.
- ✓ Der geänderte Auftragsvergabeplan für 2019 wurde in Einklang mit den sich im Laufe des Jahres abzeichnenden Anforderungen genehmigt, wobei die endgültige Fassung im September 2019 angenommen wurde.

KAPITEL 2 TRANSPARENZ, RECHENSCHAFTSPFLICHT UND INTEGRITÄT

Die Förderung einer Integritätskultur, durch die Transparenz und Rechenschaftspflicht gewährleistet werden, zählt zu den strategischen Zielen der Strategie 2016-2020 des Zentrums. Das Zentrum hat sich darauf konzentriert, Transparenz und Rechenschaftspflicht durch die mehrjährige Programmplanung der Tätigkeiten und Ressourcen, die Berichterstattung über die Errungenschaften, die Beziehungen zu den Partnern, Transparenz und Zugang zu Dokumenten, Interessenkonflikte, sowie Prävention und Aufdeckung von Betrug, Korruption, Unregelmäßigkeiten und anderen rechtswidrigen Aktivitäten sowie diesbezügliche Ermittlungen zu gewährleisten.

Mehrjährige Programmplanung von Tätigkeiten und Ressourcen

Nach Maßgabe der Anforderungen der Finanzregelung des Übersetzungszentrums verwendet das Zentrum seit 2016 die von der Kommission herausgegebenen Leitlinien für die Programmplanung der Agenturen für die Erstellung ihrer mehrjährigen Arbeitsprogramme, die im Zusammenhang mit ihrer mehrjährigen Ressourcenplanung und ihren jährlichen Arbeitsprogrammen stehen. Dabei wird die Kommission konsultiert und gibt eine förmliche Stellungnahme zum Entwurf der Programmplanungsdokumente des Zentrums ab.

Berichterstattung über die Errungenschaften

Angemessene Berichterstattung und Kontrollen stellen zentrale Faktoren dar, um effiziente Entscheidungsprozesse, transparentes Management und Rechenschaftspflicht zu gewährleisten. Das Zentrum verwendet eine Gliederung für den jährlichen Tätigkeitsbericht, die der Gliederung des Arbeitsprogramms entspricht, um seine Errungenschaften besser herauszuarbeiten. Dies beinhaltet eine Reihe gemeinsamer Elemente, die auf agenturübergreifenden vorbildlichen Verfahren basieren. Die Gliederung wurde auf der Grundlage der von der Kommission veröffentlichten Vorlage für den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht der Agenturen weiter verbessert. Dazu gehören Informationen über die Umsetzung des jährlichen Arbeitsprogramms, den Haushaltsplan und den Plan zur Personalpolitik, Management und interne Kontrollsysteme, interne/externe Prüfungsfeststellungen, die Nachverfolgung der Audit-Empfehlungen und die Empfehlung zur Entlastung sowie die Zuverlässigkeitserklärung des Direktors. Ferner zählen dazu Informationen aus dem Jahresabschluss und dem Bericht über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement, der im Rahmen des Entlastungsverfahrens vorgelegt wird.

Beziehungen zu den Interessenträgern

Die Kunden des Zentrums sind nach Maßgabe von Artikel 4 der Gründungsverordnung des Übersetzungszentrums im Verwaltungsrat des Zentrums vertreten. Der Verwaltungsrat nimmt das Programmplanungsdokument an, genehmigt den Haushaltsplan und nimmt den jährlichen Tätigkeitsbericht des Zentrums an. Diese Dokumente werden grundsätzlich dem Europäischen Parlament, dem Rat, der Kommission und dem Rechnungshof zugeleitet.

Transparenz und Zugang zu Dokumenten

Dem Grundsatz der Transparenz wird in der Finanzregelung des Übersetzungszentrums durch die Aufnahme von Bestimmungen über die regelmäßige Veröffentlichung des Haushaltsplans und etwaiger Berichtigungshaushaltspläne in ihrer endgültigen Fassung sowie des endgültigen Jahresabschlusses des Übersetzungszentrums im Amtsblatt der Europäischen Union Rechnung getragen. Die Strategie des Zentrums, das mehrjährige Programmplanungsdokument, der konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht, der Haushaltsplan, der Berichtigungshaushaltsplan und der Jahresabschluss werden auf der Website des Zentrums veröffentlicht.

Der Grundsatz des Zugangs der Öffentlichkeit zu den vom Zentrum verwahrten Dokumenten ist in Artikel 18a der Gründungsverordnung des Zentrums verankert. Im Jahr 2019 gingen sechs Anträge auf Zugang zu Dokumenten ein und wurden gemäß dem geltenden Verfahren bearbeitet; der Zugang zu diesen Dokumenten wurde gewährt.

Die Website des Übersetzungszentrums steht in allen Amtssprachen der Europäischen Union zur Verfügung, um deren Konsultation durch die Bürger der Mitgliedstaaten zu erleichtern, und bietet ein Online-Formular zur Anforderung von Dokumenten.

Interessenkonflikte

Alle Bediensteten des Zentrums müssen die Bestimmungen des Europäischen Kodex für gute Verwaltungspraxis in ihren Beziehungen mit der Öffentlichkeit einhalten. Sie sind gehalten, von direkten Kontakten mit Anbietern abzusehen, um jedweden Interessenkonflikt zu vermeiden. Dieser wird ergänzt durch die Politik des Zentrums zur Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten, die ihrerseits auf den Leitlinien zur Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten in den dezentralen EU-Agenturen basiert. Im Rahmen von Auswahl- und Auftragsvergabeverfahren sowie bei der Aufnahme der Tätigkeit durch die Bediensteten werden Erklärungen zu Interessenkonflikten unterzeichnet. Der Direktor des Zentrums und die Abteilungsleiter sowie die Mitglieder des Verwaltungsrats unterzeichnen eine Erklärung zu Interessenkonflikten, die auf der Website des Zentrums veröffentlicht wird. Zudem finden jährlich Ex-post-Kontrollen bezüglich der Erklärungen zu Interessenkonflikten der Mitglieder des Verwaltungsrats statt.

Prävention, Aufdeckung von Betrug, Korruption, rechtswidrigen Aktivitäten und Unregelmäßigkeiten sowie diesbezügliche Ermittlungen

Die Betrugsbekämpfungsstrategie wurde im Oktober 2016 vom Verwaltungsrat des Zentrums angenommen. Im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans zur Betrugsbekämpfung und zur weiteren Schärfung des Bewusstseins für Betrug wurden für die Bediensteten Informationsveranstaltungen zum Thema Ethik und Integrität organisiert. Diese Veranstaltungen finden im Rahmen des Einführungsprogramms statt und sind für neue Bedienstete verpflichtend. In Zusammenarbeit mit Bediensteten in Schlüsselpositionen wurden rote Listen für Auftragsvergabe- und Auswahlverfahren sowie für das Verhalten von Bediensteten erstellt.

Im Jahr 2019 wurden keine Fälle mit Informanten („Whistleblowing“) erfasst und keine Vorgänge dem OLAF übermittelt. Die Europäische Bürgerbeauftragte erhielt im Jahr 2019 keine Beschwerden über das Zentrum.

KAPITEL 3 HAUSHALTSFÜHRUNG UND FINANZMANAGEMENT

3.1. Einnahmen

Der Haushaltsplan des Übersetzungszentrums umfasst in erster Linie die Einnahmen, die mit den den Kunden in Rechnung gestellten Dienstleistungen erwirtschaftet wurden. Er unterliegt einer strengen Finanzkontrolle und -überwachung in Übereinstimmung mit dem geltenden Rechtsrahmen. Das Zentrum setzt sich regelmäßig mit den einzelnen Kunden in Verbindung, um Prognosen zu deren geplantem Übersetzungsvolumen und Ausgaben anzufordern, und überwacht sehr genau die Haushaltsprognosen und seine Ausgaben.

Der ursprüngliche Haushaltsansatz des Übersetzungszentrums für das Jahr 2019 in Höhe von 46,7 Mio. EUR war Gegenstand zweier Berichtigungshaushaltspläne. Der Berichtigungshaushaltsplan 1/2019 wurde vom Verwaltungsrat auf seiner Sitzung am 20. März 2019 angenommen, um eine neue vom Verwaltungsrat im Jahr 2018 genehmigte Preisstruktur einzuführen und das aus dem Vorjahr übertragene Haushaltsdefizit (0,6 Mio. EUR) zu berücksichtigen. Der Berichtigungshaushaltsplan 2/2019 wurde vom Verwaltungsrat am 22. September 2019 in schriftlichem Verfahren verabschiedet, um die aktualisierten Prognosen der Kunden und das Ergebnis der erneuten Prüfung aller Ausgabenposten aufzunehmen. Schließlich änderte das Zentrum die Verwendung der Rückstellung für Preisstabilität, um seinen Haushaltsplan auszugleichen.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 667 Einziehungsanordnungen ausgestellt. Aufgrund der Tatsache, dass die Kunden des Übersetzungszentrums andere EU-Einrichtungen sind, birgt die Einnahmenverwaltung ein sehr geringes finanzielles Risiko.

Seit der Einführung der neuen Preispolitik im Jahr 2017 sind die Einnahmen des Zentrums für Übersetzungsdienste systematisch gesunken, was auf die Berücksichtigung der in den Übersetzungsspeichern erfassten sich wiederholenden Texte, die bereits übersetzt und den Kunden zuvor in Rechnung gestellt wurden, zurückgeht. Somit gewährte das Zentrum 2019 seinen Kunden einen Nachlass in Höhe von 13,1 % der Dokumentenseiten (35 492 Seiten im Jahr 2019, 53 292 Seiten im Jahr 2018), der einem Rückgang der Einnahmen des Zentrums in Höhe von 3,2 Mio. EUR entspricht. Tatsächlich belief sich der von Kunden gezahlte Durchschnittspreis für den Standardübersetzungsdienst 2019 auf 77,30 EUR.

3.2. Ausgaben

Das Zentrum wendet ein teilweise dezentralisiertes Modell für die Finanzkreisläufe an. Die Finanztransaktionen werden in den jeweiligen Abteilungen durch operative und finanzielle Initiatoren eingeleitet und zentral von den Prüfungsbeauftragten in der Gruppe Finanzen verifiziert. Alle Zahlungen (7 528 im Jahr 2019) und Mittelbindungen (304 im Jahr 2019) wurden in finanzieller Hinsicht von Prüfungsbeauftragten oder bei Zahlungen unter 1 000 EUR aus der Haushaltslinie 3000 (Externe Übersetzungsleistungen) direkt von den Anweisungsbefugten überprüft. Ausnahmen von dieser Regel bilden Zahlungen für die Erstattung von Dienstreisekosten an das Personal, die vom Amt für die

Feststellung und Abwicklung finanzieller Ansprüche (PMO) der Kommission überprüft werden. Stellen die Finanzprüfer Fehler fest, werden die Akten vor der Genehmigung durch die bevollmächtigten oder nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten an die betreffende Abteilung zur Berichtigung zurückgeschickt. Zusätzlich zu den Ex-ante-Kontrollen stellen die Prüfungsbeauftragten Ex-post-Kontrollen von Zahlungen aus der Haushaltslinie 3000 sicher, die auf der Grundlage einer Stichprobe erfolgen. Der Vorteil dieses teilweise dezentralisierten Finanzkreislaufs besteht darin, dass die Prüfungsbeauftragten dadurch der Leitung des Zentrums garantieren können, dass alle finanziellen Vorgänge mit der Finanzregelung im Einklang stehen.

Weitere Informationen zu den Haushaltsausgaben und der Haushaltsausführung sind Anhang II Abschnitte C und D zu entnehmen.

3.3. Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen (KPI) zur Zahl der vom Zentrum übersetzten (und in Rechnung gestellten) Seiten insgesamt (639 525 Seiten) wiesen im Jahr 2019 einen Rückgang der Tätigkeit des Zentrums um 18,2 % im Vergleich zum Vorjahr aus (-142 314 Seiten). Bei der Zahl der vom EUIPO eingegangenen Seiten von Unionsmarken (348 276 Seiten) ein Rückgang um 15,6 % gegenüber 2018 (-64 557 Seiten) festzustellen, und die Zahl der Seiten ohne Unionsmarken belief sich auf 291 249, was einem Rückgang von 21 % gegenüber 2018 (- 77 757 Seiten) entspricht.

Gleichzeitig sank die Zahl der den Kunden in Rechnung gestellten Seiten 2019 um 17,5 % auf 594 484 Seiten. Die Differenz zwischen den übersetzten Seiten (639 525 Seiten) und den in Rechnung gestellten Seiten (594 484 Seiten) lässt sich durch die Einführung der neuen Preisstruktur für die Übersetzung von Dokumenten, bei der die Nutzung von Übersetzungsspeichern für die Fakturierung berücksichtigt wird, sowie die für die interne Verwendung übersetzten Seiten (9 549 Seiten) erklären. Infolge dieser Preispolitik gewährte das Zentrum den Kunden Nachlässe; im Jahr 2019 wurden 13,1 % der Seiten (35 492 Seiten) den Kunden des Zentrums kostenlos geliefert (53 292 Seiten im Jahr 2018), was finanziell einem Betrag von 3 229 804 EUR entspricht. Die Höhe der Nachlässe variiert in den einzelnen Monaten und zwischen den einzelnen Kunden sehr stark, da sie von der Art des betreffenden Dokuments und dem Prozentsatz des aus Übersetzungsspeichern abgerufenen Textes abhängt. Ferner wendet das Zentrum eine ähnliche Preisregelung für seine Lieferanten an, bei denen ebenfalls die Nutzung von Übersetzungsspeichern berücksichtigt wird. 2019 wurde von den Lieferanten ein durchschnittlicher Nachlass von 15,3 % hinsichtlich der Seitenzahl erreicht, was einem finanziellen Nachlass von 870 715 EUR entspricht.

Bei der Fakturierung von Unionsmarken wurden 90,6 % des ursprünglichen Haushaltsplans erreicht. Der Rückgang bei den Einnahmen ist darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltsplan (Prognose von 410 896 Seiten) weniger Seiten von Unionsmarken geliefert wurden, als angesetzt waren (84,8 %).

Der Anteil der Unionsmarken an den Gesamteinnahmen lag in den letzten Jahren bei rund 40 % und belief sich im Jahr 2019 auf 35,6 % (36,3 % im Jahr 2018). Unionsmarken bilden demzufolge nach wie vor das Hauptprodukt im Portfolio des Zentrums, wobei allerdings ein rückläufiger Trend festzustellen ist. Gemessen an den gelieferten Seiten nahm der Anteil der Unionsmarken gegenüber 2018 (57,3 %) etwas zu und belief sich auf 58,6 % des Gesamtvolumens.

Der Haushaltsvollzug bei den Ausgaben betrug 94,4 %; das Ergebnis war gegenüber 2018, als der entsprechende Wert bei 94,9 % lag, nahezu unverändert.

Die Kennzahl für den Zahlungsverzug von Kunden des Zentrums ist nahezu unverändert, wobei im Jahr 2019 in 60 Fällen Zahlungen verspätet geleistet wurden (zum Vergleich: 57 verspätete Zahlungen im Jahr 2018). Durchschnittlich waren drei Zahlungen am Ende jedes Monats überfällig (vier Zahlungen pro Monat im Jahr 2018). Der durchschnittliche Zeitraum für die Einziehung der Einnahmen sank geringfügig um drei Tage auf 25 Tage, was deutlich unter der gesetzlichen Frist von 45 Tagen liegt. Bei überfälligen Zahlungen an Lieferanten war 2019 ein leichter Anstieg zu verzeichnen: 19 Zahlungen erfolgten nach der gesetzlichen Zahlungsfrist (zum Vergleich: 15 Zahlungen im Jahr 2018) und der durchschnittliche Zahlungszeitraum nahm um einen Tag auf 22 Tage zu.

Das Haushaltsergebnis für das Haushaltsjahr 2019 belief sich auf -5 Mio. EUR, d. h. 163 683 EUR weniger als im ursprünglichen Haushaltsplan veranschlagt. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass der ursprüngliche Haushaltsplan unter Zugrundelegung der alten Preisliste (82 EUR für Standardübersetzungen) erstellt wurde. Der Haushaltsplan 2019 war von Beginn an als defizitärer Haushalt ausgelegt. In den Haushaltseinnahmen sind auch Einnahmen aus dem Vorauszahlungsmechanismus in Höhe von 347 179 EUR (1,6 Mio. EUR im Jahr 2018) enthalten. Nach Berücksichtigung der in Abgang gestellten aus dem Jahr 2018 übertragenen Mittel, (0,2 Mio. EUR), der Entwicklung der Rückstellungen (3,6 Mio. EUR) und des aus dem Jahr 2018 übertragenen Haushaltsergebnisses (-0,6 Mio. EUR) beträgt der in das Jahr 2020 zu übertragende Haushaltssaldo - 2,1 Mio. EUR. Dieses Defizit wird im Jahr 2020 weiterhin eine stärkere Inanspruchnahme der Rückstellung für Preisstabilität erforderlich machen.

KAPITEL 4 PERSONALMANAGEMENT

Nach einem Beschluss der Haushaltsbehörde blieb der Stellenplan für 2019 unverändert bei 193 Stellen. Ende 2019 beschäftigte das Übersetzungszentrum 180 Bedienstete, davon 48 Beamte und 132 Bedienstete auf Zeit.

Im Laufe des Jahres 2019 ernannte das Zentrum fünf Beamte und stellte zwölf Bedienstete auf Zeit sowie sechs Vertragsbedienstete mit langfristigen Verträgen ein, davon vier in der Funktionsgruppe (FG) III und zwei in der FG II. Ferner wurden sechs Vertragsbedienstete mit kurzfristigen Verträgen eingestellt, alle in der FG IV. Das Zentrum verwaltete 17 Verträge mit Leiharbeitskräften (10 Mitarbeiter) und organisierte die Auswahl von sechs Praktikanten.

Das Zentrum hat 2019 vier interne Auswahlverfahren (Administrator/-in im Bereich Sprachen mit Kroatisch als Hauptsprache, Administrator/-in Unterstützung der Arbeitsabläufe, Leiter/-in der Sektion Entwicklung und Administrator/-in Programmmanager), sechs externe Auswahlverfahren für Bedienstete auf Zeit, ein agenturübergreifendes Auswahlverfahren für Bedienstete auf Zeit, zwei externe Auswahlverfahren für Vertragsbedienstete und sechs Auswahlverfahren für Vertragsbedienstete auf der Grundlage von EPSO-Listen durchgeführt. Darüber hinaus wurden vier interne Stellenangebote für Beamte veröffentlicht. Insgesamt gingen auf die verschiedenen Auswahlverfahren hin 970 Bewerbungen ein.

In puncto Weiterbildung der Bediensteten fanden von 430 geplanten Schulungskursen im Jahr 2019 insgesamt 346 Einzelkurse statt, was einer Umsetzungsquote von 80,5 % des Schulungsplans entspricht. Zudem organisierte das Zentrum 14 interne Gruppenweiterbildungskurse im Bereich Qualitätsmanagement, Ergonomie, einen PRINCE-Grundlagenkurs sowie Sprachkurse oder Seminare und Workshops (z. B. zwei interinstitutionelle Französisch-Sprachkurse, fünf interinstitutionelle Deutsch-

Sprachkurse, einen Kurs in schriftlicher Ausdrucksfähigkeit in englischer Sprache, einen Englisch-Workshop, ein Französisch-Seminar und einen Französisch-Intensivkurs). Zudem wurden 2019 intern Weiterbildungsseminare zur Nachbearbeitung maschinell erstellter Übersetzungen und zur Verwaltung von Übersetzungsspeichern organisiert.

Ende 2019 führte das Zentrum ein neues Benchmarking-Verfahren durch. Im Jahr 2019 entfielen 80,8 % der Bediensteten auf den operativen und neutralen Bereich (Finanzen/Kontrolle und sprachliche Tätigkeiten). Dieser Anteil blieb gegenüber 2018 (79,6 %) nahezu unverändert. Nähere Einzelheiten sind Anhang IV zu entnehmen.

KAPITEL 5 BEWERTUNG DER AUDIT-ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

5.1. Interner Auditdienst (IAS)

Das Übersetzungszentrum hat bislang keine kritischen Empfehlungen des Internen Auditdienstes (IAS) der Europäischen Kommission erhalten.

Im Februar 2019 führte der IAS eine Prüfung von eCdT durch, dem Workflow-Managementtool zur Verwaltung von Kundenaufträgen für Übersetzungen. Der IAS kam zu dem Ergebnis, dass die vom Zentrum eingerichteten Verwaltungs- und internen Kontrollsysteme für den Übersetzungsprozess und für eCdT angemessen ausgelegt, wirksam und effizient sind.

Der IAS ermittelte wichtige Bereiche, in denen Änderungen empfohlen werden, um die wirksame Funktionsweise des Prozesses und der entsprechenden Kontrollen weiter zu verbessern. Für diese Empfehlungen wurde ein Aktionsplan vorgelegt, der vom IAS als angemessen betrachtet wurde, um die ermittelten Risiken abzumindern. Es sind keine weiteren Empfehlungen umzusetzen.

5.2. Interne Auditstelle (ggf. IAC)

Das Übersetzungszentrum verfügt gegenwärtig nicht über eine Interne Auditstelle.

5.3. Europäischer Rechnungshof (EuRH)

Bis Ende 2019 hat das Zentrum noch kein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss 2019 erhalten. In seinem Bericht über den Jahresabschluss 2018 des Zentrums gab der Europäische Rechnungshof folgende Beurteilung ab:

- Prüfungsurteil zur Zuverlässigkeit des Jahresabschlusses: „Nach unserer Beurteilung stellt die Jahresrechnung des Zentrums für das am 31. Dezember 2018 endende Jahr die Vermögens- und Finanzlage des Zentrums zum 31. Dezember 2018, die Ergebnisse seiner Vorgänge und seine Cashflows sowie die Veränderungen des Nettovermögens für das an diesem Stichtag endende Haushaltsjahr in Übereinstimmung mit seinen Finanzvorschriften und den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungsführungsvorschriften, die auf international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen für den öffentlichen Sektor basieren, in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht dar.“
- Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung zugrunde liegenden Vorgänge: „Nach unserer Beurteilung sind die der Jahresrechnung für das am

31. Dezember 2018 endende Haushaltsjahr zugrunde liegenden Einnahmen und Zahlungen in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß.“

Im Jahr 2018 wurde ein Teil der Prüfung der Jahresrechnung von einer privatwirtschaftlichen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Gestützt auf das 2017 durchgeführte Ausschreibungsverfahren für die Bereitstellung technischer Unterstützungsdienste im Bereich Audits wurde die Jahresrechnung 2018 des Zentrums erstmals von dem externen Prüfungsunternehmen Baker Tilly geprüft.

In seinem Prüfbericht über die Jahresrechnung des Zentrums für das Haushaltsjahr 2018 gab Baker Tilly folgende Beurteilung ab: „Nach unserer Beurteilung stellt der endgültige Jahresabschluss des Zentrums seine Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2018 sowie die Ergebnisse seiner Vorgänge und Cashflows für das an diesem Stichtag endende Jahr in Übereinstimmung mit seiner Finanzregelung in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht dar. Der Jahresabschluss wird in Übereinstimmung mit den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungslegungsvorschriften und den vom International Public Sector Accounting Standards Board herausgegebenen IPSAS-Normen (internationale Grundsätze des staatlichen Rechnungswesens) aufgestellt.“

Im Mai 2019 nahm das Zentrum als eine der geprüften Agenturen im Audit des EuRH zur Leistung der Agenturen teil. Ziel des Audits war die Prüfung der Wirksamkeit der Leistungsmanagementsysteme in europäischen Agenturen. Der Abschlussbericht dieses Audits wird voraussichtlich 2020 vorgelegt.

5.4. Qualitätsaudits

Die 2019 erfolgreich abgeschlossenen Qualitätsaudits bieten der Leitung des Zentrums eine zusätzliche Gewähr bezüglich der Konformität, Wirksamkeit und Anwendung der geprüften Prozesse und Verfahren.

Bei den 2019 geprüften Prozessen und Verfahren wurden keine wesentlichen Abweichungen festgestellt. Dennoch wurde eine Reihe von Vorschlägen und Empfehlungen erarbeitet und in die auf ihre Optimierung ausgerichteten Aktionspläne aufgenommen.

KAPITEL 6

NACHVERFOLGUNG VON EMPFEHLUNGEN UND AKTIONSPLÄNEN FÜR AUDITS

Interner Auditdienst (IAS)

2019 führte der Interne Auditdienst (IAS) keine Folgeaudits durch, da alle Empfehlungen vor seinem Besuch für das Audit von eCdT abgeschlossen worden waren (siehe Kapitel 5: Bewertung der Audit-Ergebnisse im Berichtsjahr).

Interne Auditstelle (IAC)

Das Übersetzungszentrum verfügt gegenwärtig nicht über eine Interne Auditstelle.

KAPITEL 7

NACHVERFOLGUNG VON BEMERKUNGEN DER ENTLASTUNGSBEHÖRDE

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung der Bemerkungen und Stellungnahmen der Entlastungsbehörde betreffend die Ausführung des Haushaltsplans des Zentrums für das Haushaltsjahr 2017 und der vom Zentrum ergriffenen Maßnahmen (2018/2184(DEC)).

Die Entlastungsbehörde machte mehrere Bemerkungen, die Maßnahmen seitens des Zentrums erforderten. Wie Anhang VI zu entnehmen ist, betrafen diese die Nutzung aller von der Kommission eingeführten Instrumente für die Verwaltung von öffentlichen Vergabeverfahren, die Notwendigkeit, die Unabhängigkeit des Rechnungsführers zu stärken, die Veröffentlichung der Erklärungen zu Interessenkonflikten der Mitglieder des Verwaltungsrats und ihrer Vertreter ohne Lebenslauf, einen möglichen Interessenkonflikt bezüglich der Preisstruktur der Produkte des Zentrums, die Rolle des Zentrums bei der Bereitstellung hochwertiger Übersetzungs- und Sprachdienstleistungen, die Doppelung von Übersetzungslösungen und -systemen in verschiedenen Agenturen sowie die Unterrichtung der Entlastungsbehörde über die Entwicklungen der Gerichtsverfahren mit dem EUIPO.

Im Rahmen des jährlichen Entlastungsverfahrens hielt der Direktor des Zentrums im Ausschuss für Kultur und Bildung (CULT) des Europäischen Parlaments eine Präsentation über das Übersetzungszentrum, wobei er die Politik der Mehrsprachigkeit zugunsten der europäischen Bürger verteidigte.

TEIL II B. EXTERNE EVALUIERUNGEN

2019 fanden keine externen Evaluierungen des Zentrums statt.

TEIL III:
BEWERTUNG DER WIRKSAMKEIT DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME

KAPITEL 1
RISIKOMANAGEMENT

Die Leitung des Zentrums wertete die Ergebnisse der im Zuge der Erstellung des Programmplanungsdokuments für den Zeitraum 2018-2020 und des Entwurfs des Programmplanungsdokuments für den Zeitraum 2019-2021 durchgeführten Risikobewertung aus. Die Leitung des Zentrums berücksichtigte dabei die in der Strategie des Zentrums festgelegten hochgesteckten Ziele, die Erwartungen der wichtigsten Partner des Zentrums hinsichtlich der Leistung und Nachhaltigkeit sowie die beachtliche Risikoexposition und die Risikoereignisse, die die Fähigkeit des Zentrums, seine strategischen Ziele zu erreichen, in Mitleidenschaft ziehen könnten.

Folgende Hauptrisiken wurden in das Risikoregister des Übersetzungszentrums aufgenommen:

1. Ein Rückgang der Kundenaufträge für die Übersetzung von Texten gegenüber der Prognose könnte zu einer Minderung der Einnahmen und Ausgaben führen.
2. Bei einem höheren Kundenauftragsvolumen als prognostiziert im Bereich Übersetzung von Dokumenten könnte es schwierig werden, sofort mit einem angemessenen Kapazitätsmanagement zu reagieren, was sich letztendlich auf die Qualität auswirken könnte.
3. Ein deutlicher Rückgang der Kundenaufträge im Bereich Unionsmarken (UM) gegenüber der Prognose könnte zu einer Reduzierung der Einnahmen und Ausgaben führen.
4. Ein erheblicher Rückgang bei den Einnahmen könnte den Betrieb des Zentrums gefährden.
5. Aufgrund der begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen könnten Möglichkeiten ungenutzt bleiben, weil das Dienstleistungsangebot des Zentrums den Kundenanforderungen nicht mehr in vollem Umfang gerecht wird.
6. Das Versäumnis von Agenturen, hinsichtlich der verpflichtenden Nutzung des Zentrums als gemeinsamer Sprachdienstleister ihre Gründungsverordnungen zu beachten, kann die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells des Zentrums gefährden.
7. Aufgrund der begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen könnte es unter Umständen zu Problemen bei der Durchführung der im Programminitiierungsdokument (PID) des Zentrums aufgeführten Projekte kommen.

Im Zuge der vierteljährlichen Überprüfung der Risiken im April 2019 kamen der Direktor des Zentrums und die Abteilungsleiter zu dem Schluss, dass die Maßnahme zur Risikominderung „Umsetzung der auf die Studie zum Zentrum zurückgehenden Empfehlungen für Risiko 5“ durch die Annahme des Transformationsplans des Zentrums durch den Verwaltungsrat des Übersetzungszentrums im März 2019 umgesetzt wurde. Die Leitung des Zentrums gelangte des Weiteren zu dem Schluss, dass die Maßnahme „Ermittlung potenzieller Maßnahmen zur Unterstützung des für das Kerngeschäft zuständigen Personals ebenfalls im Transformationsplan des Zentrums berücksichtigt wird. Zudem wurde Risiko 7 als Ergebnis dieser Überprüfung gestrichen. Aufgrund der Streichung dieser Risiken ist die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen zur Risikominderung nicht mehr relevant. Zum Jahresende waren keine Maßnahmen mehr für die zu Beginn des Jahres ermittelten Risiken im Risikoregister erfasst. Deshalb ist in diesem Zusammenhang eine Umsetzung von 100 % festzustellen.

Nach der Einladung des Generalsekretariats der Kommission und der GD Haushalt für Organisationen, ein Peer-Review-Verfahren der von der Leitung ermittelten kritischen Risiken durchzuführen, nahm das

Zentrum an einem Benchmarking zwischen Gruppen von Agenturen teil, das vom Netzwerk für Leistungsentwicklung (PDN) des Netzwerks der EU-Agenturen (EUAN) organisiert wurde.

Um ein besseres Verständnis ihrer jeweiligen kritischen Risiken zu erzielen, überprüfte die Agenturengruppe ihre Prozesse und Methoden für das Risikomanagement und fasste ihre übergreifende Überprüfung in einer gemeinsamen Vorlage zusammen, die nach sieben Bereichen gegliedert war: Ermittlung, Bewertung, Reaktion, Maßnahmen/Umsetzung, Überwachung und Berichterstattung, Faktoren, Instrumente und Systeme.

Die Feststellungen der Gruppe, eine kurze Zusammenfassung der Überlegungen und Schlussfolgerungen oder der Maßnahmen zu methodischen Konzepten in der Gruppe sowie die Ergebnisse des Austausches über eine mögliche Angleichung von Methoden, die sich als hilfreich erwiesen, sowie die ermittelten kritischen Risiken boten eine klare und aufschlussreiche Übersicht über die Risiken in Zusammenhang mit den möglichen Auswirkungen auf andere Agenturen, die die Dienstleistungen des Zentrums nutzen (bereichsübergreifendes Risiko mit möglichen finanziellen Folgen für die Generaldirektionen der Kommission, insbesondere angesichts des Beitrags der Agenturen zu einer „Union des demokratischen Wandels“ und der Förderung einer guten Verwaltung, von Transparenz und Offenheit in der Entscheidungsfindung).

Die Leitung des Übersetzungszentrums überprüfte die Ergebnisse der Risikobewertung im Rahmen des Peer-Review-Verfahrens aller Gruppen und gab aus Sicht des Zentrums an, welche der wichtigsten Risiken für alle Agenturen als für das Zentrum – unabhängig von der Gruppe – zutreffend befunden wurden. Im Rahmen dieser Bewertung überprüfte die Leitung des Zentrums das eigene Register wichtiger Risiken und beschloss, manche der agenturübergreifend wesentlichen Risiken zu seinen eigenen Risiken aufzunehmen oder zusammenzuführen.

Insgesamt gelangte die Leitung des Zentrums zu der Einschätzung, dass die Risiken aufgrund der Auswirkungen der Informationstechnologie tiefgreifender und angesichts der Beeinträchtigung der Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells des Zentrums weitreichender und dynamischer sind, da sie rascher entstehen können als in der Vergangenheit.

KAPITEL 2 EINHALTUNG UND WIRKSAMKEIT DER NORMEN DER INTERNEN KONTROLLE (ICS)

3.2.1. Einhaltung der Normen der internen Kontrolle

Im Zuge der jährlichen Selbstbeurteilung bewertete die Leitung des Zentrums die Konformität und Wirksamkeit seiner Schlüsselkontrollen bezüglich der Grundsätze der internen Kontrolle seines internen Kontrollrahmens⁸ und befand, dass alle wesentlichen Schlüsselkontrollen vorhanden und in allen fünf Komponenten des internen Kontrollrahmens wirksam sind. Ein Fragebogen über verpflichtende administrative interne Kontrollen in den Prozessbereichen Beschaffung, Finanzverwaltung, Personalverwaltung, allgemeine Verwaltung, allgemeine Unterstützung und IT-Prozesse, Führungsstruktur und strategische Planung (einschließlich Überwachung und Berichterstattung) zeigte auf, dass 99 % sämtlicher dieser Kontrollen vorhanden und wirksam waren.

Abbildung 7: Konformität mit den Grundsätzen der internen Kontrolle, nach Komponente



Was die operative Struktur im Rahmen der Komponente Risikobewertung angeht, ist das Zentrum aufgrund seiner Größe nicht in der Lage, die vorgeschriebene Personalrotation umzusetzen. Aufgrund von Personalfluktuationen war jedoch bei der Zahl der Stelleninhaber mit sensiblen Funktionen im Laufe von 2019 ein Rückgang zu verzeichnen. Die Leitung des Zentrums vertrat die Auffassung, dass die bestehenden Überprüfungen und zusätzlichen Kontrollen geeignet waren, das Risiko für die zwei Bediensteten mit sensiblen Funktionen, die ihre Stelle 2019 seit mehr als fünf Jahren bekleideten, auf ein annehmbares Maß zu verringern.

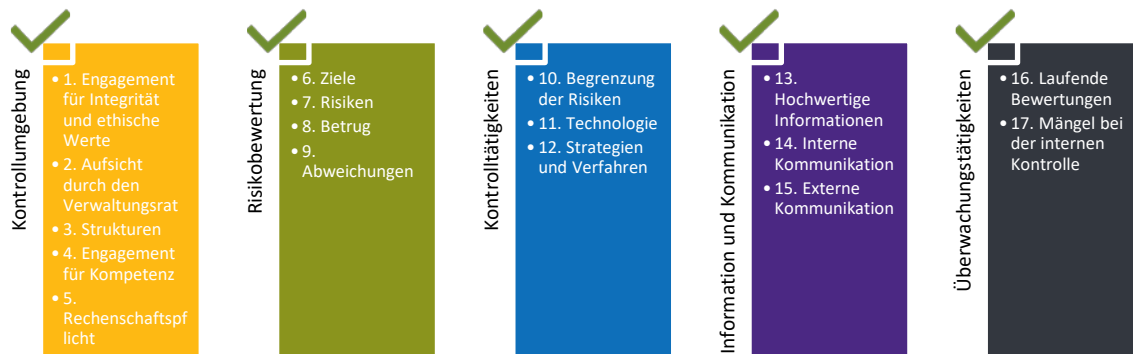
Im Jahr 2019 wurden insgesamt vier Ausnahmen gemäß dem Verfahren für die Aufzeichnung von Ausnahmen („Ausnahmenregister“) bearbeitet. Hinsichtlich der quantitativen Kriterien, anhand derer die Entscheidung zur Aufnahme eines Vorbehalts zu treffen ist, wurde die Schwelle von 2 % der 2019 verwalteten Haushaltsmittel als Bezugswert zur Definition der Wesentlichkeit herangezogen. Die Wesentlichkeitsschwelle von 2 % des Haushalts von 45 750 404 EUR beläuft sich auf 915 008 EUR. Dieser Schwellenwert wurde durch den Transaktionswert der (nachträglichen) Nichteinhaltungen nicht erreicht.

⁸ Anhang 1 – Interner Kontrollrahmen und entsprechende Anforderungen des Beschlusses zu Normen der internen Kontrolle für das Übersetzungszentrum (CT/CA-025/2017/01).

3.2.2 Wirksamkeit der Normen der internen Kontrolle

Die Leitung des Zentrums überprüfte die Wirksamkeit der Umsetzung der Merkmale der 17 Grundsätze für die fünf Komponenten seines internen Kontrollrahmens.

Abbildung 8: Wirksamkeit der Grundsätze der internen Kontrolle



Die Kontrollen und Überwachungsüberprüfungen ergaben keinen Nachweis für wesentliche bzw. sich wiederholende Fehler in der Berichterstattung der Abteilungen, der Berichterstattung zum Haushaltsvollzug, den Berichten des Rechnungsführers und den Finanzberichten, der Berichterstattung zu den Befugnisübertragungen, einschließlich der zugehörigen Berichte, der Berichterstattung zu Humanressourcen, zur Sicherheit, zur Informationssicherheit, zum Schutz personenbezogener Daten und zur Betriebskontinuität, zur Übersetzungsqualität und über die Ex-post-Finanzkontrolle.

Schwächen, die zu Vorbehalten führen, betreffen die hinreichende Gewähr bezüglich der Nutzung von Ressourcen, der soliden Finanzverwaltung, der Rechtmäßigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge. Derartige Schwächen können auf der Grundlage quantitativer oder qualitativer Kriterien definiert werden. Die wichtigsten finanziellen und nicht finanziellen Indikatoren für Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit und für eine wirtschaftliche Haushaltsführung (siehe Anhang VIII) ergeben keinerlei Hinweise auf ungeeignete bzw. unwirksame Kontrollen, aufgrund derer das Übersetzungszentrum möglicherweise wesentlichen Risiken ausgesetzt worden wäre.

Die Leitung des Zentrums stellte fest, dass das Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Indikatoren (d. h. Dashboards der jährlichen Indikatoren) an die Matrix der Zuständigkeiten für die Durchführung und Berichterstattung über das entsprechenden jährliches Arbeitsprogramm angeglichen ist. Die Ergebnisse der Indikatoren (d. h. die Umsetzungsquote der jährlichen Arbeitsprogramme und der Strategie) zeigten auf, dass die von der Leitung des Zentrums durchgeführten vierteljährlichen Leistungsüberprüfungen das Ziel einer laufenden Überwachung der Tätigkeiten des Zentrums erfüllen.

Die Prüfungen der Leistung und der Wirksamkeit auf vierteljährlicher Basis, die regelmäßig durchgeführten Prüfungen der Ergebnisse des Arbeitsprogramms und die monatliche Berichterstattung zum Projektmanagement sind wichtige Kontrollen, die immer mehr in die Routineabläufe aller Abteilungen integriert wurden. Der Prozess der Leistungsüberprüfung funktioniert wie beabsichtigt im Zentrum und erleichtert eine wirksame Nachverfolgung der Umsetzung der jährlichen Arbeitsprogramme und der Strategie. Da sich der Prozess konstant weiterentwickelt, werden weiterhin Verbesserungsmöglichkeiten ermittelt und in Bereichen wie der Stabilität, Relevanz und Analyse von Indikatoren sowie der Verfügbarkeit der entsprechenden Belege angegangen.

Nach Auffassung der Leitung des Zentrums ergaben die Überwachungsmaßnahmen keinerlei Hinweise auf ungeeignete oder unwirksame Kontrollen, aufgrund derer das Übersetzungszentrum wesentlichen

Risiken ausgesetzt gewesen sein könnte. Nach der Überprüfung kam der Direktor zu dem Schluss, dass dem Prozess des Risikomanagements zur Verbesserung seiner Wirksamkeit Priorität einzuräumen ist, und beauftragte den für das Risikomanagement und die Koordinierung der internen Kontrolle zuständigen Bediensteten, eine Überarbeitung vorzulegen oder mehrere Dokumente zu aktualisieren: interne Kontrollstrategie, Verfahren für sensible Funktionen, Strategie für das Risikomanagement, Arbeitsanweisungen für Befugnisübertragungen, Überprüfung von Prozessen und Verfahren bezüglich der jährlichen Überprüfung und Aktualisierung von Dashboards.

KAPITEL 3

STELLUNGNAHME DES BEAUFTRAGTEN FÜR RISIKOMANAGEMENT UND KOORDINIERUNG DER INTERNEN KONTROLLE

Hiermit erkläre ich, dass ich gemäß dem Beschluss zu Normen der internen Kontrolle für das Übersetzungszentrum meine Ratschläge und Empfehlungen zur Gesamtsituation der internen Kontrolle im Übersetzungszentrum dem Direktor mitgeteilt habe.

Ich versichere hiermit, dass die Daten zur Gesamtsituation der internen Kontrolle in Teil II des jährlichen Tätigkeitsberichts und in seinen Anhängen nach meinem besten Wissen und Gewissen richtig und vollständig sind.

Luxemburg, 31. Januar 2020

(gezeichnet)
Herr Van Weyenberg

TEIL IV.
ZUVERLÄSSIGKEIT DER LEITUNG DES ZENTRUMS

KAPITEL 1
ÜBERPRÜFUNG DER ELEMENTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT

Die von der Anweisungsbefugten vorgelegte Zuverlässigkeitserklärung beruht auf vier Säulen („Bausteinen“):

- (1) Bewertung durch die Leitung des Zentrums (Kontrollen und Überwachungsüberprüfungen, Beobachtungsprüfungen und Eigenbewertungen);
- (2) Zusicherungen und/oder Empfehlungen unabhängiger Überwachungs- und Bewertungsquellen (Datenschutz, Ergebnisse von Audits und Evaluierungen während des Berichtsjahres);
- (3) Nachverfolgung von Vorbehalten und Aktionsplänen aus Audits früherer Jahre sowie Nachverfolgung von Bemerkungen seitens der Entlastungsbehörde;
- (4) Zusicherungen der Leitung des Zentrums.

(1) Bewertung durch die Leitung des Zentrums (Kontrollen und Überwachungsüberprüfungen, Beobachtungsprüfungen und Eigenbewertungen)

Nach eingehender Prüfung der Ergebnisse von Kontrollen und Überwachungsüberprüfungen, Beobachtungsprüfungen und Eigenbewertungen gelangte die Leitung des Zentrums zu der Ansicht, dass die bis dato umgesetzten Maßnahmen eine hinreichende Gewähr bezüglich der Architektur des internen Kontrollsystems geben und dass dieses interne Kontrollsystem als Ganzes ordnungsgemäß funktioniert und somit als angemessen betrachtet werden kann.

(2) Zusicherungen und/oder Empfehlungen unabhängiger Überwachungs- und Bewertungsquellen (Datenschutz, Ergebnisse von Audits und Evaluierungen während des Berichtsjahres)

Im Strategieplan des Internen Auditdienstes für die interne Prüfung 2018-2020 des Zentrums, der vom Verwaltungsrat im Oktober 2017 gebilligt wurde, vertrat der Interne Auditdienst die Auffassung, dass alle Prozesse nunmehr ein vertretbares Risikoniveau aufweisen.

2019 stand in erster Linie die neue Datenschutzverordnung im Mittelpunkt und die meisten Arbeiten, die im Bereich Datenschutz im Laufe des Jahres durchgeführt wurden, bezogen sich auf das Inkrafttreten des neuen Rechtsrahmens.

Dies umfasst die Einträge zu Datenverarbeitungsvorgängen im Übersetzungszentrum, die im Register des Datenschutzbeauftragten aktualisiert wurden, sowie die besondere Aufmerksamkeit, die den rechtlichen Hinweisen gewidmet wurde, mit denen Bedienstete und Unionsbürger über ihre Rechte informiert wurden.

Die Vorbereitungen wurden bei der Annahme eines Beschlusses des Verwaltungsrats gemäß Artikel 25 der Verordnung durchgeführt. Leider ging die Stellungnahme des EDSB zu spät ein, um den Beschluss dem Verwaltungsrat im Jahr 2019 vorlegen zu können, deshalb wird dieser Beschluss dem Verwaltungsrat 2020 zur Annahme vorgelegt.

Der Datenschutzbeauftragte organisierte besondere Weiterbildungsseminare für das Personal des Zentrums, insbesondere für Personal im IT-Bereich, um die neuen Anforderungen der Verordnung und vor allem den Grundsatz des eingebauten Datenschutzes und des Datenschutzes durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen zu erläutern.

Für Datenschutz besteht ein hinlängliches Verständnis im Übersetzungszentrum, das in diesem Zusammenhang eine hohe Organisationsreife aufweist. Insbesondere waren 2019 im Zentrum keine Datenschutzverletzungen festzustellen und dem Datenschutzbeauftragten oder dem EDSB wurden keine Beschwerden bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten vorgelegt.

(3) Nachverfolgung von Vorbehalten und Aktionsplänen aus Audits früherer Jahre sowie Nachverfolgung von Bemerkungen seitens der Entlastungsbehörde

Angesichts der Schlussfolgerungen des Audits zum eCdT, die dem Direktor und dem Verwaltungsrat des Zentrums am 30. Juli 2019 vom Generaldirektor des IAS mitgeteilt wurden, kann das Zentrum feststellen, dass aktuell vier offene „wichtige“ Empfehlungen des IAS bestehen, für die ein Aktionsplan vorgelegt wurde, der vom IAS als angemessen zur Abmilderung der ermittelten Risiken befunden wurde.

(4) Zusicherungen der Leitung des Zentrums.

Von den bevollmächtigten oder nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten wurden keine Themen festgestellt, die Anlass zu Bedenken geben könnten. Auch sonstige Prüfstellen (Sicherheitsbeauftragter, Sicherheitsbeauftragter für lokale Informatik, Datenschutzbeauftragter, Koordinator für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs) in der zweiten Linie ⁽⁹⁾ der internen Kontrolle haben Erklärungen zur Angemessenheit der Kontrolltätigkeiten vorgelegt.

KAPITEL 2 VORBEHALTE

In Einklang mit den quantitativen und qualitativen Kriterien, die vom Zentrum zur Definition der Wesentlichkeitskriterien festgelegt wurden, anhand derer die Entscheidung zur Aufnahme eines Vorbehalts in die jährliche Zuverlässigkeitserklärung im Rahmen des jährlichen Tätigkeitsberichts zu treffen ist, hat der Anweisungsbefugte des Zentrums keine Vorbehalte geäußert.

KAPITEL 3 GESAMTSCHLUSSFOLGERUNGEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

Auf Grundlage aller in den vorstehenden Abschnitten präsentierten Fakten und im Lichte der Prüfungsurteile des Rechnungshofs zur Zuverlässigkeit der Rechnungsführung sowie der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge lässt sich feststellen, dass das Übersetzungszentrum in einem Umfeld tätig ist, in dem Risiken angemessen kontrolliert werden.

⁹ „Leveraging COSO across the three lines of defense“ – Institute of Internal Auditors, Juli 2015.

Des Weiteren gewährleiten die angewandten Kontrollverfahren die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge und gewährleiten ferner, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten bereitgestellten Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden.

TEIL V.
ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG

Der Unterzeichnete, Benoît Vitale, amtierender Direktor des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union,

erklärt in seiner Eigenschaft als Anweisungsbefugter,

dass die Informationen in diesem konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht 2019 ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben,

bestätigt mit hinreichender Gewähr, dass die Mittel, die für die im Bericht beschriebenen Tätigkeiten bereitgestellt wurden, für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden, und dass die angewandten Kontrollverfahren die erforderliche Gewährleistung für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten.

Diese hinreichende Gewähr basiert auf seinem eigenen Urteil und den ihm zur Verfügung stehenden Informationen, die in diesem Bericht genannt werden, unter anderem:

der Zuverlässigkeitserklärung der bevollmächtigten und nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten zum Jahresende, die auf dem Wissen beruht, das durch den Tagesbetrieb und die Managementüberwachungstätigkeiten gewonnen wurde;

den Ergebnissen von Ex-post-Kontrollen und Überwachungstätigkeiten;

den Ergebnissen der jährlichen Selbstbewertung des internen Kontrollsystems und der Stellungnahme des Beauftragten für Risikomanagement und Koordinierung der internen Kontrolle;

den Bemerkungen und Empfehlungen des Internen Auditdienstes;

den Erfahrungen aus den Berichten des Rechnungshofs für die vor dem Jahr dieser Erklärung liegenden Jahre.

Er versichert, dass ihm keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Einrichtung schaden könnten.

Luxemburg, 3. Februar 2020

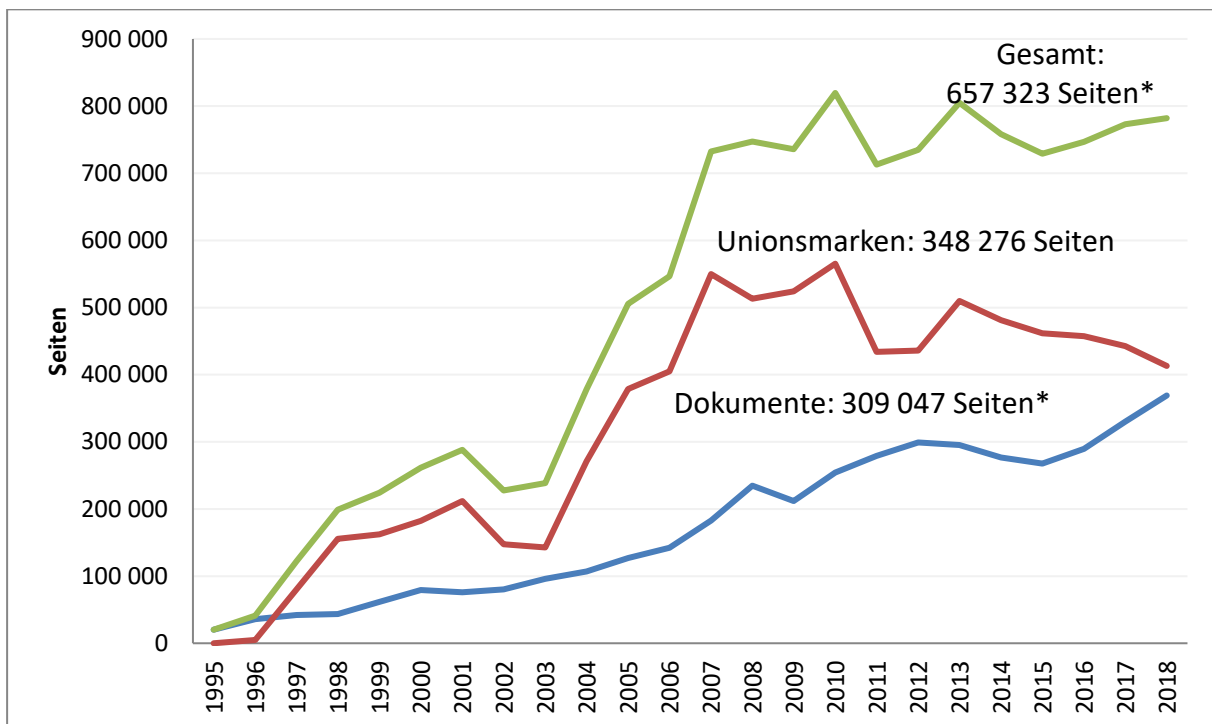
[gezeichnet]

Benoît Vitale

ANHÄNGE

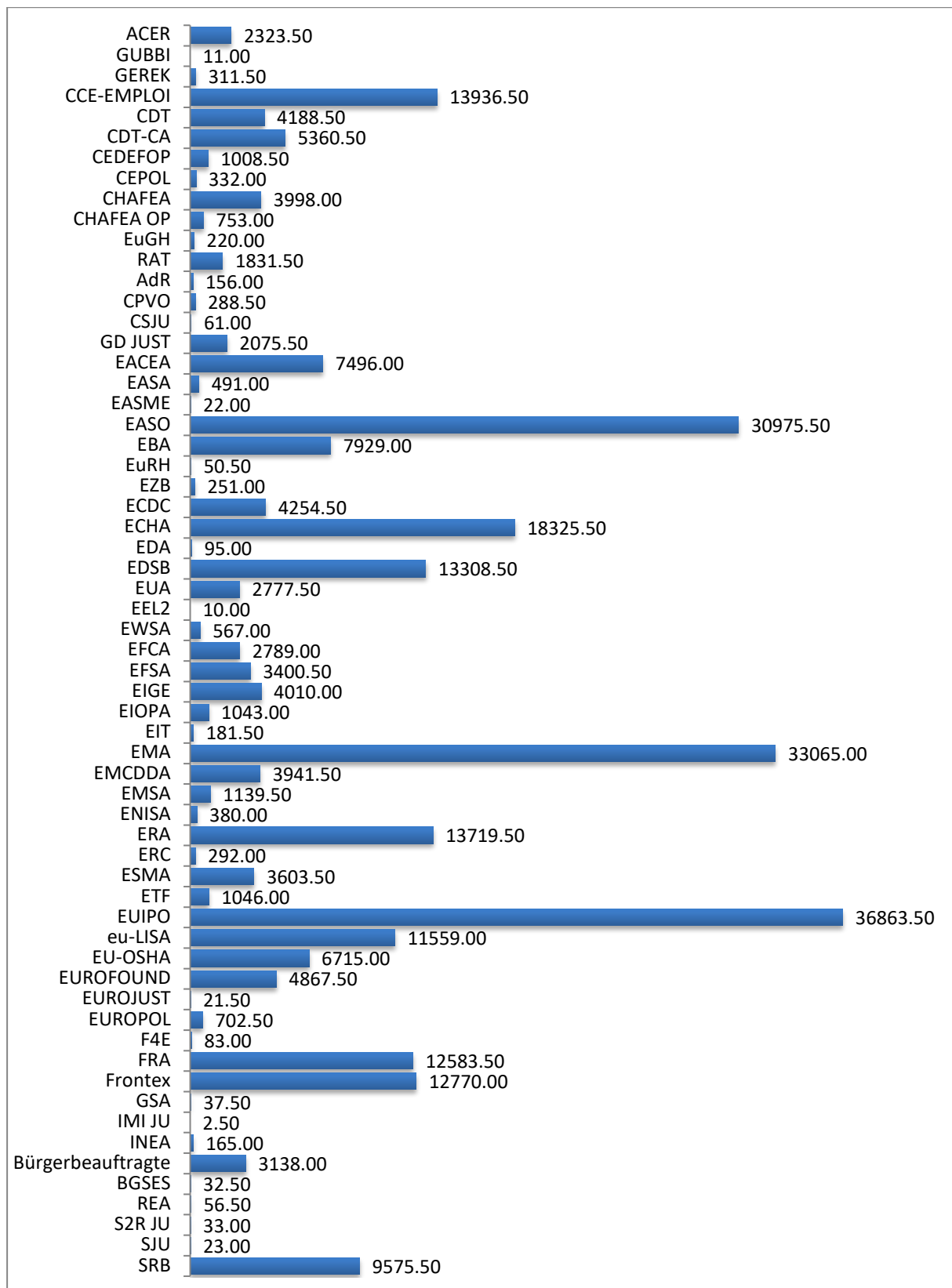
ANHANG I – STATISTIKEN ZUR KERNTÄTIGKEIT

A. Veränderungen des Übersetzungsvolumens im Zeitraum 1995-2019



* Das Äquivalent von 17 798 Seiten (Dokumente) (Übersetzungsprojekt für die GD EMPL) ist enthalten (309 047 = 291 249+17 798).

B. Volumen der übersetzten Dokumente, aufgeschlüsselt nach Kunden (in Seiten)¹⁰



¹⁰ Das Äquivalent von 17 798 Seiten (Dokumente) (Übersetzungsprojekt für die GD EMPL) ist ausgeschlossen.

C. Aufteilung nach Zielsprachen im Vergleich

| Zielsprache (EU 24) | 2019 | | | 2018 | | |
|------------------------|------------------|----------------|--------------|------|----------------|--------------|
| | Rang | Seiten | % | Rang | Seiten | % |
| FR | 1 | 37 301 | 12,81 % | 2 | 37 917 | 10,28 % |
| DE | 2 | 22 077 | 7,58 % | 3 | 23 513 | 6,37 % |
| EN | 3 | 21 856 | 7,50 % | 1 | 55 363 | 15,00 % |
| ES | 4 | 15 213 | 5,22 % | 4 | 16 151 | 4,38 % |
| IT | 5 | 14 974 | 5,14 % | 5 | 15 909 | 4,31 % |
| PT | 6 | 10 588 | 3,64 % | 9 | 12 366 | 3,35 % |
| SL | 7 | 9 837 | 3,38 % | 13 | 11 452 | 3,10 % |
| FI | 8 | 9 814 | 3,37 % | 11 | 12 026 | 3,26 % |
| RO | 9 | 9 729 | 3,34 % | 17 | 11 237 | 3,05 % |
| NL | 10 | 9 678 | 3,32 % | 7 | 12 557 | 3,40 % |
| EL | 11 | 9 615 | 3,30 % | 6 | 12 711 | 3,44 % |
| ET | 12 | 9 493 | 3,26 % | 18 | 11 226 | 3,04 % |
| HR | 13 | 9 402 | 3,23 % | 21 | 10 908 | 2,96 % |
| SK | 14 | 9 255 | 3,18 % | 20 | 11 123 | 3,01 % |
| PL | 15 | 9 224 | 3,17 % | 8 | 12 456 | 3,38 % |
| DA | 16 | 9 222 | 3,17 % | 14 | 11 396 | 3,09 % |
| BG | 17 | 9 142 | 3,14 % | 12 | 11 911 | 3,23 % |
| SV | 18 | 9 139 | 3,14 % | 22 | 10 785 | 2,92 % |
| CS | 19 | 9 126 | 3,13 % | 15 | 11 312 | 3,07 % |
| LV | 20 | 8 986 | 3,09 % | 19 | 11 136 | 3,02 % |
| LT | 21 | 8 954 | 3,07 % | 16 | 11 260 | 3,05 % |
| HU | 22 | 8 794 | 3,02 % | 10 | 12 118 | 3,28 % |
| MT | 23 | 7 242 | 2,49 % | 23 | 9 208 | 2,50 % |
| GA | 24 | 1 715 | 0,59 % | 24 | 1 703 | 0,46 % |
| Nicht-EU- Sprachen | | 10 879 | 3,74 % | | 11 267 | 3,05 % |
| | Insgesamt | 291 249 | 100 % | | 369 005 | 100 % |

| Zielsprache (Nicht-EU-Sprachen*) | 2019 | | | 2018 | | |
|----------------------------------|------|---------|--------|------|---------|--------|
| | Rang | Seiten | % | Rang | Seiten | % |
| TR | 1 | 2 384,5 | 0,82 % | 1 | 3 090,5 | 0,84 % |
| MK | 2 | 1 736 | 0,60 % | 12 | 117,5 | 0,03 % |
| VI | 3 | 1 632 | 0,56 % | 8 | 265 | 0,07 % |
| NO | 4 | 1 563 | 0,54 % | 2 | 2 485 | 0,67 % |
| SQ | 5 | 1 120 | 0,38 % | 10 | 155 | 0,04 % |
| IS | 6 | 1 050 | 0,36 % | 4 | 1 004,5 | 0,27 % |
| SR | 7 | 407 | 0,14 % | 5 | 833 | 0,23 % |
| AR | 8 | 295 | 0,10 % | 7 | 453 | 0,12 % |
| RU | 9 | 171,5 | 0,06 % | 6 | 711,5 | 0,19 % |
| ME | 10 | 87 | 0,03 % | 18 | 28,5 | 0,01 % |
| UK | 11 | 76,5 | 0,03 % | 17 | 32,5 | 0,01 % |
| BS | 12 | 69 | 0,02 % | 15 | 47,5 | 0,01 % |
| ZH | 13 | 37,5 | 0,01 % | 13 | 64 | 0,02 % |
| HE | 14 | 36,5 | 0,01 % | 14 | 62,5 | 0,02 % |
| KA | 14 | 36,5 | 0,01 % | 11 | 123,5 | 0,03 % |
| CA | 16 | 35,5 | 0,01 % | 32 | 1 | 0,00 % |
| BE | 17 | 18 | 0,01 % | 32 | 1 | 0,00 % |
| FA | 18 | 15 | 0,01 % | 16 | 42,5 | 0,01 % |
| HY | 19 | 13,5 | 0,00 % | 32 | 1 | 0,00 % |
| LB | 19 | 13,5 | 0,00 % | 30 | 2,5 | 0,00 % |
| BN | 21 | 10,5 | 0,00 % | 25 | 3,5 | 0,00 % |
| JP | 22 | 8 | 0,00 % | 3 | 1 502,5 | 0,41 % |
| AZ | 23 | 7,5 | 0,00 % | 32 | 1 | 0,00 % |
| KO | 23 | 7,5 | 0,00 % | 19 | 7,5 | 0,00 % |
| ID | 25 | 7 | 0,00 % | | | |
| KY | 25 | 7 | 0,00 % | 32 | 1 | 0,00 % |
| TH | 27 | 6,5 | 0,00 % | | | |
| KU | 28 | 6 | 0,00 % | 21 | 7 | 0,00 % |
| PS | 28 | 6 | 0,00 % | 23 | 5 | 0,00 % |
| TI | 28 | 6 | 0,00 % | 19 | 7,5 | 0,00 % |
| UR | 28 | 6 | 0,00 % | 24 | 4,5 | 0,00 % |

| Zielsprache (Nicht-EU-Sprachen*) | 2019 | | | 2018 | | |
|----------------------------------|------------------|---------------|--------------|------|-----------------|--------------|
| | Rang | Seiten | % | Rang | Seiten | % |
| TK | 32 | 3,5 | 0,00 % | | | |
| AM | | | | 21 | 7 | 0,00 % |
| IG | | | | 25 | 3,5 | 0,00 % |
| KK | | | | 32 | 1 | 0,00 % |
| MD | | | | 25 | 3,5 | 0,00 % |
| MO | | | | 32 | 1 | 0,00 % |
| PA | | | | 31 | 1,5 | 0,00 % |
| SH | | | | 9 | 180 | 0,05 % |
| SO | | | | 25 | 3,5 | 0,00 % |
| UZ | | | | 32 | 1 | 0,00 % |
| WO | | | | 25 | 3,5 | 0,00 % |
| | Insgesamt | 10 879 | 3,7 % | | 11 266,5 | 3,1 % |

(*) AR (Arabisch), AM (Amharisch), AZ (Aserbaidtschanisch), BE (Weißrussisch), BN (Bengali), BS (Bosnisch), CA (Katalanisch), FA (Farsi), HE (Hebräisch), HY (Armenisch), ID (Indonesisch), IG (Igbo), IS (Isländisch), JP (Japanisch), KA (Georgisch), KK (Kasachisch), KO (Koreanisch), KU (Kurdisch), KY (Kirgisisch), LB (Luxemburgisch), MD (Mandingo), ME (Montenegrinisch), MK (Mazedonisch), MO (Moldauisch), NO (Norwegisch), PA (Punjabi), PS (Paschtunisch), RU (Russisch), SH (Serbisch - lateinische Schrift), SO (Somali), SQ (Albanisch), SR (Serbisch - kyrillische Schrift), TH (Thailändisch), TI (Tigrinya), TK (Turkmenisch), TR (Türkisch), UK (Ukrainisch), UR (Urdu), UZ (Usbekisch), VI (Vietnamesisch), WO (Wolof), ZH (Mandarin-Chinesisch)

D. Statistik über die Fristen¹¹ für Übersetzungen

| Kunde | Zahl der gelieferten Dokumente | Fristgerecht * | Mehr als 15 Minuten früher | Zwischen 15 Minuten und 2 Stunden zu spät | Weniger als 1 Tag zu spät | Mehr als 1 Tag zu spät |
|------------|--------------------------------|----------------|----------------------------|---|---------------------------|------------------------|
| ACER | 152 | 152 | 48 | | | |
| GUBBI | 22 | 22 | 17 | | | |
| GEREK | 105 | 105 | 50 | | | |
| CCE-EMPLOI | 1 869 | 1 868 | 450 | | 1 | |
| CDT | 943 | 943 | 401 | | | |
| CdT-CA | 488 | 488 | 156 | | | |
| CEDEFOP | 192 | 192 | 37 | | | |
| CEPOL | 54 | 54 | 32 | | | |

¹¹ In diesem Zusammenhang umfasst der Terminus „Übersetzungen“ die folgenden Dienstleistungen, die nach Seiten abgerechnet werden: Übersetzung, redaktionelle Bearbeitung, Änderung und Revision. Nicht inbegriffen sind Unionsmarken, die immer innerhalb der vertraglich festgelegten Frist übermittelt werden.

| Kunde | Zahl der gelieferten Dokumente | Fristgerecht * | Mehr als 15 Minuten früher | Zwischen 15 Minuten und 2 Stunden zu spät | Weniger als 1 Tag zu spät | Mehr als 1 Tag zu spät |
|---------|--------------------------------------|-------------------|----------------------------------|---|---------------------------------|------------------------------|
| Chafea | 512 | 503 | 119 | | 9 | |
| EuGH | 5 | 5 | 5 | | | |
| Rat | 49 | 49 | 37 | | | |
| AdR | 50 | 50 | 26 | | | |
| CPVO | 36 | 36 | 34 | | | |
| CSJU | 4 | 4 | 3 | | | |
| GD JUST | 1 761 | 1 737 | 435 | | 24 | |
| EACEA | 641 | 639 | 235 | 2 | | |
| EASA | 48 | 48 | | | | |
| EASME | 22 | 22 | 22 | | | |
| EASO | 1 492 | 1 492 | 289 | | | |
| EBA | 423 | 422 | 96 | 1 | | |
| EuRH | 22 | 22 | 7 | | | |
| EZB | 88 | 88 | 22 | | | |
| ECDC | 623 | 623 | 299 | | | |
| ECHA | 3 848 | 3 848 | 430 | | | |
| EDA | 6 | 6 | 2 | | | |
| EDSB | 1 506 | 1 495 | 359 | 11 | | |
| EUA | 459 | 459 | 206 | | | |
| EEL2 | 10 | 10 | 10 | | | |
| EWSA | 107 | 107 | 73 | | | |
| EFCA | 293 | 293 | 140 | | | |
| EFSA | 521 | 519 | 161 | 2 | | |
| EIGE | 185 | 185 | 77 | | | |
| EIOPA | 100 | 100 | 34 | | | |
| EIT | 72 | 72 | 25 | | | |
| EMA | 8 210 | 8 208 | 94 | | 2 | |
| EMCDDA | 177 | 177 | 38 | | | |
| EMSA | 116 | 116 | 78 | | | |
| ENISA | 31 | 31 | 2 | | | |
| ERA | 706 | 706 | 155 | | | |
| ERC | 62 | 62 | 13 | | | |

| Kunde | Zahl der gelieferten Dokumente | Fristgerecht * | Mehr als 15 Minuten früher | Zwischen 15 Minute n und 2 Stunden zu spät | Weniger als 1 Tag zu spät | Mehr als 1 Tag zu spät |
|--------------------------|--------------------------------------|-------------------|----------------------------------|--|---------------------------------|------------------------------|
| ESMA | 381 | 380 | 50 | | 1 | |
| ETF | 119 | 119 | 46 | | | |
| EU IPO | 7 870 | 7 862 | 2 641 | 6 | 2 | |
| eu-LISA | 318 | 318 | 118 | | | |
| EU-OSHA | 1 994 | 1 946 | 256 | 48 | | |
| EUROFOUND | 643 | 643 | 178 | | | |
| EUROJUST | 7 | 7 | 5 | | | |
| EUROPOL | 64 | 64 | 40 | | | |
| F4E | 23 | 23 | 23 | | | |
| FRA | 771 | 770 | 299 | 1 | | |
| Frontex | 412 | 411 | 184 | | 1 | |
| GSA | 23 | 23 | | | | |
| IMI JU | 2 | 2 | 2 | | | |
| INEA | 33 | 33 | 9 | | | |
| Bürgerbeauftragte | 698 | 698 | 257 | | | |
| BGSES | 3 | 3 | 2 | | | |
| REA | 27 | 27 | 26 | | | |
| S2R JU | 22 | 22 | | | | |
| SJU | 23 | 23 | | | | |
| SRB | 641 | 641 | 183 | | | |
| Insgesamt | 40 084 | 39 973 | 9 036 | 71 | 40 | |
| Anteil in Prozent | 100 % | 99,7 % | 22,5 % | 0,2 % | 0,1 % | |

(*) „Fristgerecht“ umfasst Dokumente, die früher, fristgerecht oder mit einer Verspätung von weniger als 15 Minuten geliefert wurden.

ANHANG II – STATISTIK ÜBER DAS FINANZMANAGEMENT

A. Haushaltspläne

| Titel | Rubrik | Haushaltsergebnis 2019 | Berichtigungshaushaltsplan 2019** | Ursprünglicher Haushaltsplan 2019 |
|-------|--|------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| | Einnahmen | | | |
| 1 | Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen | 35 885 220 | 40 764 800 | 40 485 400 |
| 2 | Zuschuss der Kommission | 0 | p.m. | p.m. |
| 3 | Interinstitutionelle Zusammenarbeit* | 733 669 | 764 300 | 707 400 |
| 4 | Sonstige Einnahmen | 669 227 | 609 050 | 609 050 |
| 5 | Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr | 0 | 3 612 254 | 4 884 750 |
| 6 | Rückerstattungen | 0 | p.m. | p.m. |
| | Insgesamt | 37 288 116 | 45 750 404 | 46 686 600 |
| | Ausgaben | | | |
| 1 | Personal | 24 105 964 | 26 322 200 | 27 182 700 |
| 2 | Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben | 6 676 130 | 7 079 400 | 6 927 200 |
| 3 | Operationelle Ausgaben | 11 781 256 | 11 703 700 | 12 576 700 |
| 10 | Rückstellungen | 0 | 645 104 | p.m. |
| | Insgesamt | 42 563 350 | 45 750 404 | 46 686 600 |

* Die interinstitutionelle Zusammenarbeit gemäß Titel 3 der Haushaltseinnahmen umfasst die Einnahmen aus der Betreuung der interinstitutionellen IATE-Datenbank.

**Die Zahlen betreffen den Berichtigungshaushaltsplan 2/2019.

B. Eingezogene Einnahmen

Vergleichende Analyse der Haushaltseinnahmen für 2019 und 2018

| Haushaltseinnahmen | 2019 | 2018 | Abweichung in % |
|--------------------------------------|------------|------------|-----------------|
| Gesamteinnahmen für das Kerngeschäft | 36 618 889 | 40 265 568 | -9,06 % |
| Finanzielle Erträge | 11 299 | 7 796 | 44,93 % |

| | | | |
|-------------------------------|------------|------------|----------|
| Zuschüsse | 243 250 | 243 250 | 0,00 % |
| Sonstige betriebliche Erträge | 414 678 | 678 528 | -38,89 % |
| Haushaltseinnahmen insgesamt | 37 288 116 | 41 195 142 | -9,48 % |

Einnahmen nach Haushaltlinie

| Haushaltslinie | Agentur | Einnahmen 2019 | Einnahmen 2018 | Veränderung in EUR | Veränderung in % |
|----------------|--|----------------|----------------|--------------------|------------------|
| 1000 | Europäische Umweltagentur (EUA) | 273 645 | 206 324 | 67 320 | 33 % |
| 1001 | Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF) | 96 946 | 130 936 | -33 990 | -26 % |
| 1002 | Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA) | 295 624 | 322 030 | -26 406 | -8 % |
| 1003 | Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) | 2 599 656 | 2 853 591 | -253 935 | -9 % |
| 1004 | Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) | 607 774 | 1 001 114 | -393 339 | -39 % |
| 1005 | Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) | 3 454 020 | 5 607 558 | -2 153 537 | -38 % |
| 1006 | EUIPO Marken | 13 272 441 | 14 848 299 | -1 575 858 | -11 % |
| 1007 | Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO) | 25 381 | 31 148 | -5 767 | -19 % |
| 1008 | Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol) | 52 051 | 20 836 | 31 215 | 150 % |
| 1009 | Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound) | 398 043 | 292 603 | 105 440 | 36 % |
| 1010 | Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) | 77 632 | 73 963 | 3 669 | 5 % |
| 1012 | Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) | 976 431 | 960 216 | 16 215 | 2 % |
| 1014 | Europäische Investitionsbank (EIB) | 0 | 0 | 0 | k. A. |
| 1015 | Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) | 227 329 | 187 241 | 40 089 | 21 % |
| 1016 | Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust) | 10 878 | 0 | 10 878 | k. A. |
| 1017 | Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA) | 102 898 | 71 645 | 31 254 | 44 % |
| 1018 | Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) | 39 182 | 16 728 | 22 454 | 134 % |
| 1019 | Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA) | 602 725 | 1 135 555 | -532 831 | -47 % |
| 1020 | Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA) | 6 687 | 24 473 | -17 786 | -73 % |
| 1021 | Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) | 299 197 | 161 309 | 137 888 | 85 % |
| 1022 | Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) | 1 023 573 | 492 468 | 531 105 | 108 % |
| 1023 | Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) | 681 977 | 651 189 | 30 788 | 5 % |
| 1024 | Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME) | 1 923 | 4 013 | -2 090 | -52 % |
| 1025 | Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL) | 26 956 | 15 552 | 11 404 | 73 % |
| 1026 | Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea) | 471 594 | 796 748 | -325 154 | -41 % |
| 1027 | Agentur für das Europäische GNSS (GSA) | 4 002 | 35 971 | -31 969 | -89 % |

| Haushaltslinie | Agentur | Einnahmen 2019 | Einnahmen 2018 | Veränderung in EUR | Veränderung in % |
|----------------|--|----------------|----------------|--------------------|------------------|
| 1028 | Europäische Verteidigungsagentur (EDA) | 16 402 | 6 620 | 9 782 | 148 % |
| 1029 | Europäische Chemikalienagentur (ECHA) | 1 199 510 | 1 458 193 | -258 683 | -18 % |
| 1030 | Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA) | 192 951 | 216 852 | -23 902 | -11 % |
| 1031 | Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E JU) | 5 060 | 23 289 | -18 229 | -78 % |
| 1033 | Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA) | 16 723 | 20 924 | -4 201 | -20 % |
| 1034 | Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT) | 13 739 | 47 680 | -33 941 | -71 % |
| 1035 | Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA) | 31 013 | 30 033 | 980 | 3 % |
| 1036 | Exekutivagentur für die Forschung (REA) | 3 273 | 11 592 | -8 319 | -72 % |
| 1037 | Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU) | 7 411 | 0 | 7 411 | k. A. |
| 1038 | Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) | 364 372 | 265 281 | 99 091 | 37 % |
| 1039 | Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU) | 2 484 | 14 289 | -11 805 | -83 % |
| 1042 | Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU) | 499 | 1 624 | -1 125 | -69 % |
| 1043 | Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU) | 0 | 943 | -943 | -100 % |
| 1045 | Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) | 2 804 048 | 2 344 467 | 459 581 | 20 % |
| 1046 | Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER) | 158 761 | 80 598 | 78 163 | 97 % |
| 1047 | Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) | 280 011 | 620 423 | -340 413 | -55 % |
| 1048 | Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) | 611 464 | 793 426 | -181 962 | -23 % |
| 1049 | Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) | 91 248 | 87 033 | 4 215 | 5 % |
| 1050 | Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) | 23 992 | 23 451 | 542 | 2 % |
| 1051 | Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA) | 581 100 | 621 030 | -39 930 | -6 % |
| 1052 | Gemeinsames Unternehmen „Elektroniksysteme und -komponenten für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL JU) | 0 | 2 829 | -2 829 | -100 % |
| 1054 | Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB) | 964 401 | 682 537 | 281 864 | 41 % |
| 1055 | Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen (BGSES) | 4 120 | 16 359 | -12 239 | -75 % |
| 1056 | Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (GUBBI) | 1 380 | 3 854 | -2 474 | -64 % |
| 1057 | Gemeinsames Unternehmen „Shiff2Rail“ (S2R JU) | 3 128 | 2 829 | 299 | 11 % |
| 1099 | Neue Kunden | 235 548 | 0 | 235 548 | k. A. |
| 1100 | Europäische Kommission – GD Beschäftigung (GD EMPL), GD Justiz und Verbraucher (GD JUST) | 1 064 924 | 1 194 631 | -129 707 | -11 % |

| Haushaltslinie | Agentur | Einnahmen 2019 | Einnahmen 2018 | Veränderung in EUR | Veränderung in % |
|----------------|---|-------------------|-------------------|--------------------|------------------|
| 1102 | Rat der Europäischen Union (Rat) | 161 590 | 129 177 | 32 413 | 25 % |
| 1103 | Europäischer Rechnungshof (EuRH) | 5 021 | 14 050 | -9 029 | -64 % |
| 1104 | Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR) | 17 340 | 43 368 | -26 028 | -60 % |
| 1105 | Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) | 42 020 | 16 992 | 25 028 | 147 % |
| 1106 | Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) | 19 845 | 64 351 | -44 506 | -69 % |
| 1107 | Europäische Zentralbank (EZB) | 35 594 | 39 111 | -3 518 | -9 % |
| 1108 | Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter) | 268 357 | 289 358 | -21 001 | -7 % |
| 1109 | Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB) | 1 029 336 | 422 867 | 606 468 | 143 % |
| 3002 | Interinstitutionelle Projekte mit den EU-Organen (IATE) | 733 669 | 734 003 | -334 | 0 % |
| 4000 | Bankzinsen | 11 299 | 7 796 | 3 503 | 45 % |
| 4010 | Verschiedene Rückzahlungen | 414 678 | 678 528 | -263 850 | -39 % |
| 4020 | Zuschuss der luxemburgischen Regierung | 243 250 | 243 250 | 0 | 0 % |
| | Einnahmen insgesamt | 37 288 116 | 41 195 142 | -3 907 026 | -9 % |

C. Ausgaben

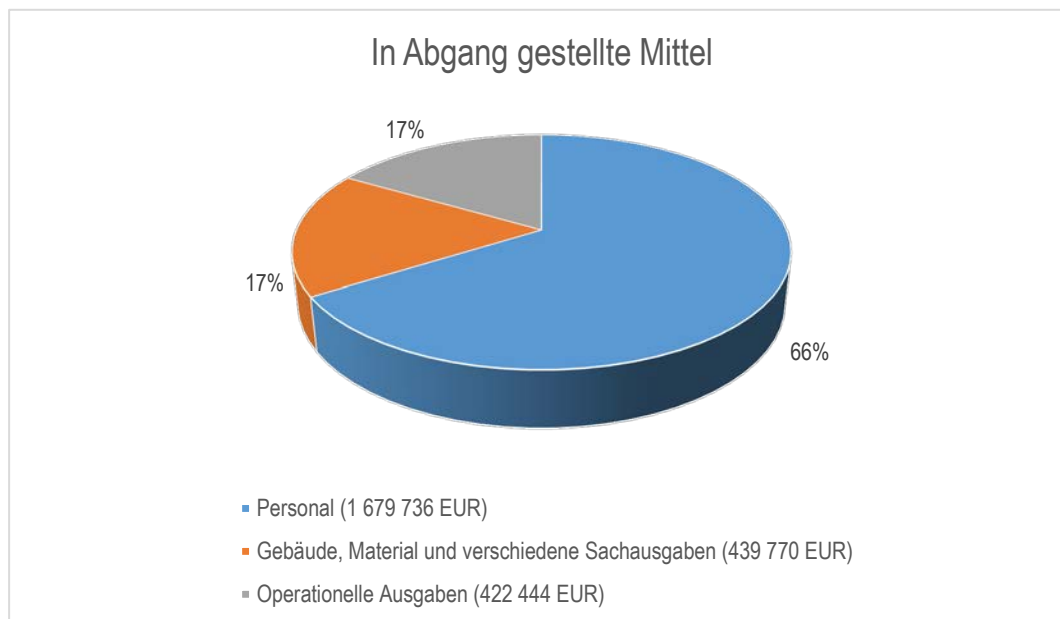
| Kapitel | Bezeichnung | Ausgaben 2019 (Ausführung der Mittelbindungen) | Ausgaben 2018 (Ausführung der Mittelbindungen) | Veränderung in EUR | Veränderung in % |
|----------------|--|--|--|--------------------|------------------|
| 11 | Personal im aktiven Dienst | 23 727 525 | 23 968 737 | -241 212 | -1,01 % |
| 13 | Dienstreisen und Dienstreisen | 67 050 | 64 179 | 2 871 | 4,47 % |
| 14 | Sozialmedizinische Infrastruktur | 227 920 | 257 664 | -29 744 | -11,54 % |
| 16 | Sozialausgaben | 83 400 | 75 900 | 7 500 | 9,88 % |
| 17 | Empfänge und Repräsentation | 69 | 1 096 | -1 028 | -93,73 % |
| TITEL 1 | PERSONAL | 24 105 964 | 24 367 576 | -261 612 | -1,07 % |
| 20 | Miete von Gebäuden und Nebenkosten | 2 975 543 | 2 930 857 | 44 686 | 1,52 % |
| 21 | Informationstechnologie | 3 114 441 | 2 885 407 | 229 033 | 7,94 % |
| 22 | Bewegliche Sachen und Nebenkosten | 41 884 | 48 397 | -6 513 | -13,46 % |
| 23 | Sachausgaben für den Dienstbetrieb | 216 212 | 240 115 | -23 903 | -9,95 % |
| 24 | Post- und Fernmeldegebühren | 130 152 | 105 416 | 24 736 | 23,46 % |
| 25 | Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen | 6 257 | 28 160 | -21 903 | -77,78 % |
| 26 | Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen | 55 215 | 43 208 | 12 007 | 27,79 % |
| 27 | Information: Beschaffung, Archivierung, Produktion und Verbreitung | 136 425 | 27 550 | 108 875 | 395,19 % |

| | | | | | |
|----------|---|------------|------------|------------|----------|
| TITEL 2 | GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN | 6 676 130 | 6 309 111 | 367 019 | 5,82 % |
| 30 | Externe Übersetzungsdienstleistungen | 10 844 446 | 12 990 565 | -2 146 119 | -16,52 % |
| 31 | Interinstitutionelle Zusammenarbeit | 703 188 | 797 780 | -94 592 | -11,86 % |
| 32 | Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm | 233 623 | 292 684 | -59 062 | -20,18 % |
| TITEL 3 | OPERATIONELLE AUSGABEN | 11 781 256 | 14 081 029 | -2 299 773 | -16,33 % |
| TITEL 10 | RÜCKSTELLUNGEN | 0 | 0 | 0 | k. A. |
| | HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT | 42 563 350 | 44 757 716 | -2 194 367 | -4,90 % |

Entwicklung der Ausführung des Haushalts

| Beschreibung | 2019 | Ausführung 2019 | 2018 | Ausführung 2018 | Veränderung in % |
|--|------------|-----------------|------------|-----------------|------------------|
| Haushaltsplan (ohne Berücksichtigung von Titel 10) | 45 105 300 | k. A. | 47 142 100 | k. A. | k. A. |
| Eingegangene Verpflichtungen | 42 563 350 | 94,36 % | 44 757 716 | 94,94 % | -0,58 % |
| In Abgang gestellte Mittel | 2 541 950 | 5,64 % | 2 384 384 | 5,06 % | 0,58 % |
| Geleistete Zahlungen | 38 939 951 | 86,33 % | 41 455 513 | 87,94 % | -1,61 % |
| Übertragene Mittel | 3 623 399 | 8,03 % | 3 302 204 | 7,00 % | 1,03 % |

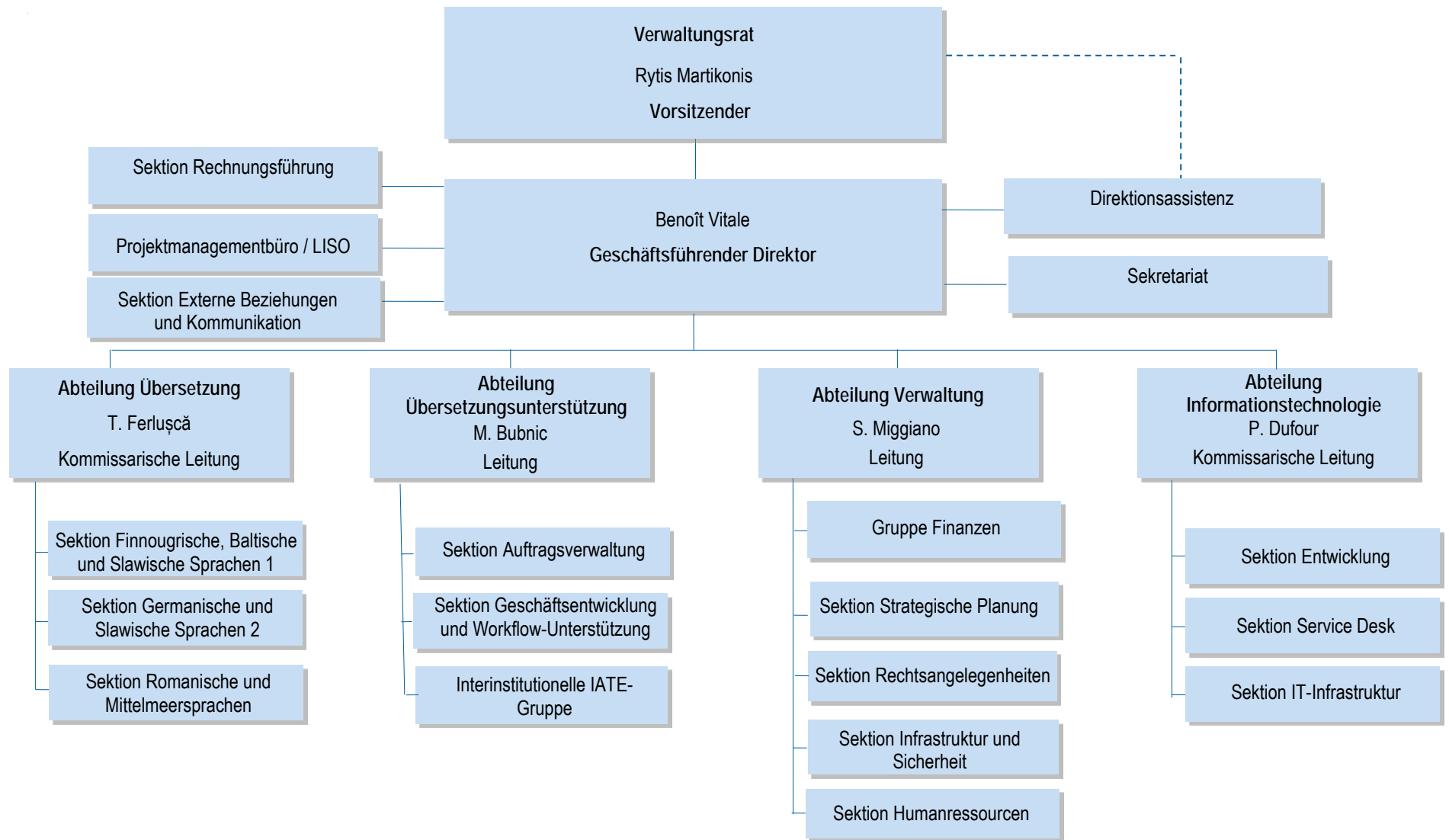
In Abgang gestellte Mittel – Haushaltsplan 2019



D. Haushaltsergebnis

| | 2019 | 2018 | Veränderung in % |
|--|---------------|---------------|------------------|
| Haushaltseinnahmen | 37 288 115,63 | 41 195 142,01 | -9,48 % |
| Übersetzung | 35 573 865,42 | 38 806 742,35 | -8,33 % |
| Terminologie | 26 325,00 | 401 400,00 | -93,44 % |
| Begriffslisten | 147 080,00 | 191 270,00 | -23,10 % |
| Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank | 733 668,64 | 734 002,93 | -0,05 % |
| Untertitelung | 137 950,00 | 127 428,00 | 8,26 % |
| Sonstige betriebliche Erträge | 0,00 | 4 725,00 | -100,00 % |
| Einnahmen aus Tätigkeiten | 36 618 889,06 | 40 265 568,28 | -9,06 % |
| Finanzielle Erträge | 11 298,55 | 7 795,67 | 44,93 % |
| Zuschuss der luxemburgischen Regierung | 243 250,00 | 243 250,00 | 0,00 % |
| Verschiedenes | 414 678,02 | 678 528,06 | -38,89 % |
| Haushaltsausgaben | 42 563 349,60 | 44 757 716,37 | -4,90 % |
| <i>Titel 1 – Personal</i> | | | |
| Zahlungen | 23 886 468,77 | 24 204 000,90 | -1,31 % |
| Übertragene Mittel | 219 495,07 | 163 575,03 | 34,19 % |
| <i>Titel 2 – Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben</i> | | | |
| Zahlungen | 5 696 528,95 | 5 277 197,37 | 7,95 % |
| Übertragene Mittel | 979 600,69 | 1 031 913,66 | -5,07 % |
| <i>Titel 3 – Operationelle Ausgaben</i> | | | |
| Zahlungen | 9 356 953,19 | 11 974 314,23 | -21,86 % |
| Übertragene Mittel | 2 424 302,93 | 2 106 715,18 | 15,08 % |
| Ergebnis des Haushaltsjahres | -5 275 233,97 | -3 562 574,36 | 48,07 % |
| Sonstige | 226 800,57 | 246 919,43 | -8,15 % |
| Übertragene und später in Abgang gestellte Mittel | 226 997,33 | 246 930,28 | -8,07 % |
| Wechselkursdifferenzen | -196,76 | -10,85 | 1 713,46 % |
| Saldo der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr | -5 048 433,40 | -3 315 654,93 | 52,26 % |
| Ergebnis des vorangegangenen Haushaltsjahres | -645 104,46 | 2 115 924,47 | -130,49 % |
| Einstellung in die Rückstellung | 3 612 254,00 | 554 626,00 | 551,30 % |
| Verwendung und Annullierung der Rückstellung für Preisstabilität | 3 241 354,00 | 254 626,00 | 1 172,99 % |
| Verwendung der Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen (eCdT) | 370 900,00 | 300 000,00 | 23,63 % |
| Zu übertragendes Haushaltsergebnis | -2 081 283,86 | -645 104,46 | 222,63 % |

ANHANG III – ORGANISATIONSPLAN (STAND: 31.12.2019)



ANHANG IV – STELLENPLAN DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

| Funktions- und Besoldungsgruppen | Zum 31.12.2019 besetzt | | Im Haushaltsplan 2019 genehmigt | |
|----------------------------------|------------------------|----------------------|---------------------------------|----------------------|
| | Dauerplanstellen | Planstellen auf Zeit | Dauerplanstellen | Planstellen auf Zeit |
| AD 16 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AD 15 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AD 14 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| AD 13 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| AD 12 | 9 | 5 | 17 | 11 |
| AD 11 | 4 | 4 | 7 | 4 |
| AD 10 | 5 | 7 | 8 | 5 |
| AD 9 | 5 | 4 | 4 | 12 |
| AD 8 | 6 | 16 | 1 | 21 |
| AD 7 | 7 | 18 | 6 | 24 |
| AD 6 | 3 | 20 | 1 | 12 |
| AD 5 | 1 | 12 | 0 | 0 |
| <i>Zwischensumme AD</i> | 41 | 86 | 45 | 90 |
| AST 11 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AST 10 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AST 9 | 4 | 0 | 4 | 0 |
| AST 8 | 1 | 3 | 1 | 2 |
| AST 7 | 0 | 2 | 0 | 5 |
| AST 6 | 1 | 7 | 1 | 6 |
| AST 5 | 1 | 14 | 1 | 19 |
| AST 4 | 0 | 8 | 0 | 12 |
| AST 3 | 0 | 10 | 0 | 5 |
| AST 2 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AST 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <i>Zwischensumme AST</i> | 7 | 44 | 7 | 49 |
| AST/SC 6 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AST/SC 5 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AST/SC 4 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AST/SC 3 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| AST/SC 2 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| AST/SC 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <i>Zwischensumme AST/SC</i> | 0 | 2 | 0 | 2 |
| INSGESAMT | 48 | 132 | 52 | 141 |
| PERSONAL INSGESAMT | 180 | | 193 | |

Informationen zur Eingangsbesoldungsgruppe für jede Stellenart: Orientierungstabelle

| Schlüsselfunktionen (Beispiele) | Vertragsart (Beamter, BaZ, VB) | Funktionsgruppe, Besoldungsgruppe bei der Einstellung (oder niedrigste Besoldungsgruppe der Ausschreibung) | Angabe, ob die Funktion für Verwaltungsunterstützung oder operative Tätigkeiten bestimmt ist |
|--|--------------------------------------|---|---|
| KERNFUNKTIONEN | | | |
| Abteilungsleitung Ebene 2 | Beamter/BaZ | AD 9 – AD 14 | Operative Tätigkeiten und Verwaltungsunterstützung |
| Sektionsleitung Ebene 3 | Beamter/BaZ | AD 8 – AD 12 | Operative Tätigkeiten |
| Hauptverwaltungsrat = Hauptverwaltungsrat (Sprachen) | Beamter/BaZ/VB | AD 8 – AD 12 FG IV | Operative Tätigkeiten |
| Verwaltungsrat | Beamter/BaZ/VB | AD 5 – AD 12 FG IV | Operative Tätigkeiten |
| Verwaltungsrat (Sprachen) | Beamter/BaZ/VB | AD 5 – AD 12 FG IV | Operative Tätigkeiten |
| Hauptassistent | Beamter/BaZ/VB | AST 10 – AST 11 FG III | Operative Tätigkeiten |
| Assistent | Beamter/BaZ/VB | AST 1 – AST 9 FG II | Verwaltungsunterstützung |
| UNTERSTÜTZUNGSFUNKTIONEN | | | |
| Leitung Verwaltung Ebene 2 | Beamter/BaZ | AD 9 – AD 14 | Verwaltungsunterstützung |
| Leitung Humanressourcen Ebene 3 | Beamter/BaZ | AD 8 – AD 12 | Verwaltungsunterstützung |
| Leiter Strategische Planung Ebene 3 | Beamter/BaZ | AD 8 – AD 12 | Verwaltungsunterstützung |
| Leitung Externe Beziehungen und Kommunikation Ebene 3 | Beamter/BaZ | AD 8 – AD 12 | Verwaltungsunterstützung |
| Leitung Informationstechnologie Ebene 2 | Beamter/BaZ | AD 9 – AD 14 | Verwaltungsunterstützung |
| Hauptverwaltungsrat | Beamter/BaZ/VB | AD 8 – AD 12 FG IV | Verwaltungsunterstützung |
| Verwaltungsrat | Beamter/BaZ/VB | AD 5 – AD 12 FG IV | Verwaltungsunterstützung |
| Sekretär/-in (unter Berücksichtigung der vorübergehenden Stellenarten) | Beamter/BaZ/VB | AST 1 – AST 9 FG II SC 1 – SC 6 | Verwaltungsunterstützung |

| Schlüsselfunktionen (Beispiele) | Vertragsart (Beamter, BaZ, VB) | Funktionsgruppe, Besoldungsgruppe bei der Einstellung (oder niedrigste Besoldungsgruppe der Ausschreibung) | Angabe, ob die Funktion für Verwaltungsunterstützung oder operative Tätigkeiten bestimmt ist |
|---------------------------------|--------------------------------------|---|---|
| Assistent | Beamter/BaZ/VB | AST 1 – AST 9 FG II | Verwaltungsunterstützung |
| Sachbearbeiter Post | BaZ/VB | AST 1 – AST 7 FG I SC 1 – SC 6 | Verwaltungsunterstützung |
| BESONDERE FUNKTIONEN | | | |
| Rechnungsführer | Beamter/BaZ | AD 8 – AD 12 | Verwaltungsunterstützung |
| Datenschutzbeauftragter | Beamter/BaZ | AD 5 – AD 12 | Verwaltungsunterstützung |
| Direktionsassistent | Beamter/BaZ/VB | AST 3 – AST 11 FG III | Verwaltungsunterstützung |
| Webmaster – Redakteur | BaZ/VB | AST 1 – AST 9 FG II | Verwaltungsunterstützung |

Leistungsvergleich gegenüber den Ergebnissen des Vorjahres

| Stellenart – (Unter-)Gruppe | 2014 (%) | 2015 (%) | 2016 (%) | 2017 (%) | 2018 (%) | 2019 (%) |
|---|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Verwaltungsunterstützung und Koordinierung (insgesamt) | 17,9 % | 18,1 % | 17,9 % | 20,0 % | 20,4 % | 19,1 % |
| Verwaltungsunterstützung | 17,0 % | 17,3 % | 17,1 % | 19,1 % | 19,4 % | 18,2 % |
| Koordinierung | 0,9 % | 0,8 % | 0,8 % | 0,9 % | 1 % | 0,9 % |
| Operative Tätigkeiten (insgesamt) | 5,5 % | 5,1 % | 5,4 % | 5,0 % | 4,9 % | 5,9 % |
| Operative Koordinierung der obersten Ebene | 2,0 % | 2,0 % | 2,3 % | 1,6 % | 1,6 % | 2,9 % |
| Programmmanagement und - umsetzung | 2,6 % | 2,2 % | 2,2 % | 2,3 % | 1,9 % | 1,9 % |
| Evaluierung und Folgenabschätzung | 0,0 % | 0,0 % | 0,0 % | 0,0 % | 0,0 % | 0,0 % |
| Operativ allgemein | 0,9 % | 0,9 % | 0,9 % | 1,1 % | 1,4 % | 1,0 % |
| Neutral (insgesamt)* | 76,7 % | 76,9 % | 76,7 % | 75,0 % | 74,7 % | 74,9 % |
| Finanzen/Kontrolle | 6,3 % | 5,8 % | 5,8 % | 6,1 % | 6,3 % | 6,8 % |
| Sprachliche Tätigkeiten | 70,4 % | 71,1 % | 70,9 % | 68,9 % | 68,4 % | 68,1 % |

*Sprachliche Tätigkeiten wie z. B. Übersetzen und Dolmetschen sowie alle Aufgaben der Haushaltsführung, internen Kontrolle, Rechnungsführung und des internen Finanzaudits werden gemäß der Vereinbarung der Verwaltungsleiter der Agenturen vom Oktober 2014 als neutral gekennzeichnet. Für Neutral (sprachliche Tätigkeiten) gelten dieselben Standards wie für jede andere OPER-Kategorie. Bestandsaufnahme erfolgte am 31.12.2014 für 2014, am 31.12.2015 für 2015, am 31.12.2016 für 2016, am 31.12.2017 für 2017, am 31.12.2018 für 2018 und am 31.12.2019 für 2019.

ANHANG V – PERSONELLE UND FINANZIELLE RESSOURCEN NACH TÄTIGKEIT

E. Personelle und finanzielle Ressourcen nach Tätigkeit

| Tätigkeiten | Personelle Ressourcen (*)(**) | | | | | Finanzielle Ressourcen (**) | | | | |
|---|-------------------------------|-----------|--------|------|------|-----------------------------|-----------|------------|-------------------------|-------------------|
| | Insgesamt (%) | Insgesamt | Beamte | BaZ | VB | Titel 1 | Titel 2 | Titel 3 | Haushaltsplan insgesamt | Haushaltsplan (%) |
| Kerngeschäft: Übersetzung | 69,3 % | 154,6 | 33,2 | 97,3 | 24,1 | 19 295 264 | 4 585 667 | 12 531 700 | 36 412 631 | 78,0 % |
| Unterstützende Tätigkeiten | 21,3 % | 47,5 | 10,3 | 31,5 | 5,7 | 4 765 538 | 1 530 531 | 0 | 6 296 069 | 13,5 % |
| Management- und Überwachungstätigkeiten | 9,4 % | 20,9 | 11,5 | 9,2 | 0,2 | 3 121 898 | 811 002 | 45 000 | 3 977 900 | 8,5 % |
| Rückstellungen | | | | | | | | | | |
| Gesamtsumme | 100,0 % | 223 | 55 | 138 | 30 | 27 182 700 | 6 927 200 | 12 576 700 | 48 686 600 | 100,0 % |

(*) In Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

(**) Gerundete Zahlen.

F. Tatsächlich verwendete personelle und finanzielle Ressourcen

| Tätigkeiten | Personelle Ressourcen (*)(**) | | | | | Finanzielle Ressourcen (**) | | | | |
|---|-------------------------------|-----------|--------|-------|------|-----------------------------|-----------|------------|-------------------------|-------------------|
| | Insgesamt (%) | Insgesamt | Beamte | BaZ | VB | Titel 1 | Titel 2 | Titel 3 | Haushaltsplan insgesamt | Haushaltsplan (%) |
| Kerngeschäft: Übersetzung | 64,8 % | 129,6 | 30,2 | 85,9 | 13,5 | 17 068 039 | 3 631 430 | 11 443 355 | 32 142 823 | 75,5 % |
| Unterstützende Tätigkeiten | 24,6 % | 49,3 | 8,6 | 34,9 | 5,8 | 4 918 838 | 2 530 855 | 252 496 | 7 702 188 | 18,1 % |
| Management- und Überwachungstätigkeiten | 10,6 % | 21,1 | 10,2 | 10,2 | 0,7 | 2 119 087 | 513 845 | 85 406 | 2 718 338 | 6,4 % |
| Gesamtsumme | 100,0 % | 200,0 | 49 | 131,0 | 20,0 | 24 105 964 | 6 676 130 | 11 781 256 | 42 563 350 | 100,0 % |

(*) In Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

(**) Gerundete Zahlen.

G. Tatsächlich verwendete personelle und finanzielle Ressourcen nach Untertätigkeiten

| Tätigkeiten | Personelle Ressourcen (*)(**) | | | | | Finanzielle Ressourcen (**) | | | | |
|---|-------------------------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-----------------------------|------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|
| | Insgesamt (%) | Insgesamt | Beamte | BaZ | VB | Titel 1 | Titel 2 | Titel 3 | Haushaltsplan insgesamt | Haushaltsplan (%) |
| Kerngeschäft: Übersetzung | 64,8 % | 129,6 | 30,2 | 85,9 | 13,5 | 17 068 039 | 3 631 430 | 11 443 355 | 32 142 823 | 75,5 % |
| <i>Übersetzung</i> | 21,23 % | 42,45 | 11,09 | 27,92 | 3,44 | 5 704 375 | 1 020 269 | 193 142 | 6 917 786 | 16,25 % |
| <i>Überprüfung</i> | 0,03 % | 0,06 | 0,02 | 0,04 | 0,01 | 8 500 | 1 520 | 288 | 10 308 | 0,02 % |
| <i>Änderung</i> | 0,82 % | 1,63 | 0,43 | 1,07 | 0,13 | 219 325 | 39 228 | 7 426 | 265 979 | 0,62 % |
| <i>Redaktionelle Bearbeitung</i> | 0,14 % | 0,27 | 0,07 | 0,18 | 0,02 | 36 330 | 6 498 | 1 230 | 44 058 | 0,10 % |
| <i>Untertitelung</i> | 0,91 % | 1,82 | 0,48 | 1,20 | 0,15 | 245 185 | 43 853 | 8 302 | 297 340 | 0,70 % |
| <i>Terminologische Recherche</i> | 2,32 % | 4,64 | 1,21 | 3,05 | 0,38 | 623 847 | 111 580 | 21 123 | 756 549 | 1,78 % |
| <i>Interne Validierung</i> | 28,95 % | 57,89 | 15,13 | 38,07 | 4,69 | 7 778 833 | 1 391 301 | 263 381 | 9 433 514 | 22,16 % |
| <i>Bearbeitung von Kundenaufträgen</i> | 1,45 % | 2,90 | 0,10 | 1,80 | 1,00 | 298 103 | 123 682 | 16 159 | 437 945 | 1,03 % |
| <i>Technische Vorbearbeitung und Vorformatierung (TECH+CAT)</i> | 1,85 % | 3,70 | 0,00 | 1,70 | 2,00 | 380 339 | 157 802 | 20 616 | 558 757 | 1,31 % |
| <i>Fremdvergabe-Management</i> | 1,80 % | 3,60 | 0,30 | 2,50 | 0,80 | 370 059 | 153 537 | 20 059 | 543 656 | 1,28 % |
| <i>Sprachliche Vorbearbeitung – Referenzdokumente (Dokumentensuche) REF</i> | 0,35 % | 0,70 | 0,00 | 0,70 | 0,00 | 71 956 | 29 854 | 3 900 | 105 711 | 0,25 % |
| <i>Nachbearbeitung (CAT+TECH)</i> | 0,90 % | 1,80 | 0,00 | 0,90 | 0,90 | 185 030 | 76 768 | 10 030 | 271 828 | 0,64 % |
| <i>Management von Übersetzungsspeichern und maschineller Übersetzung</i> | 0,35 % | 0,70 | 0,20 | 0,50 | 0,00 | 71 956 | 29 854 | 3 900 | 105 711 | 0,25 % |
| <i>Terminologie</i> | 1,00 % | 2,00 | 0,00 | 2,00 | 0,00 | 205 589 | 85 298 | 11 144 | 302 031 | 0,71 % |
| <i>UM-Arbeitsablauf</i> | 1,60 % | 3,20 | 0,00 | 3,20 | 0,00 | 328 942 | 136 477 | 17 830 | 483 249 | 1,14 % |
| <i>Neueinstufung</i> | 0,63 % | 1,25 | 0,20 | 1,05 | 0,00 | 128 493 | 53 311 | 6 965 | 188 769 | 0,44 % |
| <i>IATE</i> | 0,50 % | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 411 177 | 170 596 | 22 288 | 604 062 | 1,42 % |
| <i>Externe Übersetzungsdienstleistungen (***)</i> | | | | | | | | 10 815 571 | 10 815 571 | 25,41 % |
| Unterstützende Tätigkeiten | 24,6 % | 49,3 | 8,6 | 34,9 | 5,8 | 4 918 838 | 2 530 855 | 252 496 | 7 702 188 | 18,1 % |
| Management- und Überwachungstätigkeiten | 10,6 % | 21,1 | 10,2 | 10,2 | 0,7 | 2 119 087 | 513 845 | 85 406 | 2 718 338 | 6,4 % |
| Gesamtsumme | 100,0 % | 200,0 | 49 | 131,0 | 20,0 | 24 105 964 | 6 676 130 | 11 781 256 | 42 563 350 | 100,0 % |

(*) In Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

(**) Gerundete Zahlen.

(***) Externe Übersetzungsdienstleistungen werden den direkten Kosten zugewiesen. Folglich sind sie nicht in den Untertätigkeiten enthalten.

H. Beschreibung der Untertätigkeit

| Tätigkeiten | Beschreibung |
|---|---|
| <i>Übersetzung</i> | Übersetzung von Dokumenten und UM Bei dieser Tätigkeit werden nur die Kosten für interne Übersetzungen berücksichtigt, da die Übersetzung intern erfolgt. |
| <i>Überprüfung</i> | Interne Übersetzer führen diese Tätigkeit durch, die darin besteht, die übersetzte Fassung mit dem Originaldokument zu vergleichen. |
| <i>Änderung</i> | Interne Übersetzer führen diese Tätigkeit durch, die darin besteht, übersetzte Dokumente auf der Grundlage einer neuen Fassung des vorherigen Textes zu ändern. |
| <i>Redaktionelle Bearbeitung</i> | Die redaktionelle Bearbeitung besteht in der Überprüfung der Fassung eines Dokuments in derselben Sprache. |
| <i>Untertitelung</i> | Diese Tätigkeit besteht in der Untertitelung von Videomaterial. |
| <i>Terminologische Recherche</i> | Diese technische Tätigkeit wird von den Übersetzungsteams durchgeführt und besteht in der Suche nach Terminologie (mit Referenzen, Kontext, Definition usw.). |
| <i>Interne Validierung</i> | Bewertung der von externen Dienstleistern angefertigten Übersetzungen. |
| <i>Bearbeitung von Kundenaufträgen</i> | Analyse der Kundenaufträge und Bestimmung der Merkmale des Produkts (Format, Bereich usw.). |
| <i>Technische Vorbearbeitung und Vorformatierung (TECH+CAT)</i> | Vorformatierung ist die Vorbereitung von zu übersetzenden Dateien, damit sie von CAT-Tools korrekt verarbeitet werden. Bei der Vorbearbeitung handelt es sich um eine Reihe von Aufgaben mit dem Ziel, repetitives Material zu ermitteln und die Wiederverwendung der Übersetzungsspeicher des Zentrums zu erleichtern. |
| <i>Fremdvergabe-Management</i> | Auswahl externer Dienstleister, Erstellung und Verwaltung ihrer Verträge. |
| <i>Sprachliche Vorbearbeitung – Referenzdokumente (Dokumentensuche) REF</i> | Verarbeitung von Dokumenten aus sprachlicher Sicht, um die korrekten Referenzdokumente zu finden und die richtigen Parameter für die weitere Bearbeitung festzulegen. |
| <i>Nachbearbeitung (CAT+TECH)</i> | Nachträgliche Formatierung beinhaltet die Kontrollen und Korrekturen, die an den übersetzten Dateien vorgenommen werden, sodass sie das Layout der Originaldatei wiedergeben. |
| <i>Management von Übersetzungsspeichern und maschineller Übersetzung</i> | Organisation und Aktualisierung des Inhalts der Übersetzungsspeicher und des maschinellen Übersetzungskorpus. |
| <i>Terminologie</i> | Analyse von Kundenaufträgen und Organisation der terminologischen Recherchen. |
| <i>UM-Arbeitsablauf</i> | Analyse von Kundenaufträgen und Organisation der Übersetzung von UM. |
| <i>Neueinstufung</i> | Anpassung der Reihenfolge in der Liste der externen Dienstleister auf der Grundlage ihrer Qualitätsbewertung. |
| <i>IATE</i> | Verwaltung der IATE-Datenbank |
| <i>Externe Übersetzungsdienstleistungen</i> | Ausgaben für die von externen Dienstleistern erbrachten Sprachdienstleistungen. |

ANHANG VI – NACHVERFOLGUNG VON BEMERKUNGEN DER ENTLASTUNGSBEHÖRDE

| Entschließung des Europäischen Parlaments vom 26. März 2019 mit den Bemerkungen, die fester Bestandteil des Beschlusses über die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2017 sind (2018/2184(DEC)) | | Stellungnahme und vom Zentrum ergriffene Maßnahmen |
|--|---|--|
| Auftragsvergabe | | |
| 15. stellt fest, dass das Zentrum dem Bericht des Rechnungshofs zufolge bis Ende 2017 noch nicht alle der von der Kommission bereitgestellten Instrumente zur Einführung einer einheitlichen Lösung für den elektronischen Austausch von Daten mit Dritten, die an Vergabeverfahren beteiligt sind (elektronische Auftragsvergabe), nutzte; fordert das Zentrum auf, alle für die Durchführung von Vergabeverfahren erforderlichen Instrumente einzuführen und der Entlastungsbehörde über deren Umsetzung Bericht zu erstatten. | Das Übersetzungszentrum nahm schrittweise die von der Kommission für die elektronische Auftragsvergabe eingeführten Instrumente an. Es begann im dritten Quartal 2018 mit der Nutzung der vom Amt für Veröffentlichungen entwickelten Plattform <i>E-Tendering</i> . Das Zentrum ist bereit, die erforderliche Vereinbarung mit der Kommission zu unterzeichnen, und setzte seine Vorbereitungen im Laufe von 2019 fort, um die Plattformen <i>E-Submission</i> und <i>E-Invoicing</i> zu nutzen. Leider war es aufgrund externer Faktoren nicht möglich, die erforderliche Vereinbarung vor Ende 2019 zu unterzeichnen. Das Zentrum plant die Unterzeichnung der Vereinbarung im ersten Quartal 2020. | |
| Transparenz sowie Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten | | |
| 16. weist darauf hin, dass sich das Zentrum entschied, die Interessenerklärungen ohne die Lebensläufe zu veröffentlichen, weil es aufgrund der Größe des Verwaltungsrats (annähernd 130 Mitglieder und stellvertretende Mitglieder) zu Verwaltungsproblemen kam; nimmt zur Kenntnis, dass die Interessenerklärung und der Lebenslauf des Direktors auf der Website des Zentrums eingesehen werden können; fordert das Zentrum auf, der Entlastungsbehörde über die in dieser Hinsicht ergriffenen Maßnahmen Bericht zu erstatten; | Unter Berücksichtigung des mit einer solchen Umsetzung verbundenen Arbeitsaufwands ist das Zentrum der Ansicht, dass die mit Interessenkonflikten verbundenen Risiken aufgrund der Art seiner Tätigkeit sehr gering sind, und vertritt die Auffassung, dass die Maßnahmen angemessen sind. | |
| 17. stellt fest, dass laut dem Bericht des Rechnungshofs die Unabhängigkeit des Rechnungsführers gestärkt werden muss, | Entsprechend der Empfehlung des Hofes unterstellte das Zentrum den Rechnungsführer und das Rechnungsführungsteam am 1. Dezember 2018 der Direktion. | |

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 26. März 2019 mit den Bemerkungen, die fester Bestandteil des Beschlusses über die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2017 sind (2018/2184(DEC))

Stellungnahme und vom Zentrum ergriffene Maßnahmen

indem er dem Direktor und dem Verwaltungsrat des Zentrums direkt unterstellt wird; begrüßt die zur Gewährleistung der Unabhängigkeit des Rechnungsführers bereits getroffenen Maßnahmen;

18. stellt fest, dass sich das Zentrum zwar nicht über Gebühren finanziert, aber dennoch von Einnahmen abhängig ist, die von seinen Kunden stammen, welche im Verwaltungsrat des Zentrums vertreten sind, und dass dies die Gefahr von Interessenkonflikten bezüglich der für die Produkte des Zentrums geltenden Preisgestaltung birgt, und weist darauf hin, dass diese Gefahr gebannt werden könnte, indem die Kommission die Gebühren im Namen des Kunden des Zentrums erhebt und veranlasst, dass sich das Zentrum hauptsächlich aus dem Unionshaushalt finanziert; fordert das Zentrum auf, der Entlastungsbehörde über Maßnahmen Bericht zu erstatten, die zur Minderung dieser Gefahr ergriffen wurden;

Das Zentrum nimmt den Vorschlag des Europäischen Parlaments zu Kenntnis, nach dem die Kommission die Gebühren von den Kunden des Zentrums erhebt, sodass das Zentrum hauptsächlich aus dem Unionshaushalt finanziert würde. Das Zentrum weist jedoch darauf hin, dass die Möglichkeit einer Finanzierung aus dem Unionshaushalt, durch die tatsächlich die Probleme des Zentrums gelöst würden und das Risiko von Interessenkonflikten mit Kunden verringert würde, letztlich ein politisches Problem darstellt, das nicht auf Ebene des Zentrums gelöst werden kann, sondern für das eine Vereinbarung zwischen der Kommission und der Haushaltsbehörde erforderlich wäre.

Sonstige Bemerkungen

21. bekräftigt sein nachdrückliches Bekenntnis zur Mehrsprachigkeit in der Europäischen Union als eine der Grundvoraussetzungen für das reibungslose Funktionieren des demokratischen Systems der Union; weist auf die Rolle hin, die dem Übersetzungszentrum bei der Erbringung hochwertiger Übersetzungs- und Sprachdienstleistungen zukommt;

Aufgabe des Zentrums ist es, den EU-Agenturen und -Organen die von diesen für ihre Tätigkeiten benötigten Übersetzungs- und Sprachdienstleistungen bereitzustellen. Dies gilt auch für die EU-Organe, die diese Dienstleistungen gelegentlich anfordern können.

Das Geschäftsmodell des Zentrums beruht auf einem soliden Qualitätsmanagement mit einer systematischen Qualitätskontrolle von externen Übersetzungen und einer Gegenkontrolle von internen Übersetzungen. Ein spezieller Ausschuss für die Qualitätssteuerung verwaltet einen mehrjährigen Aktionsplan im Bereich Qualität.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 26. März 2019 mit den Bemerkungen, die fester Bestandteil des Beschlusses über die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2017 sind (2018/2184(DEC))

Stellungnahme und vom Zentrum ergriffene Maßnahmen

Vor Kurzem führte das Zentrum das Angebot eines neuen Web-Übersetzungsdienstes ein, um die Agenturen bei der Umsetzung ihrer Strategien im Bereich Mehrsprachigkeit und der einfachen Verwaltung ihrer mehrsprachigen Websites zu unterstützen.

Aus Gründen der Gleichbehandlung wendet das Zentrum denselben Preis für seine Sprachdienstleistungen für alle EU-Amtssprachen an.

22. stellt mit Besorgnis fest, dass laut dem Bericht des Rechnungshofs mehrere Einrichtungen und sonstige Stellen auf andere Lösungen als die Übersetzungsdienste des Zentrums zurückgreifen, was bedeutet, dass die Kapazität des Zentrums nicht ausgeschöpft wird, dass bei den Systemen Redundanz herrscht und dass das Geschäftsmodell und die Geschäftsführung des Zentrums gefährdet sein könnten; ersucht das Zentrum und die Kommission, vorausschauend nach Lösungen für das vorliegende Problem und nach Verbesserungsmöglichkeiten für sein Geschäftsmodell zu suchen, um die bestehenden Gefahren abwenden zu können;

Das Zentrum begrüßt die Bemerkungen des Europäischen Parlaments zu der im Bericht des Rechnungshofes bestätigten Notwendigkeit, eine Redundanz von Übersetzungslösungen und -systemen in verschiedenen Agenturen zu vermeiden, wodurch das Geschäftsmodell und die Geschäftsführung des Zentrums untergraben werden könnten. Um solche Risiken zu verhindern, prüft das Zentrum in enger Zusammenarbeit mit der Kommission verschiedene Handlungsmöglichkeiten und hat ein Transformationsprogramm auf den Weg gebracht, das auf die Annahme eines neuen Geschäftsmodells abzielt.

23. bedauert, dass das Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) am 26. April 2018 beschlossen hat, die mit dem Zentrum geschlossene Übersetzungsregelung zu beenden, obwohl es gemäß Artikel 148 der Verordnung (EU) 2017/1001 des

Nachdem das Übersetzungszentrum seine Klage beim Gericht eingereicht hatte, wurden Sitzungen zwischen dem Übersetzungszentrum und dem EUIPO abgehalten, um die Unterzeichnung einer neuen Vereinbarung zwischen beiden Parteien zu verhandeln.

Nach einer Einigung zwischen dem Übersetzungszentrum und dem EUIPO wurde am 7. Dezember 2018 eine neue Vereinbarung unterzeichnet. Dennoch weist das Übersetzungszentrum darauf hin, dass die neue Vereinbarung eine Laufzeit von nur zwei Jahren hat, da das EUIPO formell beantragt hatte, die Verlängerungsklausel aus

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 26. März 2019 mit den Bemerkungen, die fester Bestandteil des Beschlusses über die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2017 sind (2018/2184(DEC))

Europäischen Parlaments und des Rates¹²), in deren Wege das EUIPO errichtet wurde, rechtlich verpflichtet ist, die Dienste des Zentrums zu nutzen; nimmt die vom Zentrum am 6. Juli 2018 beim EuGH eingereichte Klage zur Kenntnis; fordert das Zentrum auf, die Entlastungsbehörde über die Entwicklungen in dem Gerichtsverfahren zu informieren;

Stellungnahme und vom Zentrum ergriffene Maßnahmen

der Vereinbarung zu streichen. Dabei ist zu beachten, dass das EUIPO nach zahlreichen Ersuchen des Übersetzungszentrums die strittige Ausschreibung am 22. November 2019 annulliert hat.

Was das Gerichtsverfahren (Rechtssache T-417/18) betrifft, so fand am 22. Mai 2019 eine Verhandlung beim Gericht des Gerichtshofs der Europäischen Union zur Zulässigkeit der vom Zentrum eingereichten Klage statt. Das Gericht schloss den mündlichen Teil der Verhandlung am 4. Juni 2019 ab. Das Gericht entschied, dass eine Entscheidung in der Hauptsache teilweise hinfällig und der Antrag teilweise unzulässig war. Das Urteil wurde am 24. Oktober 2019 verkündet und am 6. Dezember 2019 im Amtsblatt veröffentlicht. Diese Entscheidung des Gerichts beruhte hauptsächlich auf dem Umstand, dass das EUIPO und das Zentrum im Dezember 2018 eine neue Vereinbarung unterzeichnet hatten.










¹² Verordnung (EU) 2017/1001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über die Unionsmarke (ABl. L 154 vom 16.6.2017, S. 1).

ANHANG VII – AUFTRAGSVERGABE

In dieser Tabelle wird die geänderte Auftragsvergabeplanung 2019 aufgeführt, die vom Verwaltungsrat des Zentrums am 22. September 2019 angenommen wurde.

| | | Bezeichnung | Vertragsunterzeichnung | Ergebnisse |
|-------------------------------------|------------------------|--|------------------------|---|
| Kernfähigkeit | Sprachdienstleistungen | SCIENT19: Dienstleistungen der Übersetzung/Revision im wissenschaftlichen Bereich (Medizin, Chemie, Pharmazie, Umwelt und Lebensmittelsicherheit) aus dem EN ins BG, CS, DA, DE, EL, ET, FI, FR, GA, HR, HU, IT, LT, LV, MT, NL, PL, PT, RO, SK, SL, SV, IS, NO und TR | 15.11.2019 | Abgeschlossen |
| | | VET19: Übersetzungsdienstleistungen im Bereich der beruflichen Bildung aus dem EN ins DE, EL, ES, FR, IT, PL und PT | 1. Quartal 2020 | Noch nicht eingeleitet. |
| | | Untertitelungsdienste | 4. Quartal 2019 | Verschoben auf 1. Quartal 2020 |
| | | Spracherkennungssoftware | 4. Quartal 2019 | Verschoben auf 1. Quartal 2020 |
| Unterstützung | Verwaltung | Dienstleistungen der Büroreinigung/Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Entsorgung und Sortierung von Abfall | 1.6.2020 | Noch nicht eingeleitet. |
| | | Erbringung von Dienstleistungen in Bezug auf die Gebäudeüberwachung* | 2. Quartal 2020 | Im Gange |
| | | Interne Büroumzüge* | 2. Quartal 2020 | Im Gange |
| | | Feuerversicherung und verbundene Risiken im Zusammenhang mit den Räumlichkeiten und deren Inhalt* | 1. Quartal 2020 | Erfolglos – erneut einzuleiten |
| | | Management-Beratungsleistungen* | 3. Quartal 2019 | Im Gange |
| | | Dienstleistungen eines Bewertungs- und Entwicklungszentrums* | 4. Quartal 2019 | Im Gange |
| | | Schulung zu IT-Systemen im Bereich Finanzen* | 1. Quartal 2020 | Im Gange |
| | | Allgemeine Schulungsdienstleistungen* | 1. Quartal 2020 | Im Gange |
| | | Technische Unterstützungsdienstleistungen im Bereich Audits und Kontrollen* | 1. Quartal 2020 | Im Gange |
| | | Videoproduktion | 3. Quartal 2019 | Ersetzt durch einen interinstitutionellen Rahmenvertrag |
| Unterstützung | IKT | Externe Netzwerkdienste* | 3. Quartal 2019 | Veröffentlicht |
| | | SAP* | 4. Quartal 2019 | Im Gange |
| (*) Interinstitutionelles Verfahren | | | | |

ANHANG VIII – SCHLÜSSELINDIKATOREN UND PARAMETER

| Bezeichnung des Indikators | Zielvorgabe 2019 | Ergebnis 2019 | Ergebnis 2018 | Ergebnis 2017 | Abweichungsanalyse/Anmerkungen | |
|---|------------------|---------------|---|---------------|--------------------------------|--|
| ALLGEMEINES | | | | | | |
| A. Übersetzungsvolumen Zahl der übersetzten, geänderten, revidierten und an Kunden gesendeten Seiten (Dokumente) | 301 911 | 309 047 |  | 369 005 | 330 251,5 | Das Äquivalent von 17 798 Seiten (Dokumente) (GD EMPL) ist im Ergebnis für 2019 enthalten. |
| Zahl der übersetzten Seiten (Unionsmarken) | 410 896 | 348 276 |  | 412 834 | 442 649,4 | |
| Zahl der übersetzten Begriffe (Einträge in „Begriffslisten“) | 152 285 | 41 002 |  | 47 861 | 74 395 | Die Zielvorgabe basiert auf den Prognosen der Kunden, die nicht wie erwartet eingetroffen sind. |
| Zahl der untertitelten Minuten | 1 689 | 2 571 |  | 3 127 | 2 455 | |
| B. Kunden Prozentanteil der fristgerechten Lieferung an Kunden | >99 % | 99,9 % |  | 99,2 % | 98,8 % | Der Lenkungsausschuss für Qualität des Zentrums überprüfte die Berichterstattung zur fristgerechten Lieferung an die Kunden. Ab 2018 sind auch Unionsmarken und Euroclass-/TMC-Begriffe in diesem zentralen Leistungsindikator enthalten. |
| Qualitätskontrolle von Übersetzungen | k. A. | 98,6 % | k. A. | 99 % | 98,9 % | 2019 kontrollierten die internen Revisoren des Zentrums 98,6 % des Übersetzungsvolumens vor der Lieferung an die Kunden. Dieser Anteil ist mit den Werten in den beiden Vorjahren vergleichbar (98,9 % im Jahr 2017 und 99 % im Jahr 2018). |
| Auslagerungsquote für Dokumente | k. A. | 82,5 % | k. A. | 92,5 % | 90,9 % | Die in eCdT eingeführten Automatisierungen haben eine verbesserte Arbeitsverteilung zwischen externen Sprachdienstleistern und internem Personal ermöglicht. |
| CSF-Rücklaufquote (zurückgesendete CSF/gelieferte Dokumente) ¹³ | 5 % | 3,9 % |  | 6 % | 4,5 % | |
| Prozentsatz der pro Jahr getroffenen Kunden | 15 % | 26,5 % |  | 27,7 % | 33,8 % | |
| C. Interinstitutionelle Zusammenarbeit Zahl der ICTI-Projekte mit Beteiligung des CdT | 8 | 26 |  | 20 | 16 | |
| FINANZEN | | | | | | |
| A. Planung Abweichung bei der Zahl der in Rechnung gestellten Seiten gegenüber der | 0 % | -18,5 % |  | -4,8 % | -12,7 % | Die Ausführung beträgt gemessen an der Prognose 81,5 % für Dokumente mit Ausnahme von Unionsmarken. |

¹³ Die Verteilung der CSF auf die vier Zufriedenheitsgrade ist Teil 1 „Zusätzliche Tätigkeiten“ zu entnehmen.

| Bezeichnung des Indikators | Zielvorgabe 2019 | Ergebnis 2019 | Ergebnis 2018 | Ergebnis 2017 | Abweichungsanalyse/Anmerkungen | |
|---|------------------|---------------|---------------|---------------|--------------------------------|--|
| ursprünglichen Prognose | | | | | | |
| Abweichung der kumulierten in Rechnung gestellten Einnahmen gegenüber den ursprünglich prognostizierten jährlichen Einnahmen | 0 % | -11,4 % | ◆ | -2,1 % | -12,9 % | Die Ausführung beträgt gemessen an der Prognose 88,6 % für die durch Dokumente mit Ausnahme von Unionsmarken fakturierten Einnahmen. |
| Verhältnis Unionsmarken/Summe der in Rechnung gestellten Seiten (Einnahmen) | <40 % | 36,3 % | ● | 36,3 % | 38,9 % | |
| Verhältnis zwischen kumulierten Unionsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmustern und kumuliertem Gesamtwert der in Rechnung gestellten Seiten (Volumen) | <60 % | 58,6 % | ● | 57,3 % | 61,0 % | |
| Veränderung bei der Zahl der in Rechnung gestellten Seiten pro Kunde zwischen den Jahren n und n-1 | +/-10 % | -17,5 % | ◆ | -0,7 % | -2,0 % | 639 525 im Jahr 2019 in Rechnung gestellte Seiten. Das Äquivalent von 17 798 Seiten (Dokumente) (GD EMPL) ist in der Berechnung nicht enthalten. |
| B. Haushaltsplan – Mittelausführung | 94 % | 94,4 % | ● | 94,9 % | 93,1 % | |
| C. Aufwand (für Ex-ante-Kontrollen aufgewendete Ressourcen zur Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge) | | | | | | |
| Mit den einzelnen Ex-ante-Kontrollen betraute Mitarbeiter | 2 | 2 | ● | 2 | 2 | |
| Finanzprüfer | 1,8 | 1,8 | ● | 1,8 | 1,8 | |
| D. Ergebnis (Umfang und Art der durchgeführten Kontrollen) | | | | | | |
| Zahl der vorgenommenen Mittelbindungen | k. A. | 304 | k. A. | 402 | 380 | |
| Prozentsatz der mittels Ex-ante-Kontrollen geprüften Mittelbindungen | 100 % | 100 % | ● | 100 % | 100 % | |

| Bezeichnung des Indikators | Zielvorgabe 2019 | Ergebnis 2019 | Ergebnis 2018 | Ergebnis 2017 | Abweichungsanalyse/Anmerkungen |
|--|------------------|---------------|---------------|---------------|--------------------------------|
| Zahl der erteilten Zahlungsanordnungen | k. A. | 7 565 | k. A. | 5 991 | 5 905 |
| Prozentsatz der mittels Ex-ante-Kontrollen geprüften Zahlungsanordnungen | 100 % | 100 % | ● | 100 % | 100 % |
| Zahl der erteilten Einziehungsanordnungen | k. A. | 667 | k. A. | 683 | 687 |
| Prozentsatz der mittels Ex-ante-Kontrollen geprüften Einziehungsanordnungen | 100 % | 100 % | ● | 100 % | 100 % |
| E. Ergebnisse der Kontrollen (Erkenntnisse/Korrekturmaßnahmen, die das Übersetzungszentrum mittels der Kontrollen gewonnen hat/ergreifen konnte) | | | | | |
| Prozentsatz der technischen Fehler bei Mittelbindungen, die vor der Genehmigung behoben wurden | 10 % | 12,8 % | ▲ | 15,9 % | 8,68 % |
| Prozentsatz der technischen Fehler bei Zahlungen, die vor der Genehmigung behoben wurden | 1 % | 0,8 % | ● | 0,9 % | 0,81 % |
| Prozentsatz der technischen Fehler bei Einziehungsanordnungen, die vor der Genehmigung behoben wurden | 4 % | 6,9 % | ▲ | 4,1 % | 3,06 % |
| Zahl der Ausnahmen | <10 | 4 | ● | 2 | 7 |
| F. Ex-post-Kontrollen | | | | | |
| Überprüfte Zahlungsanordnungen | k. A. | 215 | ● | 333 | 341 |
| Festgestellte Fehler | 1,5 % | 0 % | ● | 0 % | 1,47 % |
| Geprüfte Bestellformulare | k. A. | 228 | ● | 252 | 247 |
| Bestellformulare mit festgestellten Fehlern | 1 % | 0 % | ● | 0 % | 0,47 % |

| Bezeichnung des Indikators | Zielvorgabe 2019 | Ergebnis 2019 | | Ergebnis 2018 | Ergebnis 2017 | Abweichungsanalyse/Anmerkungen |
|---|------------------|---------------|---|---------------|---------------|--------------------------------|
| G. Zahlungen Zahlungsverzug gegenüber Lieferanten | <32 | 19 | ● | 15 | 50 | |
| Zahlungsverzug von Kunden bei der Begleichung von Rechnungen des CdT | 48 | 36 | ● | 57 | 76 | |
| Durchschnittliche Begleichung von Rechnungen des CdT (Tage) | 32 | 26 | ● | 28 | 29 | |
| Durchschnittlicher Zahlungszeitraum für Zahlungen an Lieferanten (Tage) | <30 | 22 | ● | 21 | 23 | |

| Bezeichnung des Indikators | Zielvorgabe 2019 | Ergebnis 2019 | Ergebnis 2018 | Ergebnis 2017 | Abweichungsanalyse/Anmerkungen | |
|--|------------------|---------------|---------------|---------------|--------------------------------|---|
| Mitarbeiterfluktuation | 7 % | 5,5 % | ● | 5,4 % | 4,18 % | |
| Qualifikationslücke: % der Kompetenzen erfüllt | 3 % | 4,1 % | ▲ | 3,2 % | 2,9 % | Acht von 195 Personen verfügen noch nicht über Grundkompetenzen. |
| Kernkompetenzen bei mindestens zwei Personen pro Sektion oder Gruppe vorhanden | 79 % | 95,2 % | ● | 86,6 % | 87,9 % | |
| Umsetzung des Weiterbildungsplans | 80 % | 80,5 % | ● | 80,5 % | 76,6 % | |
| Verfügbarkeit der wichtigsten Anwendungen | 99 % | 99,9 % | ● | 99,9 % | 99,9 % | |
| Zahl der an die Bürgerbeauftragte weitergeleiteten Fälle | <2 | 0 | ● | 0 | 0 | |
| Zahl der von Auftragnehmern oder nicht erfolgreichen Wirtschaftsteilnehmern vor Gericht gegen das Zentrum angestregten Verfahren | <5 | 0 | ● | 2 | 0 | |
| An das OLAF weitergeleitete Fälle | 0 | 0 | ● | 0 | 0 | |
| Zahl der Fälle, die vom Beförderung-/Neueinstufungsausschuss geprüft wurden | 5 | 2 | ● | 3 | 0 | |
| Prozentuale Umsetzung des Arbeitsprogramms 2019 des Zentrums | 85 % | 88,1 % | ● | 82,3 % | 88 % | Die Umsetzungsquote von 88,1 % wird auf der Grundlage des ursprünglichen Haushaltsplans 2019 berechnet (siehe Zielvorgaben zu den Maßnahmen 1.1, 1.2, 1.3 und 1.4). Die Umsetzungsquote auf der Grundlage des Berichtigungshaushaltsplans 2019 (siehe Zielvorgaben zu den Maßnahmen 1.1, 1.2, 1.3 und 1.4) beträgt 89,1 %. |
| (*) Erläuterung der Symbole: | | | | | | |
| ● (Grüner Punkt): Zielvorgabe im Rahmen der Erwartungen erreicht. | | | | | | |
| ▲ (Gelbes Dreieck): Zielvorgaben bedingt erreicht. | | | | | | |
| ◆ (Rote Raute): Zielvorgabe nicht erreicht oder verfehlt. | | | | | | |

ANHANG IX – VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

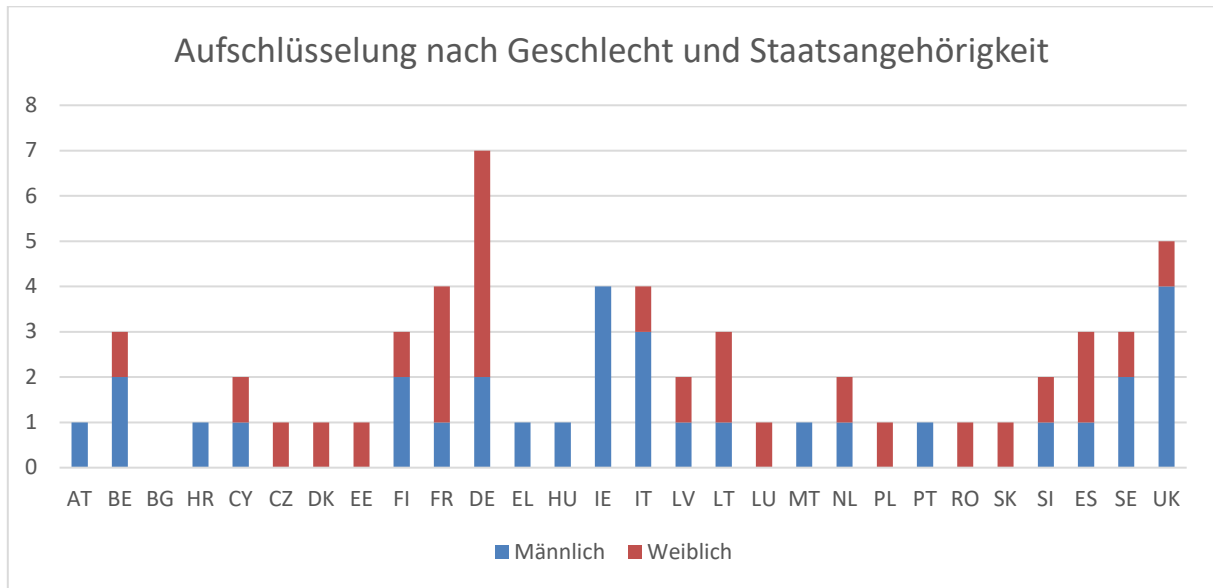
| ORGAN/EINRICHTUNG – MITGLIEDSTAAT | GÄNGIGE BEZEICHNUNG / ABKÜRZUNG | VOLLMITGLIED | STELLVERTRETENDES MITGLIED |
|--|---------------------------------|-----------------------------------|----------------------------|
| Europäische Kommission | Kommission | Rytis Martikonis (Vorsitzender) | Christos Ellinides |
| | | Christos Ellinides | Marcus Angioni |
| Europäisches Parlament | EP | Valter Mavrič | Bernadette Ligeti |
| Rat der Europäischen Union | Rat | Minna Vuorio | Katelijn Serlet |
| Gerichtshof der Europäischen Union | EuGH | Thierry Lefèvre | Jurga Haenel |
| Europäische Zentralbank | EZB | Rossana Villani | |
| Europäischer Rechnungshof | EuRH | José Ortiz Pintor | Pawel Szuba |
| Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss | EWSA | Anna Redstedt | Eric Lavigne |
| Europäischer Ausschuss der Regionen | AdR | Ineta Strautina | Eric Lavigne |
| Europäische Investitionsbank | EIB | Maria Bühler (1) | Thierry Fontenelle (1) |
| Europäischer Bürgerbeauftragter | Bürgerbeauftragter | Alessandro Del Bon | Marjorie Fuchs |
| Europäische Fischereiaufsichtsagentur | EFCA | Niall McHale | Rieke Arndt |
| Agentur der Europäischen Union für Grundrechte | FRA | Nicole Romain Friso Roscam Abbing | Michail Beis |
| Agentur für das Europäische GNSS | GSA | Patrick Hamilton | David Petrlik |
| Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit | ENISA | Paulo Empadinhas | |
| Europäische Verteidigungsagentur | EDA | Dimitri Nicolaidis | Bronislava Ouaki |
| Europäische Arzneimittel-Agentur | EMA | Alexios Skarlatos | Monica Buch Garcia |
| Europäische Chemikalienagentur | ECHA | Shay O'Malley | John Wickham |
| Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache | Frontex | Olivier Ramsayer | Sabine Kloss-Tullius |
| Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz | EU-OSHA | Andrew Smith | Mónika Azaola |
| Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs | EMSA | Isabel Torné | Steven Dunlop |
| Europäische Umweltagentur | EUA | Katja Rosenbohm | Gülcin Karadeniz |
| Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats | ERCEA | Christos Ellinides | Marcus Angioni |
| Exekutivagentur für Innovation und Netze | INEA | Christos Ellinides | Marcus Angioni |
| Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur | EACEA | Christos Ellinides | Marcus Angioni |
| Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen | EASME | Christos Ellinides | Marcus Angioni |
| Exekutivagentur für die Forschung | REA | Christos Ellinides | Marcus Angioni |
| Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel | Chafea | Christos Ellinides | Marcus Angioni |
| Eisenbahnagentur der Europäischen Union | ERA | Christopher Carr | Salvatore Ricotta (1) |
| Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit | EFSA | Rory Harrington | James Ramsay |
| Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen | EASO | (1) | Elaine Obrecht |
| Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten | ECDC | Karen Aimard | Signe Gilbro |
| Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung | Cedefop | Corinna Frey | Stéphanie Wehrheim |
| Satellitenzentrum der Europäischen Union | Satcen | Katharina Schön | |
| Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung | CEPOL | Roeland Woldhuis | Henrietta Sinkovits |
| Gemeinsames Unternehmen Shift2Rail | Shift2Rail | Carlo M. Borghini | Vincent Declerfayt |

| ORGAN/EINRICHTUNG – MITGLIEDSTAAT | GÄNGIGE BEZEICHNUNG / ABKÜRZUNG | VOLLMITGLIED | STELLVERTRETENDES MITGLIED |
|--|---------------------------------------|------------------------------|-------------------------------|
| Eurojust | Eurojust | Cecilia Thorfinn | |
| Europäische Stiftung für Berufsbildung | ETF | Alastair Macphail | |
| Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen | Eurofound | | Mary McCaughey |
| Europäisches Innovations- und Technologieinstitut | EIT | (1) | |
| Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen | EIGE | Jane Shreckengost | |
| Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht | EMCDDA | Rosemary de Sousa | Marie-Christine Ashby |
| Gemeinschaftliches Sortenamt | CPVO | Martin Ekvad | Carlos Godinho |
| Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum | EUIPO | Andrea di Carlo | Dimitris Botis |
| Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung | Europol | Dietrich Neumann | |
| Belgien | | Colette Taquet | Bernard Latour |
| Bulgarien | | (1) | |
| Tschechische Republik | | (1) | |
| Dänemark | | Christel Ann-Sophie Maertens | Mathias Grønbeek Lydholm |
| Deutschland | | (1) | Angela Göritz |
| Estland | | Mari Peetris | |
| Irland | | Eamonn Mac Aodha | Shane Sargeant |
| Griechenland | | (1) | |
| Spanien | | Carmen Roman Riechmann | Pablo Rupérez Pascualena |
| Frankreich | | Caroline Monvoisin | Michele Ferrari |
| Kroatien | | Miljenka Prohaska Kragović | Saša Cimeša |
| Italien | | Vincenzo Spinelli | Mirko Costa |
| Zypern | | Natassa Avraamides-Haratsi | |
| Lettland | | Māris Baltiņš | Kārlis Bitenieks |
| Litauen | | Neringa Gaidyte | Ingrida Bačiulienė |
| Luxemburg | | Sylvie Lucas | Luc Scholtes |
| Ungarn | | Endre Gáspár | |
| Malta | | Adrian Tonna | |
| Niederlande | | (1) | Teresa Morris-Drew |
| Österreich | | Philip Bittner | |
| Polen | | Justyna Tyburczy | Nina Skočajić-Juvan |
| Portugal | | (1) | |
| Rumänien | | Gabriela Drăgan | |
| Slowenien | | Darja Erbič | Nina Skočajić-Juvan |
| Slowakei | | Mária Krošláková | Štefan Grman |
| Finnland | | Rauno Lämsä | Panu Kukkonen |
| Schweden | | Magnus Lärke | Jeffrey Ganellen |
| Vereinigtes Königreich | | (2) | |

(1) ERNENNUNG IM GANGE

(2) KEINE BENENNUNG

Abbildung: Aufschlüsselung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrats



ANHANG XI – LISTE DER KUNDEN

| Gängige Bezeichnung / Abkürzung | Agenturen/Einrichtungen/Ämter/Organe |
|---------------------------------|---|
| ACER | Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden |
| AdR | Ausschuss der Regionen der Europäischen Union |
| BGSES | Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen |
| Bürgerbeauftragter | Europäischer Bürgerbeauftragter |
| Büro des GEREK | Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation |
| Cedefop | Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung |
| CEPOL | Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung |
| Chafea | Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel |
| Clean Sky 2 JU | Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 |
| CPVO | Gemeinschaftliches Sortenamt |
| DGT | Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission |
| EACEA | Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur |
| EASA | Europäische Agentur für Flugsicherheit |
| EASME | Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen |
| EASO | Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen |
| EBA | Europäische Bankenaufsichtsbehörde |
| ECDC | Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten |
| ECHA | Europäische Chemikalienagentur |
| ECSEL JU | Gemeinsames Unternehmen ECSEL (Elektroniksysteme und -komponenten für eine Führungsrolle Europas) |
| EDA | Europäische Verteidigungsagentur |
| EDSB | Europäischer Datenschutzbeauftragter |
| EEL2 | Europäische Schule Luxemburg II |
| EFCA | Europäische Fischereiaufsichtsagentur |
| EFSA | Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit |
| EIB | Europäische Investitionsbank |
| EIGE | Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen |
| EIOPA | Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung |
| EIT | Europäisches Innovations- und Technologieinstitut |
| ELA | Europäische Arbeitsbehörde |
| EMA | Europäische Arzneimittel-Agentur |
| EMCDDA | Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht |
| EMSA | Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs |

| Gängige Bezeichnung / Abkürzung | Agenturen/Einrichtungen/Ämter/Organe |
|---------------------------------|--|
| ENISA | Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit |
| EP – GD TRAD | Europäisches Parlament |
| ERA | Eisenbahnagentur der Europäischen Union |
| ERCEA | Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats |
| ESMA | Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde |
| ETF | Europäische Stiftung für Berufsbildung |
| EUA | Europäische Umweltagentur |
| EuGH | Gerichtshof der Europäischen Union |
| EUIPO | Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (ehemals HABM) |
| eu-LISA | Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts |
| EU-OSHA | Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz |
| EuRH | Europäischer Rechnungshof |
| Eurofound | Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen |
| EuroHPC JU | Gemeinsames Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen |
| Eurojust | Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit |
| Europol | Europäisches Polizeiamt |
| EWSA | Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss |
| EZB | Europäische Zentralbank |
| F4E JU | Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (Fusion for Energy) |
| FCH 2 JU | Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ |
| FRA | Agentur der Europäischen Union für Grundrechte |
| Frontex | Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache |
| GD EMPL | Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration der Europäischen Kommission |
| GD GROW | Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU der Europäischen Kommission |
| GD JUST | Generaldirektion Justiz und Verbraucher der Europäischen Kommission |
| GSA | Agentur für das Europäische GNSS |
| GUBBI | Gemeinsames Unternehmen für biobasierte Industriezweige |
| IMI 2 JU | Gemeinsames Unternehmen „Initiative Innovative Arzneimittel 2“ |
| INEA | Exekutivagentur für Innovation und Netze |
| MAOC-N | Operationszentrum für den Kampf gegen den Drogenhandel im Atlantik |
| Rat | Rat der Europäischen Union |
| REA | Exekutivagentur für die Forschung |
| S2R JU | Gemeinsames Unternehmen Shift2Rail |

| Gängige Bezeichnung / Abkürzung | Agenturen/Einrichtungen/Ämter/Organe |
|---------------------------------|--|
| Satcen | Satellitenzentrum der Europäischen Union |
| SESAR JU | Gemeinsames Unternehmen SESAR |
| SRB | Einheitlicher Abwicklungsausschuss |

ANHANG X – GLOSSAR

| Abkürzung | Bezeichnung |
|-------------|--|
| AACC | Zum Abschluss von Dienstverträgen ermächtigte Behörde/Anstellungsbehörde (Authority Authorised to Conclude Contracts of Employment) |
| ABAC | Rechnungsführungssystem der Europäischen Kommission |
| ABC/ABB/ABM | Tätigkeitsbezogene Kostenrechnung (Activity Based Costing)/Tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung (Activity Based Budgeting)/Tätigkeitsbezogenes Management (Activity Based Management) |
| AD | Bedienstete der Funktionsgruppe Administration |
| ANS | Abgeordnete nationale Sachverständige |
| AST | Bedienstete der Funktionsgruppe Assistenz |
| AST/SC | Sekretariatsmitarbeiter |
| BaZ | Bedienstete auf Zeit |
| BBSB | Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union |
| BCMS | System für das Geschäftskontinuitätsmanagement (Business Continuity Management System) |
| BO | Business-Objects |
| CAT | Computergestützte Übersetzung (Computer-Assisted Translation) |
| CATE | Computergestützte Übersetzungsumgebung (Computer-Assisted Translation Environment) |
| CdT | Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union (Centre de Traduction) |
| CRM | Kundenbeziehungsmanagement (Client Relationship Management) |
| CSF | Formular zur Kundenzufriedenheit (Client Satisfaction Form) |
| CVR | Antrag auf berichtigte Fassung (Corrected Version Request) |
| DGT | Generaldirektion Übersetzung |
| DGT | Generaldirektion Übersetzung |
| DSGVO | Datenschutz-Grundverordnung |
| eCdT | System des Übersetzungszentrums für das Management der Übersetzungsabläufe |
| EFQM | Europäische Stiftung für Qualitätsmanagement (European Foundation for Quality Management) |
| EFTA | Europäische Freihandelsassoziation (European Free Trade Association) |
| EMAS | Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung |
| EP | Europäisches Parlament |
| EPOC | Ex-post-Qualitätskontrolle |

| | |
|----------|--|
| EPSO | Europäisches Amt für Personalauswahl |
| ERA | Eisenbahnagentur der Europäischen Union |
| EU | Europäische Union |
| EUIPO | Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum |
| EUR | Euro (Währung) |
| EWR | Europäischer Wirtschaftsraum |
| FG | Funktionsgruppe |
| FR | Finanzregelung |
| GD DIGIT | Generaldirektion Informatik |
| GD JUST | Generaldirektion Justiz und Verbraucher |
| GEMET | Allgemeiner mehrsprachiger Thesaurus für den Bereich Umwelt (General Multilingual Environmental Thesaurus) |
| HR | Personal |
| IAMLADP | Internationales Jahrestreffen zu sprachlichen Regelungen, Dokumentation und Veröffentlichungen (International Annual Meeting on Language Arrangements, Documentation and Publications) |
| IAS | Interner Auditdienst (Internal Audit Service) |
| IATE | Interaktive Terminologie für Europa (Inter-Active Terminology for Europe) |
| ICS | Norm für die interne Kontrolle (Internal Control Standard) |
| ICTI | Interinstitutioneller Ausschuss für Übersetzen und Dolmetschen (Interinstitutional Committee for Translation and Interpretation) |
| IKT | Informations- und Kommunikationstechnologie |
| IMG | Interinstitutionelle IATE-Verwaltungsgruppe (Interinstitutional IATE Management Group) |
| ISO | Internationale Organisation für Normung (International Organisation for Standardisation) |
| JIAMCATT | Internationales Jahrestreffen zu computergestützter Übersetzung und Terminologie (International Annual Meeting on Computer-Assisted Translation and Terminology) |
| JTV | Gemeinsame Schulung (Joint Training Venture) |
| JU/GU | Gemeinsames Unternehmen (Joint Undertaking) |
| KMU | Kleine und mittlere Unternehmen |
| KPI | Zentraler Leistungsindikator (Key Performance Indicator) |
| MCM | Mehrsprachiges Kommunikationsmanagement (Multilingual Communications Management) |
| MSPP | Mehrjähriger Plan zur Personalpolitik (Multiannual Staff Policy Plan) |
| MT | Maschinelle Übersetzung |
| MT@EC | System für maschinelle Übersetzung der Europäischen Kommission |
| MwSt. | Mehrwertsteuer |

| | |
|------------|--|
| OIB | Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik (Office for Infrastructure and Logistics) in Brüssel |
| OIL | Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik (Office for Infrastructure and Logistics) in Luxemburg |
| PDN | Netzwerk für Leistungsentwicklung (Performance Development Network) |
| PID | Projektinitiierungsdokument (Project Initiation Document) |
| PMO | Projektmanagementbüro |
| RA | Risikobewertung (Risk Assessment) |
| SDL Studio | SDL Trados Studio |
| SKPI | Strategischer zentraler Leistungsindikator (Strategic Key Performance Indicator) |
| TQM | Umfassendes Qualitätsmanagement (Total Quality Management) |
| TQMM | Qualitätsmanagementmodell für Übersetzungen (Translation Quality Management Model) |
| TRM | Terminologieerkennungsmodule |
| UM | Unionsmarke |
| VB | Vertragsbedienstete |
| VR | Verwaltungsrat |
| VZÄ | Vollzeitäquivalent |

ANHANG XII – ENDGÜLTIGER JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS FÜR DIE
EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2019

Diese Veröffentlichung des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union kann
auch auf folgender Website abgerufen werden: <http://cdt.europa.eu>.